

BUNDESKANZLERAMT  VERFASSUNGSDIENST

**Bericht über die Volksgruppenförderung des
Bundeskanzleramtes**

2007

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeiner Teil	5
1.1.	Ausgangslage für den Bericht der Bundesregierung	5
1.2.	Ausgangslage für die Volksgruppenorganisationen	6
1.3.	Förderungsgerechtigkeit	6
2.	Die für die Volksgruppenförderung zur Verfügung stehenden Mittel	8
3.	Grundsätzliches zur Abwicklung der Volksgruppenförderung	9
3.1.	Rechtsgrundlagen	9
3.2.	Ablauf	9
3.3.	Förderungsquellen	10
4.	Umsetzung der Förderungsziele	10
5.	Struktur der Untersuchung der Förderungsverwendung	12
6.	Die einzelnen Ausgabenkategorien im Vergleich	14
6.1.	Reihung aller Ausgabenkategorien nach der Höhe ihres Anteils an der Gesamtförderung für alle Volksgruppen einschließlich der „Sonstigen Zuschüsse“	14
6.2.	Gliederung der Projektförderung in Ausgabenkategorien unter Berücksichtigung ihrer Entwicklung von 2005 bis 2007	17
6.2.1.	Druckwerke	17
6.2.2.	Renovierung/Restaurierung	19
6.2.3.	Kulturveranstaltungen	20
6.2.4.	Musik	21
6.2.5.	Audio und Video	21
6.2.6.	Konferenzen/Kurse	23
6.2.7.	Gemeindekindergärten	24
6.2.8.	Volksgruppenforschung	25
6.2.9.	Kinder- und Jugendbetreuung	26
6.2.10.	Theater	27
6.2.11.	Sport	28
6.2.12.	Musikinstrumente	29
6.2.13.	Trachten	30
6.2.14.	Volkstanz	30
6.2.15.	Bücherankauf	31
6.2.16.	Homepageerstellung und Wartung	33
6.3.	Der Basisförderung zuzuordnende Ausgabenkategorien im einzelnen unter Berücksichtigung ihrer Entwicklung von 2005 bis 2007	34
6.3.1.	Personalkosten	34
6.3.2.	Miete und Betriebskosten	35
6.3.3.	EDV-Anschaffung	36
6.3.4.	Einrichtung/Geräte	36
6.3.5.	Büroaufwand	37
6.3.6.	Technik	37
6.3.7.	Telefon und Internet	37
6.3.8.	Service und Reparaturen	38
6.3.9.	Versandkosten	38

6.4.	Zusammengefasste tabellarische Übersichten über die Entwicklungen der Ausgabenkategorien in den Jahren 2005 bis 2007	39
7.	Sonstige Zuschüsse	40
7.1.	Die sonstigen Zuschüsse	40
7.1.1.	Projektförderung	40
7.1.2.	Basisförderung	40
7.2.	Sonstige Zuschüsse: Projekt- und Basisförderung 2005-2007	43
7.3.	Gesamte Förderung je Volksgruppe (Sonstige + reguläre Förderung)	43
8.	Die Förderung bezogen auf die einzelnen Volksgruppen	45
8.1.	Die kroatische Volksgruppe	45
8.1.1.	Projektförderung	45
8.1.2.	Basisförderung	47
8.2.	Die slowenische Volksgruppe	51
8.2.1.	Projektförderung	51
8.2.2.	Basisförderung:	52
8.3.	Die ungarische Volksgruppe	55
8.3.1.	Projektförderung	55
8.3.2.	Basisförderung	55
8.4.	Die tschechische Volksgruppe	59
8.4.1.	Projektförderung	59
8.4.2.	Basisförderung:	60
8.5.	Die slowakische Volksgruppe	65
8.5.1.	Projektförderung	65
8.5.2.	Basisförderung	66
8.6.	Die Volksgruppe der Roma	70
8.6.1.	Projektförderung	70
8.6.2.	Basisförderung	70
9.	Vergleichsanalyse der Förderung der sechs Volksgruppen	75
9.1.	Grundsätzliches zur Förderungsverteilung	75
9.2.	Die Förderung von Aktivitäten zugunsten von Kindern und Jugendlichen im Vergleich zwischen den Volksgruppen	80
9.3.	Ausgewählte Ausgabenkategorien im Vergleich zwischen den Volksgruppen	83
9.3.1.	Druckwerke	83
9.3.2.	Personalkosten	88
9.3.3.	Kulturveranstaltungen	89
9.3.4.	Volksgruppenforschung:	90
9.3.5.	Renovierung	92
9.3.6.	Sport	93
9.3.7.	Homepageerstellung –Wartung	95
9.3.8.	Miete und Betriebskosten	97
10.	Volksgruppenrelevante Förderungen anderer Bundesministerien	98
<i>Anhang 1 – Tabellen- und Graphikverzeichnis zum Volksgruppenförderungsbericht 2005-2007</i>		99
<i>Anhang 2 – Übersicht der geförderten Vereine nach Volksgruppen 2005-2007</i>		103
Liste der 2005 geförderten Vereine		103

Liste der 2006 geförderten Vereine	108
Liste der 2007 geförderten Vereine	114

1. Allgemeiner Teil

1.1. Ausgangslage für den Bericht der Bundesregierung

Gemäß Art. 8 Abs. 2 B-VG sind Sprache und Kultur, Bestand und Erhaltung der Volksgruppen zu fördern. Gemäß § 9 Abs. 1 des Volksgruppengesetzes kann die Förderung auch in der Gewährung von Geldleistungen bestehen. Die für die Volksgruppenförderung vorgesehenen Budgetmittel sind im Bundesvoranschlag zum jährlichen Bundesfinanzgesetz unter dem Voranschlagsansatz 1/10506 ausgewiesen und werden im jeweiligen Teilheft in die Finanzpositionen „Zuschüsse gemäß § 9 des Volksgruppengesetzes“ und „Sonstige Zuschüsse“ aufgegliedert.

§ 9 Abs. 7 des Volksgruppengesetzes sieht einen jährlichen Bericht der Bundesregierung über die Förderungen nach dem Volksgruppengesetz vor. Abgesehen von den im Rahmen des jährlichen allgemeinen Förderungsberichtes der Bundesregierung an den Nationalrat über die entsprechenden finanziellen Ausgaben enthaltenen Angaben berichtet die Bundesregierung dem Nationalrat mit dem vorliegenden Bericht über die vertraglichen Widmungen des zur Verfügung gestellten Volksgruppenförderungsbudgets.

Dabei wird besonderes Gewicht auf die Kommentierung der Entwicklungen gelegt, die auch durch Jahresvergleichsdarstellungen sichtbar werden. Die Förderungsverträge weisen einen hohen Konkretisierungsgrad auf. Sie sind deshalb aussagekräftig, weil die jeweils geförderten Projekte bzw. Struktur mit Höchstförderungsgrenzen versehen sind. Überschreitet ein Förderungsnehmer ausgabenseitig diese Höchstförderungsgrenzen, muss er weitere Finanzierungsquellen erschließen. Gelingt es einem Förderungsnehmer, bei den geförderten Projekten oder Basisausgaben Einsparungspotentiale zu verwirklichen, kann er in der Regel diese Mittel bei der Verwirklichung eines sog. „Auffangprojektes“ (es ist jenes Projekt im Förderungsvertrag, dem keine Höchstförderungsgrenze beigelegt ist) einsetzen.

Die in den Förderungsverträgen den einzelnen Projekten zugewiesenen Förderungsmittel wurden im Bericht wiederum nach Ausgabenkategorien geordnet, zahlenmäßig und graphisch dargestellt und kommentiert. Da allerdings zum Zeitpunkt der Mittelvergabe bzw. Berichtslegung noch nicht erkennbar ist, ob und bei welchen Förderungsgegenständen ein Förderungsnehmer im Laufe des Förderungsjahres Einsparungen zugunsten des „Auffangprojektes“ verwirklichen kann, bleibt eine geringfügige Restungenauigkeit bestehen. Der vorliegende Bericht beinhaltet sämtliche Förderungen aus den Mitteln der Volksgruppenförderungen.

1.2. Ausgangslage für die Volksgruppenorganisationen

Weder die Volksgruppenorganisationen noch potentielle Förderungsgeber können auf längere Sicht die Kontinuität ihrer finanziellen bzw. budgetären Gegebenheiten garantieren. Tendenziell sehen sich die Volksgruppen, und aufgrund des geänderten gesellschaftlichen Verhaltens der Bevölkerung (z.B. geringere Geneigtheit, sich Vereinen als Mitglieder anzuschließen) auch im besonderen Maße bestehende Volksgruppenorganisationen, mit einer zunehmenden Überalterung ihrer Angehörigen bzw. Mitglieder konfrontiert. Auch im Volksgruppenbereich brechen vertraute Strukturen auf, verändern sich die Prioritätensetzungen insbesondere des jüngeren Segments der Volksgruppenangehörigen, verlangt der technisch mögliche Einsatz neuer Medien und Instrumente der modernen Informationsgesellschaft vermehrt ein Umdenken von Volksgruppenorganisationen sowohl in ihrem Aktivitätensegment als auch im Bereich ihrer Infrastruktur. In weiterer Folge werden eine kritische Überprüfung bestehender Organisationsstrukturen und oftmals Reorganisationsmaßnahmen erforderlich, dafür aber auch allenfalls neue Kooperationsformen erschließbar. Selbstverständlich ist damit nicht die Entscheidungsfreiheit jeder Volksgruppenorganisation hinsichtlich ihrer Aktivitäten berührt; allerdings können Fremdmittelabhängigkeiten – wie in vielen Lebensbereichen – Expansionen entgegen stehen.

1.3. Förderungsgerechtigkeit

Die Förderungsgerechtigkeit, die sich auch in der Aufteilung der gesamten Förderungsmittel auf die sechs einzelnen Volksgruppen ausdrückt, war stets ein besonderes Anliegen des Bundeskanzleramtes und verlangt die Bedachtnahme auf viele Faktoren (vergleiche hierzu auch die Ausführungen im Punkt 9.1. des gegenständlichen Volksgruppenförderungsberichtes). Das volksgruppengesetzlich vorgegebene Förderungsziel liegt im Erhalt und Bestand der Volksgruppen. Das gesetzliche Volksgruppenförderungssystem sieht daher grundsätzlich keine einzelpersonbezogene Förderung vor, sondern eine organisationsbezogene Förderung, bei der bestimmte Leistungen von Volksgruppenorganisationen unterstützt werden sollen.

Im Sinne der individuellen Selbstbestimmung steht es jedem Volksgruppenangehörigen frei, sich in Volksgruppenorganisationen zu integrieren und deren Angebote nachzufragen oder auch jede aktive Verbindung zu oder Mitwirkung in Volksgruppenorganisationen zu unterlassen.

In diesem Lichte erschiene jedenfalls ein alleiniges Abstellen auf Zahlen aus Umgangssprachenerhebungen bei der Aufteilung der Gesamtförderungsmittel auf die Volksgruppen sachlich nicht gerechtfertigt.

Auch die Mitgliederzahlen von Volksgruppenorganisationen können nicht der Maßstab für die Förderungsgerechtigkeit sein. Oftmals sind Mitgliederdateien nicht wirklich aktuell, die Mitgliedschaft zu Vereinen ist – insbesondere wenn keine Mitgliedsbeiträge eingehoben werden, manchmal nicht einmal den Betroffenen bekannt, oder es werden Personen aufgrund eines anlassfallbezogen geäußerten Interesses an Zusendungen ohne Weiteres in Mitgliederdateien aufgenommen.

Andererseits bestehen eine Reihe von Vereinen, die zur Verwirklichung von Projekten mit besonderer Breitenwirkung und Bedeutung für große Teile einer Volksgruppe einer unterstützenden Förderung bedürfen (z.B. alternativlose Privatschule mit tschechisch-zweisprachigem Bildungszug von der Vorkindergartenstufe bis zur Matura unter fakultativem slowakischem Sprachangebot, vereinsorganisierte Lernhilfen zur Verhinderung von Sonderschulzuweisungen von Volksgruppenkindern, Wochenzeitungen oder sonst periodisch erscheinende Druckmedien in Volksgruppensprachen).

Viele volksgruppenspezifische Forschungsprojekte (vgl. etwa historische Quellenforschungen, angewandte wissenschaftliche Studien zum Zweisprachenerwerb, sonstige Sprachforschungen oder erstmalige Volksgruppensprachaufzeichnungen und Syntaxbildungen) könnten ohne Volksgruppenförderung und zurückgreifend auf bloß freiwillige Zuwendungen interessierter Bevölkerungskreise sicherlich nicht verwirklicht werden.

Auch sind in manchen Bereichen stark voneinander abweichende Bedarfsprofile in den sechs Volksgruppen zu bemerken; in der Volksgruppe der Roma sind ausgehend von bildungsbezogenen Prioritätensetzungen andere Schwerpunkte zu setzen als in Volksgruppen, die mit Überalterungen zu kämpfen haben und attraktive Wege finden müssen, um das Jugendsegment nachhaltig für die Volksgruppensprache und die Volksgruppenkultur interessieren zu können.

Seitens der Volksgruppenorganisationen gewinnen daher das Ausschöpfen von Kosten-selbsttragungspotentialen, realistische Reflexionen über die nachhaltige Wirksamkeit ihres Einsatzes von Volksgruppenförderungsmitteln und vor allem Prioritätensetzungen an Bedeutung.

Die Verfügbarkeit von Budgetmitteln ist nur ein – wenn auch zweifellos bedeutsamer – Aspekt, um den Erhalt und Bestand der Volksgruppen zu sichern und Volksgruppensprachen und –kulturen zu erhalten. Ungünstigen gesellschaftlichen Entwicklungen kann jedoch nicht allein mit finanziellen Mitteln begegnet werden – auch von Volksgruppenangehörigen selbst zu setzende nichtmonetäre Maßnahmen müssen erkannt und angewandt werden. Kooperationspotentialen – auch grenzüberschreitender Natur – kommt hierbei eine besondere Rolle zu. Neuorientierungen und Modernisierungsschübe werden teilweise erforderlich sein, um dem gesetzlich vorgegebenen Ziel nahe zu kommen.

2. Die für die Volksgruppenförderung zur Verfügung stehenden Mittel

Für die vom Bundeskanzleramt zu vollziehende Volksgruppenförderung standen gemäß dem Voranschlagsansatz 1/10506 des Bundesfinanzgesetzes 2007 Mittel in der Höhe von ca. € 3,8 Mio. zur Verfügung:

	<i>2005</i>	<i>2006</i>	<i>2007</i>
Volkgruppenförderung VAP 1/10506 7670 7671 in €	3.768.000,00	3.768.000,00	3.768.000,00

Wie auch aus dieser Tabelle zu ersehen ist, blieb die Höhe dieses Budgetansatzes seit längerer Zeit unverändert.

Die Tabelle enthält die aus den jeweils revirementfähigen „Zuschüssen auf Grund des Volksgruppengesetzes“ und „Sonstigen Zuschüssen“ gebildete Gesamtsumme.

3. Grundsätzliches zur Abwicklung der Volksgruppenförderung

3.1. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Volksgruppenförderung ist der Abschnitt III des Bundesgesetzes vom 7. Juli 1976 über die Rechtsstellung von Volksgruppen in Österreich, BGBl. 1976/396 (Volksgruppen-gesetz).

§ 8 des Volksgruppengesetzes normiert: „Der Bund hat – unbeschadet allgemeiner Förderungsmaßnahmen – Maßnahmen und Vorhaben, die der Erhaltung und Sicherung des Bestandes der Volksgruppen, ihres Volkstums sowie ihrer Eigenschaften und Rechte dienen, zu fördern.“

§ 1 Abs. 2 des Volksgruppengesetzes definiert: „Volksgruppen im Sinne dieses Bundesgesetzes sind die in Teilen des Bundesgebietes wohnhaften und beheimateten Gruppen österreichischer Staatsbürger mit nichtdeutscher Muttersprache und eigenem Volkstum.“

Als Empfänger von Geldleistungen aus der Volksgruppenförderung kommen gem. § 9 Abs. 2 des Volksgruppengesetzes „Vereine, Stiftungen und Fonds, die ihrem Zweck nach der Erhaltung und Sicherung einer Volksgruppe, ihres besonderen Volkstums sowie ihrer Eigenschaften und Rechte dienen (Volksgruppenorganisationen)“ sowie gem. Abs. 3 „Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie deren Einrichtungen“ in Betracht.

Gebietskörperschaften können gem. § 9 Abs. 5 des Volksgruppengesetzes Geldförderungen nach dem Volksgruppengesetz nur für solche Maßnahmen erhalten, die zur Durchführung der Bestimmungen über die topographische Bezeichnungen und die Amtssprache notwendig sind und die die Leistungskraft der betreffenden Gebietskörperschaft übersteigen.

3.2. Ablauf

Das Bundeskanzleramt übermittelt zu Beginn jeden Jahres den Volksgruppenorganisationen bzw. den ihnen gleichzuhaltenden kirchlichen Organisationen – soweit sie als potentielle Förderungswerber amtsbekannt sind – Antragsformulare bzw. veröffentlicht die Antragsformulare auf der Homepage des Bundeskanzleramtes. Die dabei administrativ gesetzte Einreichungsfrist bezweckt, dem Bundeskanzleramt und den zuständigen Volksgruppenbeiratsmitgliedern noch vor den Sitzungen, in denen die Volksgruppenbeiräte Förderungsempfehlungen gegenüber dem Bundeskanzleramt abgeben sollen, eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den Ansuchen zu ermöglichen. Soweit die Volksgruppenorganisationen dem Bundeskanzleramt noch nicht bekannt sind bzw. neu gegründet wurden, ist der Nachweis der Vereinsstatuten und Mitteilungen an die Vereinsbehörde erforderlich.

Gemäß § 10 Abs. 2 des Volksgruppengesetzes hat „der zuständige Volksgruppenbeirat ... bis zum 15. März jeden Jahres ... einen Vorschlag für die Verwendung der ... Förderungsmittel“ (die sogenannte „Förderungsempfehlung“) zu den einzelnen Förderungsansuchen abzugeben.

Die Vergabe der Förderungen erfolgt im Wege der Privatwirtschaftsverwaltung. Die Förderungsnehmer sind gem. § 11 des Volksgruppengesetzes vertragsmäßig zu verpflichten, über die Verwendung der Förderungsmittel zu berichten (dies erfolgt unter Verwendung eines einen Vertragsbestandteil bildenden Berichtsformulars) und einen zahlenmäßigen Nachweis zu erbringen (die sog. „Abrechnung“). Die Berichte der Förderungsnehmer sind dem zuständigen Volksgruppenbeirat zur Kenntnis zu bringen.

3.3. Förderungsquellen

Neben den „Zuschüssen aufgrund des Volksgruppengesetzes“, für die Förderungsempfehlungen der Volksgruppenbeiräte eingeholt werden, stehen in geringem Ausmaß auch „Sonstige Zuschüsse“ zur Verfügung. Sie dienen der Förderung besonderer Maßnahmen (z.B. der Förderung der zweisprachigen Gemeindekindergartengruppen in Kärnten; der Didaktisierung und Kodifizierung der bedeutendsten Romani-Varianten der in Österreich lebenden Roma; Druckkostenzuschüsse zu individuellen volksgruppenspezifischen Publikationen).

4. Umsetzung der Förderungsziele

Die öffentliche Verwaltung hat die im Volksgruppengesetz vorgegebenen Ziele, nämlich Maßnahmen und Vorhaben zu fördern, die der Erhaltung und Sicherung des Bestandes der Volksgruppen, ihres Volkstums sowie ihrer Eigenschaften und Rechte dienen, zu verfolgen. Angesichts der nur beschränkt vorhandenen Budgetmittel sollte bei der Volksgruppenförderung daher nicht die konsumorientierte Befriedigung kultureller Bedürfnisse im Vordergrund stehen, sondern die Frage, ob der Erfolg, der mit dem Einsatz der Förderungsmittel im Sinne des auf die Zukunft gerichteten Ziels, nämlich den Bestand der Volksgruppen in Österreich zu erhalten, erreicht wird. D.h. es geht um die Frage der nachhaltigen Wirksamkeit der eingesetzten Förderungsmittel. Die dem Volksgruppengesetz zugrunde liegenden Förderungsziele spiegeln sich auch in völkerrechtlich übernommenen Verpflichtungen (z.B. der Rahmenkonvention des Europarates zum Schutz nationaler Minderheiten oder der Europäische Charta zum Schutz der Regional- oder Minderheitensprachen), wider.

Auf der Ebene der Förderungsvertragsgestaltung ist die öffentliche Verwaltung durch die Prioritätensetzungen der Förderungswerber insofern beschränkt, als keine Volksgruppenorganisation dazu gezwungen werden kann, bestimmte, der öffentlichen Verwaltung aus volksgruppenpolitischer Sicht wichtig erscheinende Projekte in Angriff zu nehmen.

Auf der Ebene der Evaluierung ist es für den Bereich der Volksgruppenförderung mitunter schwierig, mit Zahlen den Erfolg der Förderung zu messen, weil dieser mit schwer fassbaren Begriffen wie Identitäten und Weitergabe von Volksgruppenkultur und –sprache verbunden ist.

Volksgruppenorganisationen wiederum sehen sich mit einer zunehmenden Individualisierung der Gesellschaft konfrontiert, die tendenziell den traditionellen Zusammenkünften von Volksgruppenangehörigen in Vereinen entgegenwirkt. Um Volksgruppensprache und -kultur weitergeben zu können, bedarf es entweder vermehrter Anstrengungen, Jugendliche für die Vereinsarbeit zu interessieren oder alternativer Mittel. Dies scheint umso bedeutsamer, als nach wie vor der Gebrauch der Volksgruppensprachen im täglichen Leben tendenziell abzunehmen scheint, obwohl das Interesse an diesen Sprachen steigt.

Andererseits bietet auch die Erweiterung der Europäischen Union viele Vorteile und Chancen für jene Teile der Gesellschaft, die in ihrer Sprachenkompetenz Wirtschafts- und Wettbewerbsvorteile erkennen können. Wird das Erlernen von Volksgruppensprachen als wirtschaftlicher Zugewinn gedeutet, steigt das Image der Volksgruppensprachen und damit der tatsächliche Gebrauch dieser Sprachen durch Volksgruppenangehörige aber auch in der Mehrheitsbevölkerung.

Es stellt sich daher zunehmend die Frage, wie die der Höhe nach beschränkten Förderungsmittel möglichst zukunftsorientiert zum Einsatz kommen. Damit untrennbar verbunden ist eine verstärkte Prioritätensetzung.

Das alleinige Anknüpfen an die umgangssprachlichen Volkszählungsergebnisse als Maßstab für die Aufteilung von Förderungen zwischen den einzelnen Volksgruppen erscheint sachlich nicht geeignet zu sein. Die Größe einer Volksgruppe steht nicht unbedingt in Zusammenhang mit ihrer vereinsorientierten Organisiertheit und Ausstattung, ihren Aktivitäten und ihren Bedürfnissen. Es muss Volksgruppen auch offen stehen, sich selbstbestimmt weiterzuentwickeln und gegebenenfalls von dichten Vereinsstrukturen abzusehen. Ausgehend davon, dass die Bindung an eine Volksgruppe vor allem über die jeweilige Volksgruppensprache erfolgt, soll aber das Hauptaugenmerk vor allem auf die Förderung nachhaltig wirksamer spracherhaltender Projekte unter Einsatz moderner Technologien gelegt werden. Finanzielle Förderungen können Impuls setzend die Erhaltung der Volksgruppen unterstützen; ebenso wichtig ist jedoch ein allgemein positives Klima innerhalb der Gesamtbevölkerung, das durch interkulturelle Projekte verstärkt werden kann.

In diesem Sinne gehören zu den zukunftswirksamen Projekten vor allem jene, die sich auf Kinder und Jugendliche unter dem Gesichtspunkt der Förderung des Erhaltes der Volksgruppensprache konzentrieren.

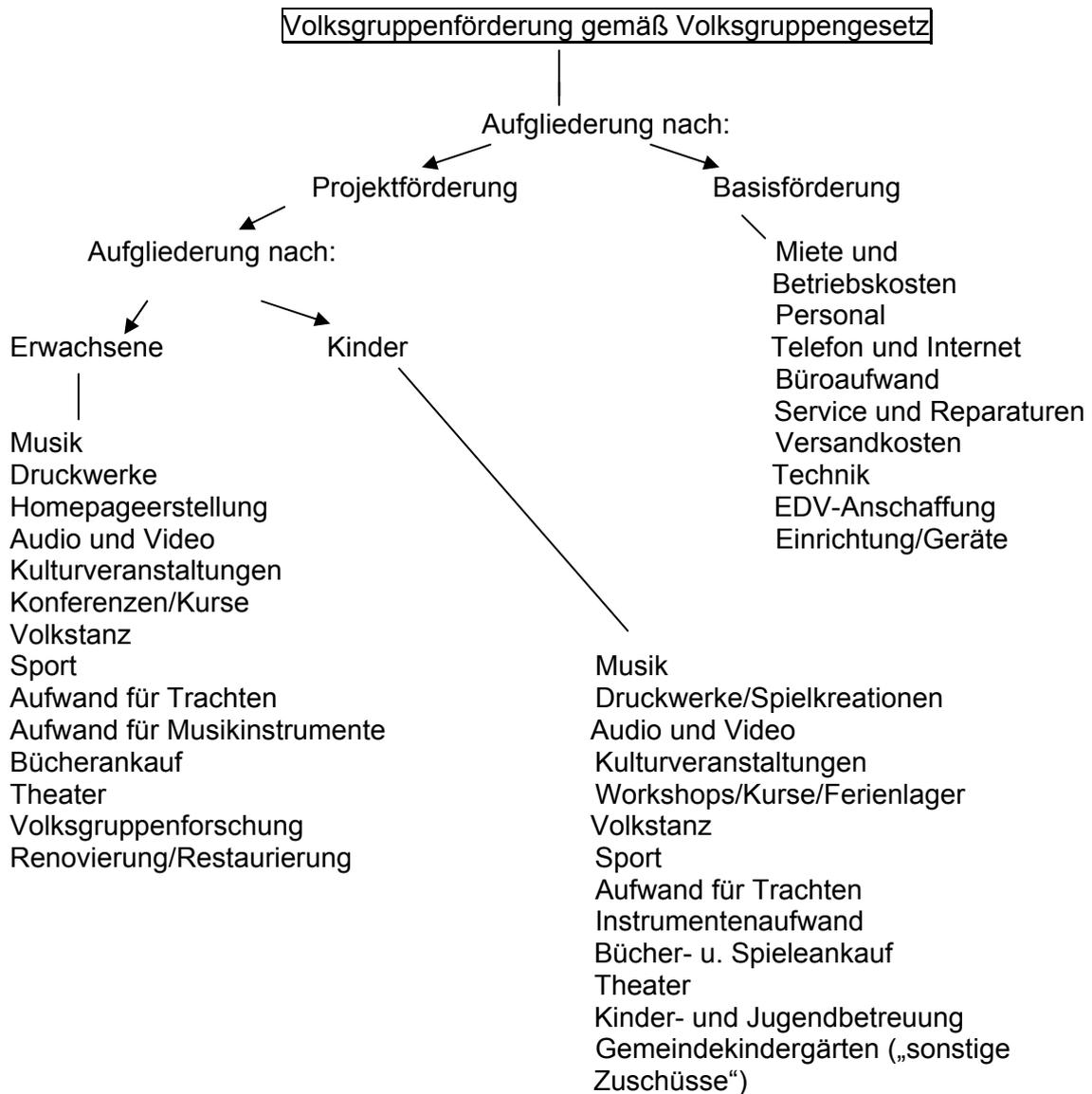
5. Struktur der Untersuchung der Förderungsverwendung

Um die Mittelverwendung im Bereich der Volksgruppenförderung darzustellen, wurden die für die verschiedenen Projekte der einzelnen Volksgruppen zur Verfügung gestellten Förderungen untersucht und definierten Schlüsselbereichen zugeordnet. Wird beispielsweise für eine Theaterproduktion eine gewisse Summe für Honorare, Druck und Versand von volksgruppen- oder zweisprachigen Einladungsmaterialien oder Kostüme zur Verfügung gestellt, so werden diese Positionen nun zur Gänze in die Projektausgabenkategorie „Theater“ hinein genommen. Der dadurch mögliche Vergleich der Mittelverwendung durch die Volksgruppenorganisationen der sechs Volksgruppen und das Sichtbarwerden von Trends führt zu interessanten Ergebnissen.

Der gegenständliche Bericht über das Förderungsjahr 2007 bietet auch die Möglichkeit, über den Zeitraum 2005-2007 die Entwicklung der verschiedenen Ausgabenkategorien zu verfolgen (sh. dazu die Grafiken und Tabellen, die die Veränderungen im Zeitraum von 2005 bis 2007 darstellen). Das Hauptaugenmerk wird in der Analyse der Volksgruppenförderung allerdings auf das Berichtsjahr 2007 gelegt.

Konkret wurden die geförderten Ausgaben entsprechend der Voranschlagspost „Zuschüsse nach dem Volksgruppengesetz“ und „Sonstige Zuschüsse“ geordnet und in weiterer Folge den Bereichen Projekt- und Basisförderung zugeordnet. Die Förderungsmittel, die für die Erhaltung der Infrastruktur der Volksgruppenorganisationen aufgewendet wurden, bildeten die Kategorie Basisförderung und wurden dort nach weiteren Ausgabenkategorien untersucht. Die Förderungsmittel, die in die Verwirklichung konkreter Projekte flossen, wurden unter der Kategorie „Projektförderung“ zusammengefasst und auf einer weiteren Untersuchungsebene nach den Bereichen „Kinder-/Jugendförderung“ und „Erwachsenenförderung“ analysiert.

Der Analyse wurde somit folgende Untersuchungsstruktur zugrunde gelegt:



Der Bereich der „Sonstigen Zuschüsse“ wurde nach derselben Struktur untersucht und dargestellt; im Strukturbaum musste lediglich zur Projektförderung/Kinder eine weitere Kategorie „Gemeindekindergärten“ gebildet werden.

6. Die einzelnen Ausgabenkategorien im Vergleich

6.1. Reihung aller Ausgabenkategorien nach der Höhe ihres Anteils an der Gesamtförderung für alle Volksgruppen einschließlich der „Sonstigen Zuschüsse“

Die Reihung der untenstehenden Ausgabenkategorien gibt die Gewichtung innerhalb der abgerechneten Gesamtsumme der Volksgruppenförderungen im Jahr 2007 an. Aus ihr wird zum einen die Prioritätensetzung der Volksgruppenorganisationen bei der Verwendung der Förderungsmittel deutlich und zum anderen gibt die Reihung auch einen Hinweis auf die Ausgabenintensität der Förderungsgegenstände zueinander.

Reihung aller Ausgabenkategorien 2007:

1	Personal	€ 1.198.623,00
2	Druckwerke	€ 703.856,14
3	Miete & Betriebskosten	€ 423.824,00
4	Kinder- und Jugendbetreuung	€ 275.865,00
5	Kulturveranstaltungen	€ 167.467,00
6	Konferenzen/Kurse	€ 162.070,00
7	Gemeindekindergärten	€ 137.987,00
8	Musik	€ 137.660,00
9	Renovierung/Restaurierung	€ 129.365,04
10	Theater	€ 86.045,00
11	Audio & Video	€ 85.600,00
12	Volksgruppenforschung	€ 79.905,00
13	Sport	€ 56.400,00
14	Telefon & Internet	€ 31.593,00
15	Volkstanz	€ 31.495,00
16	Einrichtung/Geräte	€ 25.445,00
17	Büroaufwand	€ 24.789,00
18	Homepageerstellung/Wartung	€ 22.416,00
19	Service & Reparaturen	€ 15.365,00
20	EDV-Anschaffung	€ 13.855,00
21	Versandkosten	€ 13.193,00
22	Aufwand für Trachten	€ 8.535,00
23	Bücherankauf	€ 7.905,00
24	Aufwand für Musikinstrumente	€ 3.400,00
25	Technik	€ 920,00

Reihung aller Ausgabenkategorien 2006

1	Personal	€ 1.131.911,47
2	Druckwerke	€ 733.917,57
3	Miete & Betriebskosten	€ 383.910,00
4	Kinder- und Jugendbetreuung	€ 270.405,00
5	Konferenzen/Kurse	€ 184.939,00
6	Kulturveranstaltungen	€ 171.026,00
7	Musik	€ 138.430,00
8	Gemeindekindergärten	€ 137.987,00
9	Volkgruppenforschung	€ 120.600,00
10	Audio & Video	€ 95.570,00
11	Renovierung/Restaurierung	€ 88.932,17
12	Theater	€ 84.355,00
13	Sport	€ 63.500,00
14	Telefon & Internet	€ 37.086,20
15	Einrichtung/Geräte	€ 34.153,00
16	Volkstanz	€ 31.740,00
17	Büroaufwand	€ 25.669,20
18	Technik	€ 13.841,96
19	Homepageerstellung/Wartung	€ 11.010,00
20	Aufwand für Trachten	€ 10.060,00
21	EDV-Anschaffung	€ 9.043,50
22	Bücherankauf	€ 7.050,00
23	Versandkosten	€ 6.991,60
24	Aufwand für Musikinstrumente	€ 6.200,00
25	Service & Reparaturen	€ 5.222,50

Reihung aller Ausgabenkategorien 2005:

1	Personal	€ 1.137.420,35
2	Druckwerke	€ 737.647,65
3	Kinder- und Jugendbetreuung	€ 355.410,00
4	Miete & Betriebskosten	€ 312.735,00
5	Konferenzen/Kurse	€ 158.750,00
6	Kulturveranstaltungen	€ 156.750,00
7	Gemeindekindergärten	€ 153.757,00
8	Musik	€ 132.165,00
9	Renovierung/Restaurierung/Bau	€ 113.350,00
10	Theater	€ 101.850,00
11	Audio und Video	€ 89.570,00
12	Volkgruppenforschung	€ 63.340,00
13	Sport	€ 60.380,00
14	Telefon und Internet	€ 37.184,00
15	Volkstanz	€ 35.860,00
16	Technik	€ 34.600,00
17	Einrichtung/Geräte	€ 30.083,00
18	EDV-Anschaffungen	€ 18.883,00
19	Büroaufwand	€ 14.262,00
20	Versandkosten	€ 13.309,00
21	Service und Reparaturen	€ 12.174,00
22	Bücherankauf	€ 11.205,00
23	Homepageerstellung/Wartung	€ 9.572,00
24	Aufwand für Musikinstrumente	€ 8.100,00
25	Aufwand für Trachten	€ 3.820,00

6.2. Gliederung der Projektförderung in Ausgabenkategorien unter Berücksichtigung ihrer Entwicklung von 2005 bis 2007

Im Folgenden wird bei der Beschreibung der Ausgabenkategorien angegeben, auf welchem Platz der 25stelligen Skala die jeweilige Kategorie gemessen, an den dafür abgerechneten Förderungsmitteln liegt.

6.2.1. Druckwerke

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	737.647,65	19,36 %
2006	733.917,57	19,30 %
2007	703.856,14	18,31 %

Die für die Ausgabenkategorie „Druckwerke“ gewidmeten Förderungsmittel rangierten in den Jahren 2005, 2006 und 2007 der Höhe nach jeweils an zweiter Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Kategorie umfasst Publikationen zu volksgruppenspezifischen Themen, Volksgruppenzeitungen, Jahrbücher, Kalender, Vereinsbulletins, Schulbücher und Lehrbehelfe von Vereinen. Nicht in diese Kategorie fallen Druckkosten für Einladungen zu oder Plakate für Veranstaltungen; diese wurden direkt der Ausgabenkategorie „Kulturveranstaltungen“ (seien es Konzerte, Theateraufführungen oder andere Kulturveranstaltungen) zugerechnet.

Wie aus der dazugehörigen Tabelle ersichtlich wird, haben sich die Ausgaben für Druckwerke in den Jahren 2005 bis 2007 verringert (2005-2007: minus € 33.791,51; ca. - 4,58%).

Jährlich einmalige Erscheinungstitel wie Jahrbücher und Kalender verursachen immer wiederkehrende, im Wesentlichen gleich bleibende Ausgaben, die zu keinen auffälligen Ausgabendifferenzen in der Tabelle führten.

In keiner der sechs Volksgruppen werden volksgruppensprachliche Tageszeitungen herausgegeben. Dies hängt wohl mit den Kosten und erzielbaren Einnahmen (ein derartiges Einzelprodukt müsste gleichzeitig mit mehreren jeweils auf unterschiedliche Leserkreise zugeschnittene Printmedien in der Sprache der Mehrheitsbevölkerung konkurrieren), aber auch mit der geringeren Auflagenhöhe als Folge des zahlenmäßig eingeschränkten Leserkreises für eine volksgruppenspezifische Tageszeitung zusammen.

Auf Grund eines Übereinkommens zwischen dem „Rat der Kärntner Slowenen“ (NSKS) und dem „Zentralverband der slowenischen Organisationen“ (ZSO) kam es zu einer Fusion der beiden vereinseigenen Zeitungen und es wurden 2004 die zwei ältesten Wochenzeitungen der slowenischen

Volksgruppe, „Naš tednik“ (NSKS) und „Slovenski vestnik“ (ZSO) zugunsten einer neuen gemeinsamen (von einer aus der Volksgruppenförderung nicht förderbaren GesmbH herausgegebenen) Wochenzeitung Namens „Novice“, eingestellt. (Der NSKS und der ZSO gaben seit 1946 („Slovenski vestnik“) bzw. 1949 („Naš tednik“) ihre eigene Wochenzeitung heraus.)

Zusammenfassend sind an Wochenzeitungen und andere periodische Zeitschriften im Untersuchungszeitraum insbesondere zu nennen:

- innerhalb der slowenischen Volksgruppe eine Kirchenzeitung, und seit 2004 „Novice“;
- innerhalb der kroatischen Volksgruppe eine Kirchenzeitung und die Zeitschrift „Hrvatske Novine“;
- innerhalb der ungarischen Volksgruppe „Bécsi Napló“ als Zweimonatsdruckschrift;
- innerhalb der tschechischen Volksgruppe die durch die Volksgruppenförderung geförderten Printmedien „Viedeňské svobodné listy“, „Kulturni klub“, „Informacni Zpravodaj“ und „Česká & Slovenská Vídeň dnes“;
- Wegen ihrer besonderen Bedeutung für das Verständnis der Mehrheitsbevölkerung und der politischen Funktionsträger für Anliegen der Volksgruppe der Roma sind vier romaspezifische Vereinszeitungen zu nennen; „Romano Centro“, „Romani Patrin“ und „d|ROM|a“ erscheinen zweisprachig deutsch-romanes, „Romani Kipo“ erscheint ausschließlich deutschsprachig.

Volksgruppenorganisationen, die Volksgruppenzeitungen herausgeben, sind mit folgenden Schwierigkeiten konfrontiert: da heute Volksgruppen demographisch im Wesentlichen wie die Mehrheitsbevölkerung zusammengesetzt sind, haben sie auch ähnliche Ansprüche an Printmedien. Deutschsprachige Tageszeitungen erscheinen mit hohem Aktualitätsanspruch und für viele Lebensbereiche und Interessensgebiete werden spezialisierte deutschsprachige Zeitschriften angeboten. Volksgruppenorganisationen ist es aus Kostengründen schwer möglich, damit zu konkurrieren.

Relativ breiten Raum innerhalb dieser Ausgabenkategorie nehmen die sonstigen Vereinszeitungen, Informationsblätter, Bulletins udgl. ein. Generell legt das Bundeskanzleramt großen Wert darauf, dass in den Förderungsverträgen die Herausgabe dieser Publikationsorgane an die Volksgruppen- oder Zweisprachigkeit gebunden ist. Viele Publikationsorgane erscheinen tatsächlich zweisprachig oder enthalten zumindest Zusammenfassungen in der jeweils anderen Sprache, was aus dem Blickwinkel des gedeihlichen Zusammenlebens von Minderheits- und Mehrheitsbevölkerung besonders bedeutsam erscheint. Auch kann damit der potentielle Leserkreis erweitert werden. Zum einen werden auch Volksgruppenangehörige mit geringeren volksgruppensprachlichen Kenntnissen angesprochen; zum anderen wird dadurch auch der interessierten einsprachigen Bevölkerung ein – einer offenen Gesellschaft angemessener - Zugang zu Informationen aus den Volksgruppen geboten.

Anzumerken ist auch, dass die Förderung von volksgruppenspezifischen Jahrbüchern, Chroniken, Kalendern udgl. dazu beiträgt, das Image der Volksgruppensprachen zu erhöhen.

In der modernen Medienlandschaft, die in erster Linie durch das Fernsehangebot geprägt ist, wird insbesondere das jugendliche Segment der Volksgruppen nur mehr in geringerem Maße (außerhalb des allfälligen zweisprachigen Unterrichts) mit dem volksgruppensprachigen Schriftbild konfrontiert. Generell ist zu bemerken, dass das Image einer Volksgruppensprache auch mit der Häufigkeit des Gebrauchs der Volksgruppensprache in Schriftform korreliert. Sie ist ein Indikator für die Funktionalität einer Sprache, was wiederum einen starken Einfluss auf die Attraktivität der Volksgruppensprache für die Jugend ausübt. Generell scheint daher das Hinleiten von Volksgruppenförderungsmitteln zu attraktiven, möglichst zweisprachigen Print- oder elektronischen Medien eine nachhaltig wirksame Maßnahme zugunsten des Volksgruppenspracherhalts zu sein.

6.2.2. Renovierung/Restaurierung

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	113.350,00	2,98 %
2006	88.932,17	2,34 %
2007	129.365,04	3,37 %

Die für die Ausgabenkategorie „Renovierung/Restaurierung“ gewidmeten Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 und 2005 an neunter, 2006 an elfter Stelle in der 25stelligen Skala.

In dieser Kategorie wurden alle Förderungen, die für die Renovierung von Vereinslokalen und anderen Gebäuden (Bsp.: Schulgebäude des „Schulvereins Komenský“) und Gegenständen verwendet wurden, erfasst. Insbesondere zählen hiezu Erneuerungen im Sinne von baulicher Umgestaltung, Ausstattung mit oder Erneuerung von Sanitär- und Heizungsanlagen, Bodenverlegungen, aber auch Restaurierung historischer Bücher oder die Konservierung von Exponaten für museale Zwecke.

Diese Ausgaben sind im Normalfall, im Gegensatz zu den Basiskategorien, einmalig auftretende Ereignisse und wurden damit der Projektförderung zugeteilt.

Im Jahr 2004 hat der „Schulverein Komenský“, der die einzige tschechisch-deutschsprachige Schule Österreichs betreibt, auch sein zweites Schulgebäude (Schützengasse), welches zuvor an die Gemeinde Wien vermietet war, aufgrund seiner eigenen erheblich gestiegenen Schülerzahlen für den eigenen Bedarf wieder übernommen und mit Sanierungs- und Umbaumaßnahmen begonnen, um den Lehrbetrieb den rechtlichen Anforderungen entsprechend fortführen zu können.

Obwohl nur eine geringe Anzahl von Volksgruppenorganisationen für Förderungen zugunsten von Renovierungsarbeiten in Betracht kommen, sind die dafür aufgewendeten Förderungssummen naturgemäß kostenintensiv und daher insgesamt verhältnismäßig hoch.

6.2.3. Kulturveranstaltungen

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	156.750,00	4,12 %
2006	171.026,00	4,50 %
2007	167.467,00	4,36 %

Die für die Ausgabenkategorie „Kulturveranstaltungen“ gewidmeten Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 an fünfter, 2006 und 2005 an sechster Stelle in der 25stelligen Skala.

Unter Kulturveranstaltungen wurden all jene Projektförderungen angesprochen, die für kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Lesungen, Kulturabende, Vortragsreihen und Ähnliches abgerechnet wurden und die nicht die davon getrennt untersuchten Konzerte, Theateraufführungen, Konferenzen bzw. Kurse und Volkstanzvorstellungen betreffen. Betrachtet man nur die Projektförderung, so liegt diese Ausgabenkategorie vor jener von „Musik“ und „Konferenzen/Kurse“ und nimmt damit einen breiten Raum im Volksgruppengeschehen ein.

Größere Volksgruppen (insbesondere die slowenische Volksgruppe) haben in diesem Zusammenhang den Vorteil, dass sie stärker auf eigene personelle Ressourcen für die Organisation und die Durchführung derartiger Veranstaltungen mit hohem volksgruppenspezifischem Nutzen zurückgreifen können. Kleinere Volksgruppen (insbesondere die ungarische Volksgruppe) greifen hingegen oft auf sog. „zugekaufte Kulturleistungen“ aus Nachbarländern und Drittstaaten mit dem Nutzen „passiven Kulturkonsums“ zurück. Veranstaltungsleistungen, die weder einen volksgruppenspezifischen Inhalt haben noch in der Volksgruppensprache oder zweisprachig angeboten werden, werden generell nicht aus der Volksgruppenförderung gefördert, weil es diesfalls angesichts der beschränkt zur Verfügung stehenden Volksgruppenförderungsmittel den Angehörigen der Volksgruppen bzw. den Volksgruppenorganisationen zuzumuten ist, auf andere Finanzierungsquellen oder auf das auch der einsprachigen Bevölkerung zur Verfügung stehende Alternativangebot zurückzugreifen.

Allerdings werden auch in den zuletzt genannten Fällen Begleitmaßnahmen gefördert, die die Volksgruppensprache bzw. die Zweisprachigkeit sichtbar machen, wie etwa volksgruppen- oder zweisprachige Ankündigungs- und Einladungsmaterialien und Beschilderungen oder zweisprachige Ausstellungskataloge.

6.2.4. Musik

Jahre	Euro	% des Gesamtbudgets
2005	132.165,00	3,48 %
2006	138.430,00	3,64 %
2007	137.660,00	3,58 %

Die für die Ausgabenkategorie „Musik“ abgerechneten Ausgaben rangierten der Höhe nach 2007 und 2005 an achter, 2006 an siebenter Stelle in der 25stelligen Skala.

Unter der Kategorie „Musik“ sind generell alle jene Förderungsgegenstände zu verstehen, die Bestrebungen von Volksgruppenorganisationen nachweisen, volksgruppensprachliche oder ihre Volksmusik, z.T. auch in modernisierter Form, zu praktizieren bzw. zu konsumieren.

Die oben angeführte Tabelle zeigt einen relativ konstant bleibenden Trend bei den Ausgaben für „Musik“. Daraus wird deutlich, dass volksgruppenmusikalische Veranstaltungen – und zwar auch in ihren modernisierten Formen wie z.B. von Rock- oder Pop-Festivals – nach wie vor großen Anklang finden. Sichtbar ist allerdings, dass die Kategorie Musik nicht in allen sechs Volksgruppen gleich ausgabenbedeutsam erscheint. Besonderen Stellenwert hat eine aktive musikalische Betätigung innerhalb der slowenischen und der kroatischen Volksgruppe, die dort über die Vermittlung des traditionellen Kulturgutes hinaus im Besonderen die volksgruppensprachliche Gemeinschaft fördert.

Volksgruppensprachliche musikalische Ausdrucksformen sind aber auch in besonderem Maß geeignet, volksgruppenüberschreitend Verbindungen zur einsprachigen Bevölkerung zu schaffen oder gemeinsame Projekte abzuwickeln.

6.2.5. Audio und Video

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	89.570,00	2,36 %
2006	95.570,00	2,51 %
2007	85.600,00	2,23 %

Die für die Ausgabenkategorie „Audio und Video“ gewidmeten Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 und 2005 an elfter, 2006 an zehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Projektkategorie enthält sämtliche Projekte der Volksgruppen, die die Herausgabe von Audioprodukten (CDs und Musikkassetten), aber auch die Produktion von Videos bzw. Filmen zum Ziel haben. In Form von Selbstdokumentationen zeichnen häufig Chören, Gesangsvereinen und Musikgruppen ihre Auftritte auf.

Insbesondere innerhalb der kroatischen Volksgruppe wurden 2007, verglichen zu den anderen Volksgruppen, viele Audio- und Videoprojekte realisiert (€ 79.750,00; z.B. die Herausgabe eines burgenlandkroatisch- oder zweisprachigen Videofilms über eine zweisprachige Gemeinde oder die Herausgabe von CD-Roms mit Portraits kroatisch-gemischtsprachiger Gemeinden im Burgenland.

Aus volksgruppenpolitischer Sicht erscheint der Gebrauch moderner Medien wichtig, weil sie nicht nur zeitpunktbezogen Volksgruppenkultur dokumentieren, sondern damit in gewisser Weise auch Modernisierungsschübe verbunden sein können. In diesem Zusammenhang sind auch E-Learning-Projekte interessant; dies schon aus Kostengründen, weil jedenfalls der Druck von Unterrichtshelfen in den Volksgruppensprachen aufgrund der hohen Druckkosten in Verbindung mit der geringen Auflagenzahl immer schwerer finanzierbar wird. Auch können über E-Learning-Projekte Personengruppen an die Volksgruppensprache angebunden werden, die über herkömmliche Art und Weise schwerer ansprechbar wären (beispielsweise einsprachige Ehepartner in gemischten Ehen, Jugendliche, außerhalb des autochthonen Siedlungsgebietes wohnhafte Personen).

Im Besonderen sind hier Pilotprojekte innerhalb der kroatischen, aber auch der ungarischen Volksgruppe und innerhalb der Volksgruppe der Roma hervorzuheben.

Insbesondere innerhalb der Jugend der Volksgruppe der Roma wirken E-Learning-Projekte multifunktional, weil damit nicht nur das Erlernen bzw. Vertiefen der verschriftlichten Volksgruppensprache bezweckt wird, sondern auch die Vertrautheit im Umgang mit modernen Technologien als Vorbereitung auf den späteren beruflichen Wettbewerb durch entsprechende Angebote geförderter Volksgruppenorganisationen.

6.2.6. Konferenzen/Kurse

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	158.750	4,18 %
2006	184.939,00	4,86 %
2007	162.270,00	4,22 %

Die für die Ausgabenkategorie „Konferenzen/Kurse“ gewidmeten Förderungsmittel rangierten 2007 der Höhe nach an sechster, 2006 und 2005 an fünfter Stelle in der 25stelligen Skala.

Die Kategorie „Konferenzen/Kurse“ erfasst Konferenzen mit volksgruppenspezifischen Inhalten genauso wie Kurse, die in der Volkssprache abgehalten werden (Sprachkurse oder Kurse zu anderen volksgruppenrelevanten Themen), Bildungsschwerpunkte, Workshops und sprachspezifische Ferienlager für Kinder. Hinter der Einteilung in diese Kategorie steht die Annahme eines strukturierten Ablaufs einer Veranstaltung, die eine vorherige Anmeldung der Teilnehmer vorsieht und bei der mehr als bei der Kategorie „Kulturveranstaltungen“ von einem Kursleiter moderiert und bestimmtes Wissen vermittelt wird.

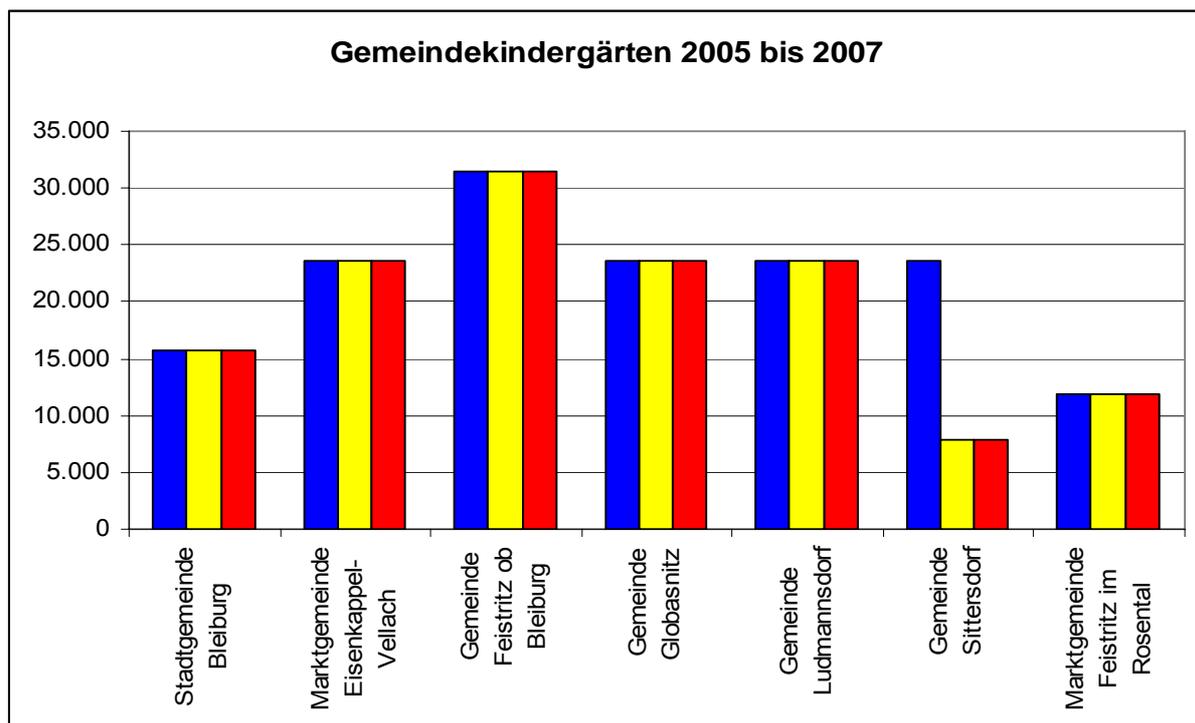
Generell ist zu bemerken, dass im Rahmen von geförderten Konferenzen, Kursen etc. aus verwaltungsökonomischen Gründen keine gesonderten Reisekosten gefördert werden. Aus Prioritätsgründen werden jedoch im Rahmen von Kinderprogrammen auch Buskosten oder Gruppenbahntickets gefördert und bei Feriensprachlagern für Kinder und Jugendliche auch Honorarkosten für Unterrichtspersonal und Unterrichtsmaterialien.

Anzumerken ist, dass bei Kursen mit nichtvolksgruppenspezifischem Inhalt (Gymnastikkurse, Bastelkurse, Kochkurse udgl.) nur der volksgruppensprachliche Aspekt gefördert werden kann, wie er etwa in zweisprachigen Einladungsmaterialien, zweisprachigen Kursunterlagen und zweisprachiger Wissensvermittlung zum Ausdruck kommt. Diesfalls wird z.B. – nach Maßgabe vorhandener Mittel – ein max. 50%iger Vortragshonorarkostenanteil gefördert, wenn die Vorträge in der Volkssprache oder zweisprachig erfolgen.

6.2.7. Gemeindekindergärten

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	153.757,00	4,05 %
2006	137.987,00	3,63 %
2007	137.987,00	3,59 %

Geförderte Gemeindekindergärten	2005	2006	2007
Stadtgemeinde Bleiburg	15.770,00	15.770,00	15.770,00
Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach	23.655,00	23.655,00	23.655,00
Gemeinde Feistritz ob Bleiburg	31.540,00	31.540,00	31.540,00
Gemeinde Globasnitz	23.655,00	23.655,00	23.655,00
Gemeinde Ludmannsdorf	23.655,00	23.655,00	23.655,00
Gemeinde Sittersdorf	23.655,00	7.885,00	7.885,00
Marktgemeinde Feistritz im Rosental	11.827,00	11.827,00	11.827,00
Summe	153.757,00	137.987,00	137.987,00



Die für die Ausgabenkategorie „Gemeindekindergärten“ gewidmeten Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 und 2005 an siebenter, 2006 an achter Stelle in der 25stelligen Skala.

Lediglich im Bundesland Kärnten werden zweisprachige Gemeindekindergärten aus der Volksgruppenförderung gefördert. Die Förderung beruht auf einer langjährigen als Provisorium gedachten politischen Akkordierung.

Der Förderungssatz für die Gemeindekindergärten hatte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen an jenem Förderungssatz orientiert, den der Volksgruppenbeirat in früheren Jahren für die privaten Kindergartengruppen innerhalb der slowenischen Volksgruppe empfohlen hatte. Zum Ende des Berichtszeitraumes bestanden in sieben Kärntner Gemeinden Gemeindekindergärten mit zweisprachigen Kindergartengruppen.

6.2.8. Volksgruppenforschung

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	63.340,00	1,67 %
2006	120.600,00	3,17 %
2007	79.905,00	2,08 %

Die für die Ausgabenkategorie „Volksgruppenforschung“ gewidmeten Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 und 2005 an zwölfter, 2006 an neunter Stelle in der 25stelligen Skala.

Unter die hier maßgeblichen Projektträger fallen wissenschaftliche Institute - in der überwiegenden Mehrzahl Volksgruppenorganisationen aus der kroatischen und der slowenischen Volksgruppe – und in geringerem Maß einzelne Wissenschaftler. Beispiele aus dem Berichtszeitraum sind:

- das „Wissenschaftliche Institut der Burgenländischen Kroaten“ mit seinen Arbeiten, etwa der Fertigstellung des Projektes „Normative Studien zur burgenlandkroatischen Sprache mit dem Ziel der Entwicklung der burgenlandkroatischen Sprache anhand von Textbeispielen aus dem Barock“ oder der Fortführung der Normierung und lexikalischen Erweiterung der burgenlandkroatischen Schriftsprache im Rahmen des Projektes „Sprachkommission“;
- das „Slowenische Wissenschaftliche Institut in Klagenfurt“, u.a. mit der Dokumentation „Volksgruppen in Österreich mit dem Schwerpunkt Slowenische Volksgruppe“;
- das „Volkskundeinstitut Urban Jarnik“ mit der Weiterführung der volkskundlichen Dokumentation und Forschungsprojekte: Lebensgeschichten der Kärntner Slowenen“, „Brauchtum der Kärntner Slowenen“, „Sprachbegegnung – Ein lebensgeschichtliches Archiv“, „Toponymik in Kärnten“;
- Das „Wissenschaftsforum Tschechen in Wien“ mit dem Projekt „Ergänzung und Erweiterung des Archivs des Schulvereins Komenský“.

Einen äußerst wichtigen Beitrag zur Forschung betreffend die Volksgruppe der Roma leistete im Berichtszeitraum Ass.-Prof. Mag. Dr. Dieter W. Halwachs im Rahmen des Romani-Projektes. Zu den für die Volksgruppe der Roma bedeutendsten, aus den „Sonstigen Zuschüssen“ geförderten Projekten sind beispielsweise die „Kodifizierung und Didaktisierung des Roman“, die „Literaturdatenbank – Roma in Österreich/Arbeiten zu Roma in Österreich“ und zahlreiche weitere Dokumentationen zu zählen. Da für diese Projekte auch EU-Förderungen und sonstige Wissenschaftsförderungen in Anspruch genommen werden konnten, konnten diese Projekte in einem wesentlich bedeutenderen Umfang verwirklicht werden, als dies alleine mit Hilfe von Volksgruppenförderungsmitteln möglich gewesen wäre. Die Besonderheit dieser wissenschaftlichen Projekte besteht darin, dass sie unter Mitarbeit von Angehörigen der Volksgruppe der Roma zustande gekommen sind.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch der wissenschaftliche Aspekt zahlreicher Vortragsreihen, Symposien udgl., die von Volksgruppenorganisationen aus allen Volksgruppen getragen wurden, deren geförderte Ausgaben jedoch wegen des vordergründigen Veranstaltungscharakters unter der Ausgabenkategorie „Veranstaltungen“ eingeordnet wurden.

6.2.9. Kinder- und Jugendbetreuung

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	355.410,00	9,35 %
2006	270.405,00	7,11 %
2007	275.865,00	7,18 %

Die für die Ausgabenkategorie „Kinder- und Jugendbetreuung“ gewidmeten Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 und 2006 an vierter, 2005 an dritter Stelle in der 25stelligen Skala.

Im Unterschied zu der bereits erwähnten Ausgabenkategorie „Gemeindekindergärten“ umfasst die Ausgabenkategorie „Kinder- und Jugendbetreuung“ alle jene im Rahmen der Förderungsansuchen bzw. -verträge sichtbar gewordenen Bemühungen von Volksgruppenorganisationen, durch spezielle Kinder- und Jugendbetreuungsprogramme die Sprachkompetenz der Jugend zu fördern.

Wesentlich ist, dass diese Kinder- und Jugendbetreuung in allen sechs Volksgruppen wahrgenommen wird und damit das Bewusstsein um die Bedeutung der aktiven Unterstützung der Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen durch außerschulische Betreuungen sichtbar wird. Diese Betreuung, für die vor allem Ausgaben für die Betreuungspersonen anfallen, wird von Volksgruppenorganisationen in den unterschiedlichsten Formen, Bezeichnungen und zeitlichem Aufwand

angeboten. Sie reicht – nur beispielsweise - von nachmittäglichen Sprachförderungsprojekten (wie etwa im Projekt Kotic des Kroatischen Kulturvereins im Burgenland), über Hortbetreuungen innerhalb slowenischer Volksgruppenorganisationen und sprachspezifischer Kinderbetreuung im Vorkindergartenalter (z.B. über den Verein Kindergruppe Zwerge), über Kinderbetreuungsaktionen auch von kirchlichen Organisationen innerhalb der ungarischen und tschechischen Volksgruppe, über Musik- und Kindertheatergruppen (auch in der slowakischen Volksgruppe) und institutionalisierter Kinder- und Jugendlichenbetreuung durch Romavereine in Oberwart und in Wien, in denen der Erwerb des Romanes verfolgt wird, aber auch spezielle außerschulische Formen der Lernbetreuung mit dem Ziel, Sonderschulunterricht für die betreuten Kinder entbehrlich zu machen bzw. positive Schulabschlüsse zu forcieren, über die intensiven Bemühungen des Referates für ethnische Gruppen der Diözese Eisenstadt, bis beispielsweise zur im Rahmen der sog. Wiener ungarischen Schule des Zentralverbandes ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich in Form der jeden zweiten Samstag Nachmittag stattfindenden Kinderbetreuung in ungarischer Sprache.

Neben den speziell auf die Volksgruppensprachvermittlung ausgerichteten Initiativen wird von zahlreichen Volksgruppenorganisationen aus allen Volksgruppen mit demselben Engagement versucht, traditionelle Formen der Volksgruppenkultur den jungen Generationen nachhaltig zu vermitteln (vor allem Tanzformen durch ungarische Volksgruppenvereine, Vokal- bzw. Instrumentalmusikformen innerhalb der slowenischen Volksgruppe udgl.).

Der verständlichen Abgrenzung halber ist darauf hinzuweisen, dass im gegenständlichen Bericht sich die der Ausgabenkategorie „Kinder- und Jugendbetreuung“ zugeordneten Projektförderungen von der Ausgabenkategorie „Workshops/Kurse für Kinder“ hauptsächlich durch die inhaltliche und zeitliche Kontinuität der Betreuung unterscheiden.

6.2.10. Theater

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	101.850,00	2,68 %
2006	84.355,00	2,22 %
2007	86.045,00	2,24 %

Die für die Ausgabenkategorie „Theater“ gewidmeten Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 und 2005 an zehnter, 2006 an zwölfter Stelle in der 25stelligen Skala.

Besonders gut angenommen werden Kindertheaterproduktionen, wie sie vor allem innerhalb der slowenischen Volksgruppe aktiv veranstaltet werden. Solche Aktivitäten tragen nicht nur zur Erhöhung der passiven, sondern auch der aktiven Sprachkompetenz der Kinder und Jugendlichen bei (Puppentheater, Kindertheater, Krippenspiele etc.).

Generell werden vereinseigene volksgruppen- oder zweisprachige Theaterproduktionen (mit vereinseigenen Spielern) am weitesten häufigsten innerhalb der slowenischen Volksgruppenorganisationen nachgefragt und verwirklicht. Dies geht auch aus dem später folgenden Kapitel über den Vergleich zwischen den Volksgruppen deutlich hervor.

Im Berichtszeitraum konnten aber auch innerhalb der kroatischen Volksgruppe, der tschechischen Volksgruppe und der ungarischen Volksgruppe im Burgenland mit eigenen Darstellern Theateraktivitäten gesetzt werden, während der in Wien beheimatete Teil der ungarischen Volksgruppe im Wesentlichen zugekaufte Theaterproduktionen in ungarischer Sprache anbot (Theater, Musical und Kabarettaufführungen mit professionellen Schauspielgruppen aus Ungarn, Slowakei, Rumänien usw.).

Die Ausgabenkategorie „Theater“ beinhaltet alle jene geförderten Projektausgaben, die mit einer Theatervorstellung verbunden sind, wie etwa Kostüme und Requisiten, Ton- und Lichttechnik, Saalmiete, Bühnenbild, Einladungen bzw. Flugblätter und Plakate für die Veranstaltung, Honorare für die Regie, Übersetzung der Stücke in eine Volksgruppensprache und Lektorat der Stücke.

6.2.11. Sport

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	60.380,00	1,59 %
2006	63.500,00	1,67 %
2007	56.400,00	1,47 %

Die für die Ausgabenkategorie „Sport“ zu verwendenden Förderungsmittel rangierten der Höhe nach in den Jahren 2007, 2006 und 2005 jeweils an dreizehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

In keiner der sechs Volksgruppen existiert eine volksgruppenspezifische Sportart. Allerdings ist anzuerkennen, dass innerhalb der tschechischen Volksgruppe Gruppensportformen, im Speziellen diverse Formen des Turnens, historisch-traditionell tief verankert sind. Die Sokol-Vereine können auf eine fast 150-jährige Geschichte zurückblicken und auch heute noch werden in einer vergleichsweise überdurchschnittlichen Intensität diese Aktivitäten selbst von den jugendlichen Volksgruppenangehörigen in zahlreichen Wiener Sokol-Vereinen ausgeübt. Die gemeinsam ausgeübten Aktivitäten stellen einen nicht zu unterschätzenden Faktor dar, der für den traditionellen Zusammenhalt der tschechischen Volksgruppe von besonderer Bedeutung ist.

Vergleichsweise dazu spielt innerhalb der slowenischen Volksgruppe in wesentlich eingeschränkterem Maße die Anbindung von jugendlichen Volksgruppenangehörigen an Sportorganisationen im Hinblick auf den Volksgruppenspracherhalt durch Gruppentraining von Kindern und Jugendlichen

eine traditionelle Rolle. Allerdings gerechtfertigt durch die - im Vergleich zu anderen Volksgruppen - wesentlich geringere Siedlungsdichte verbunden mit dem dringenden Bedarf, den Spracherwerb bzw. -erhalt bei Kindern und Jugendlichen zu forcieren, wird als Spezifikum in dieser Volksgruppe das volksgruppen- oder zweisprachige Jugendtraining und zweisprachige Druckprodukte aus Mitteln der Volksgruppenförderung gefördert.

In dieser Ausgabenkategorie „Sport“ wurden schließlich auch geförderte Ausgaben von Volksgruppen für Workshops für moderne Bewegungsformen (Gymnastik, moderner Tanz etc.) abgebildet, wenn sie in der Volksgruppensprache oder zweisprachig abgehalten werden; allerdings wird – wie auch bei anderen nicht volksgruppenspezifischen Workshops – konsequent maximal ein 50%-Honorarkostenanteil für die zweisprachige oder volksgruppensprachliche Kursleitung aus der Volksgruppenförderung gefördert.

6.2.12. Musikinstrumente

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	8.100,00	0,21 %
2006	6.200,00	0,16 %
2007	3.400,00	0,09 %

Die für die Ausgabenkategorie „Musikinstrumente“ gewidmeten Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007, 2006 und 2005 jeweils an vierundzwanzigster Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Ausgabenkategorie umfasst im Wesentlichen Instrumentenanschaffungen udgl. durch Tamburizzagruppen. Wie die obige Tabelle zeigt, wurden 2005 € 8.100,00 der zur Verfügung stehenden Förderungsmittel für die Neuanschaffung von Musikinstrumenten verwendet. Für das Jahr 2007 waren dies € 3.400,00. Von 2005 bis 2007 haben sich somit die an den Ankauf von Musikinstrumenten gebundenen Förderungsmittel um etwa 58 % verringert. Dies überrascht insofern nicht, als – trotz erheblicher Schwankungen - dieser Trend über einen längeren Zeitraum (vgl. Berichte 2001,2002, 2003, 2004, 2005 und 2006) beobachtbar ist. Die jedoch zum Teil erheblichen Schwankungen hängen wohl einerseits damit zusammen, dass 2007 die Zahl der förderungsbegehrenden kroatischen Tamburizza-Vereine leicht gesunken ist und dass andererseits infolge bereits getätigter Instrumentenausstattungen innerhalb bestehender Tamburizza-Vereine im Jahre 2007 ein niedrigerer Bedarf an Neuanschaffungen entstanden ist.

Es scheint aber, dass nunmehr Volksgruppenförderungsmittel eher für CD-Produktionen, für die Erforschung alten volksgruppenspezifischen Liedgutes einschließlich dessen Publikation, für die Erstellung von Partituren, für die Produktion von Filmdokumentationen udgl. gebraucht werden. (Diese zuletzt erwähnten Ausgaben wurden jeweils anderen Ausgabenkategorien zugeordnet).

6.2.13. Trachten

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	3.820,00	0,10 %
2006	10.060,00	0,26 %
2007	8.535,00	0,22 %

Die für die Ausgabenkategorie „Trachten“ gewidmeten Förderungsbeträge rangieren der Höhe nach 2007 an 22., 2006 an 20. und 2005 an 25. Stelle in der 25stelligen Skala.

Der Bedarf an Förderungsmittel für auftrittsrelevante Trachtenausstattungen und -instandhaltungen nahm im Beobachtungszeitraum ab. Mit der Vielzahl ihrer Tamburizzagruppen sind hier die förderungsbegehrenden Volksgruppenorganisationen aus der kroatischen Volksgruppe vor jenen aus der slowenischen und der ungarischen Volksgruppe gereiht. Die für diese Ausgabenkategorie verwendeten Volksgruppenförderungsmittel korrelieren üblicherweise mit der Verwendung der Volksgruppenförderungsmittel für Volkstanz und Volksmusik. Für den Beobachtungszeitraum dieses Berichtes trifft dies allerdings nicht zu.

Die aus der obigen Tabelle ersichtlichen, abnehmenden Kennzahlen hängen offenbar entweder mit der Sättigung eines gewissen Nachholbedarfes an Ankäufen oder Reparaturen von Trachtenelementen oder mit anderen Prioritätensetzungen von Volksgruppenorganisationen zusammen. .

6.2.14. Volkstanz

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	35.860,00	0,79 %
2006	31.740,00	0,94 %
2007	31.495,00	0,82 %

Die für die Ausgabenkategorie „Volkstanz“ gewidmeten Volksgruppenförderungsbeträge rangierten der Höhe nach 2007 und 2005 an fünftehnter, 2006 an sechzehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

Im Rahmen der Volkstanzkurse und -veranstaltungen werden besondere Kulturformen tradiert (z.B. historische Hochzeitstänze, Tänze aus dem bäuerlichen Jahresablauf udgl.), und zwar hauptsächlich durch Volksgruppenorganisationen aus der kroatischen und aus der ungarischen Volksgruppe. Vor allem werden Honorare für Tanzlehrer, für die Erstellung von Choreographien, für Gastauftritte von Volkstanzgruppen, zusätzlich aber auch Druck- und Versandkosten für volksgruppen- oder zweisprachige Einladungsmaterialien und Saalmieten aus der Volksgruppenförderung gefördert.

6.2.15. Bücherankauf

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	11.205,00	0,29 %
2006	7.050,00	0,19 %
2007	7.905,00	0,21 %

Die für die Ausgabenkategorie „Bücherankauf“ in den Förderungsverträgen vorgesehenen Summen rangierten der Höhe nach 2007 an dreiundzwanzigster, 2006 und 2005 an zweiundzwanzigster Stelle in der 25stelligen Skala.

Buchankäufe werden im Wesentlichen dann aus Mitteln der Volksgruppenförderung gefördert, wenn es sich entweder um volksgruppenspezifische Publikationen handelt oder der Inhalt in der Volksgruppensprache, allenfalls auch zweisprachig, verfasst ist.

Von zunehmender Bedeutung ist für Volksgruppenorganisationen die professionelle Katalogisierung ihres Buchbestandes, um in weiterer Folge über Links auf ihrer Homepage Informationen über verfügbare Publikationen auch online einem weiteren Interessentenkreis zur Kenntnis bringen zu können und in weiterer Folge auch online-Ausleihen zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang erlangt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Archiven zunehmende Bedeutung. Eine professionelle grenzüberschreitende Zusammenarbeit größeren Umfanges mit Bibliotheken und Archiven in anderen Ländern ist im Besonderen bei Volksgruppenorganisationen aus der tschechischen, der kroatischen, der ungarischen und der slowenischen Volksgruppe zu beobachten. Schrittweise konnten so über Jahre hinweg unter Zuhilfenahme auch von Volksgruppenförderungsmitteln Informationsarchive von beträchtlichem wissenschaftlichem Wert aufgebaut werden. Mit der Qualitätssteigerung der Bibliotheken und Archive erhöht sich die Attraktivität der Nutzung ihres Angebots auch für die zweisprachigen Schulen und den Wissenschaftsbereich. Die oben beschriebenen grenzüberschreitenden Projekte im Rahmen der Bibliotheken und Archive eignen sich in zunehmendem Maße auch für förderungswürdige EU-Projekte, wovon einige Volksgruppenorganisationen bereits Nutzen ziehen konnten.

Besonders wertvoll erweist sich eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit, wenn es gelingt, volksgruppensprachige Belegexemplare von Neuerscheinungen zu erhalten (wie dies vor allem über Vereinskoooperationen mit Slowenien der Fall ist), oder auch in beiderseitigem Interesse ein Austausch von Mehrfachexemplaren erfolgt und eine Unterstützung bei der sachgerechten Restaurierung von Archivbeständen lukriert werden konnte (wie dies etwa einer tschechischen Volksgruppenorganisation gelungen ist).

Besonderer Bedarf besteht in volksgruppenspezifischen Vereinsbibliotheken auch an Kinderliteratur in der Volksgruppensprache, um den Erwerb der Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen

zu fördern. In ähnlichem Sinne werden aus der Volksgruppenförderung auch die Herstellung oder der Ankauf von kinderspezifischen volksgruppensprachlichen Gesellschafts-Spielen udgl. gefördert, um die sich vor allem Volksgruppenorganisationen aus der kroatischen Volksgruppe bemüht haben.

Von zunehmender Bedeutung ist auch das Angebot an volksgruppensprachlichen Computer-Lernspielen. Besonders positive Beispiele bilden etwa die Computerlernspiele, die im Rahmen des Romani-Projektes in Romanes für Kinder und Jugendliche aus der Volksgruppe der Roma erarbeitet und produziert wurden.

Der Ausgabenkategorie „Bücherankauf“ wurden somit wegen des inhaltlichen Zusammenhangs mit modernen Informationsträgern auch videospezifische Archiv- und Dokumentationsarbeiten, also die Ergänzung und Aktualisierung von Beständen an Videoaufzeichnungen von Theateraufführungen, Notenarchiven udgl. zugeordnet. Ebenso wurde der volksgruppensprachspezifische Spieleankauf und – wie bereits erwähnt – auch der Computerlernspieleankauf in diese Ausgabenkategorie aufgenommen. In diesem Zusammenhang ist auch ein Spielebus aus der kroatischen Volksgruppe zu erwähnen, der mit einer Sammlung von volksgruppensprachlichen bzw. zweisprachigen Lern- und Bewegungsspielen ausgestattet ist und insbesondere bei Kinder- oder Schulfesten eingesetzt wird.

Folgende Volksgruppenorganisationen sind Träger größerer Vereinsbibliotheken, für die im Berichtszeitraum immer wieder Volksgruppenförderungsmittel eingesetzt wurden:

Innerhalb der **kroatischen** Volksgruppe:

- Kroatischer Kulturverein im Burgenland,
- Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum,
- Kulturvereinigung Pannonisches Institut,
- Wissenschaftliches Institut der Burgenländischen Kroaten;

Innerhalb der **slowenischen** Volksgruppe:

- Slowenisches wissenschaftliches Institut,
- Pädagogische Fachvereinigung,
- Slowenische Studienbibliothek;

Innerhalb der **ungarischen** Volksgruppe:

- Burgenländisch-Ungarischer Kulturverein,
- Ungarisches Medien- und Informationszentrum UMIZ;

Innerhalb der **tschechischen** Volksgruppe:

- Schulverein Komenský,
- Minderheitsrat,
- Bibliotheksverein Jirasek;

Innerhalb der **slowakischen** Volksgruppe:

- Österreichisch-Slowakischer Kulturverein;

Im Berichtszeitraum innerhalb der Volksgruppe der **Roma**:

- Romano Centro,
- Verein zur Förderung von Roma
- Roma Service
- Kulturverein österreichischer Roma

6.2.16. Homepageerstellung und Wartung

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	9.572,00	0,25 %
2006	11.010,00	0,29 %
2007	22.416,00	0,58 %

Die für die Ausgabenkategorie „Homepageerstellung und Wartung“ gewidmeten Förderungssummen rangierten der Höhe nach 2007 an achtzehnter, 2006 an neunzehnter und 2005 an dreiundzwanzigster Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Kategorie umfasst die Einrichtungs- und Wartungskosten für Homepages für Volksgruppenvereine.

Die Funktionalität einer Volksgruppensprache zeigt sich auch durch ihre Verwendung in Homepages. Einerseits werden damit moderne Technologien gebraucht, die geeignet erscheinen, die Jugend für das Volksgruppengeschehen zu interessieren und andererseits auch die Mehrheitsbevölkerung anzusprechen. Einige größere Volksgruppenorganisationen nutzen diese Kommunikationsform auch in gewissem Ausmaß als Korrektiv zur mangelnden Tagesaktualität sonstiger volksgruppensprachiger Printmedien. Während Vereinsnachrichtenblätter in erster Linie jenen Kreis der Volksgruppenangehörigen ansprechen, die in diesen Vereinen mitwirken bzw. in sie integriert sind, ermöglichen überdies die über Internet abfragbaren Homepages auch die Kontaktnahme mit einem interessierten Personenkreis, der ansonsten nicht erreicht werden könnte.

6.3. Der Basisförderung zuzuordnende Ausgabenkategorien im einzelnen unter Berücksichtigung ihrer Entwicklung von 2005 bis 2007

Wie bei der Beschreibung der Ausgabenkategorien der Projektförderung wird auch im folgenden Abschnitt über die Basisförderung die Reihung nach der Förderungsintensität vorgenommen.

Vorab ist darauf hinzuweisen, dass bei Förderungswerbern auf ein angemessenes Verhältnis des Einsatzes von Volksgruppenförderungsmitteln in Projektförderungen im Vergleich zu beanspruchten Basisförderungen zu achten ist. Die infrastrukturelle Ausstattung von Volksgruppenorganisationen ist zwar in gewissem Maße eine Bedingung für die Abwicklung von volksgruppenspezifischen Projekten, darf jedoch nie zum Selbstzweck erstarren und muss stets unter dem Gesichtspunkt der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit und unter Einbeziehung bereits vorhandener alternativer Möglichkeiten geprüft werden.

Neu gegründete Vereine erhalten, sofern sie nicht das Ergebnis von Vereinsspaltungen sind und bestimmte Arbeitsbereiche in den neu gegründeten Verein quasi mitgenommen werden bzw. die handelnden Personen über einen längeren Zeitraum hinsichtlich der Qualität ihrer Arbeiten amtsbekannt sind, in der Regel erst dann Basisförderungen, wenn sie sich dieser Verein in der Volksgruppe mit seinem Projektangebot etablieren konnten.

6.3.1. Personalkosten

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	1.137.420,35	29,93 %
2006	1.131.911,47	29,76 %
2007	1.198.623,00	31,19 %

Die für die Ausgabenkategorie „Personal“ gewidmeten Volksgruppenförderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007, 2006 und 2005 an erster Stelle in der 25stelligen Skala.

In der Ausgabenkategorie „Personal“ sind jedoch jene vier „lebenden Subventionen“, die bei kroatischen Volksgruppenorganisationen und der ihnen gleichzuhaltenden kirchlichen Organisation eingesetzt sind, nicht inkludiert. Diese vier Planstellen entstammen dem Stellenplan des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, das auch hierfür die Kosten trägt. Aus Budgetkonsolidierungsgründen werden seit vielen Jahren vom genannten Bundesministerium keine neuen lebenden Subventionen mehr finanziert. Scheidet eine lebende Subvention aus ihrer Volksgruppenorganisation und damit aus dem Dienstverhältnis mit dem Bundesministerium aus, wird die dazugehörige Planstelle ersatzlos eingezogen.

Die Ausgabenkategorie „Personal“ umfasst in der Darstellung für den gegenständlichen Bericht sowohl Lohnkosten von angestelltem Personal als auch Honorare, etwa für Sekretariatsarbeiten. Projektbezogene „Personal“kosten werden im Förderungsbericht allein zu Darstellungszwecken dem Projekt selbst zugeschlagen und einer der sonst im vorliegenden Bericht gewählten Ausgabekategorien zugeordnet. Aufgrund der üblicherweise auf Dauer angelegten Personaleinstellungen und der damit altersverbundenen Gehaltserhöhungen dürfen tendenziell steigende Ausgaben nicht verwundern. Zu beachten sind auch sozialversicherungsrechtliche Vorgaben, wenn eine bestimmte Häufigkeit wiederkehrender Leistungen in Form von Honorarleistungen von denselben Personen erbracht wird.

6.3.2. Miete und Betriebskosten

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	312.735,00	8,23 %
2006	383.910,00	10,09 %
2007	423.824,00	11,02 %

Die für die Ausgabenkategorie „Miete und Betriebskosten“ aufgewendeten Förderungsmittel rangierten 2007 und 2006 der Höhe nach an dritter, 2005 an vierter Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Ausgabenkategorie setzt das Vorhandensein eines Vereinslokals voraus. Dies ist in der Regel nur bei größeren und allenfalls mittleren Vereinen der Fall. Von einigen wenigen, viele Jahrzehnte zurückreichenden historischen Sonderfällen abgesehen sind Volksgruppenorganisationen – wie auch der Durchschnitt der sonstigen Vereine in Österreich - nicht Eigentümer, sondern Mieter ihrer Vereinslokale.

Der Volksgruppenbeirat für die kroatische Volksgruppe hat im Bewusstsein der vorrangigen Bedeutung von Projektförderungen in einer Art Selbstbindung bereits in einer der ersten Sitzungen nach seiner erstmaligen Zusammensetzung vereinbart, von einem bestimmten Aufteilungsschlüssel zwischen den Basis- und Projektförderungsempfehlungen keinesfalls zugunsten von Basisförderungen abzugehen. Dieser Volksgruppenbeirat konnte damit zu erwartende größere Auseinandersetzungen innerhalb der Volksgruppe bzw. zwischen Volksgruppenorganisationen, aber auch im Verhältnis zu kirchlichen Einrichtungen, insbesondere im Zusammenhang mit begehrten Ankäufen von Vereinsräumlichkeiten oder größeren Bauvorhaben, für die Zukunft vermeiden.

6.3.3. EDV-Anschaffung

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	18.883,00	0,50 %
2006	9.043,50	0,24 %
2007	13.855,00	0,36 %

Die der Ausgabenkategorie „EDV-Anschaffung“ zugewiesenen Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 an zwanzigster, 2006 an einundzwanzigster und 2005 an achtzehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

Nachdem in der Berichtsperiode 2005 (vgl. 2005: € 18.883,00; 2007: € 13.885,00) die mittleren und größeren Volksgruppenvereine aus Mitteln der Volksgruppenförderung EDV-Anlagen einschließlich Druckern und Scannern (neu) anschafften, hat sich im aktuellen Zeitraum der Aufwand für EDV-Anschaffungen wieder etwas erhöht, liegt aber trotzdem noch im zu erwarteten Bereich. Aufgrund des raschen technologischen Fortschritts im Bereich der Elektronische Datenverarbeitung wurde im Beobachtungszeitraum vor allem die technische Erneuerung der bereits angeschafften Anlagen und Software gefördert.

6.3.4. Einrichtung/Geräte

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	30.083,00	0,79 %
2006	34.153,00	0,90 %
2007	25.445,00	0,66 %

Die der Ausgabenkategorie „Einrichtung/Geräte“ zugeordneten Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 an sechzehnter, 2006 an 15. und 2005 an 17. Stelle in der 25stelligen Skala.

Darunter fallen etwa die geförderten Ausgaben für die Anschaffung von Büroausstattungen, aber auch Schulmöbel, Einrichtungsgegenstände für volksgruppenspezifische Privatkindergärten, aber auch für den Kulturbetrieb von Volksgruppenorganisationen erforderliche Gegenstände wie Bühnenvorhänge, Bühnenpodeste udgl.

6.3.5. Büroaufwand

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	14.262,00	0,38 %
2006	25.669,20	0,67 %
2007	24.789,00	0,64 %

Die für die Ausgabenkategorie „Büroaufwand“ aufgewendeten Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 und 2006 an siebzehnter, 2005 an neunzehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

Diese Ausgabenkategorie umfasst die allgemein unter Büroaufwand verstandenen Aufwendungen für Papier, Toner für Kopierer bzw. Drucker und sonstige Bürokleinmaterialien.

6.3.6. Technik

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	34.600,00	0,91 %
2006	13.841,96	0,36 %
2007	920,00	0,02 %

Die der Ausgabenkategorie „Technik“ zugewiesenen Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 an fünfundzwanzigster, 2006 an 18. und 2005 an 16. Stelle der 25stelligen Skala.

In dieser Ausgabenkategorie wurde die Anschaffung technischer Anlagen (nicht deren Miete, denn die dafür geförderten Mittel wurden dem jeweiligen Projekt zugerechnet), wie Veranstaltungstechnik (Beschallungsanlagen, Beleuchtungskörper, Tonanlagen, Mikrofone, Videokameras, Digitalkameras etc.), sonstiger Bürotechnik (Faxgeräte, Kopiergeräte, Diktiergeräte, Beamer, Projektionsgeräte) und von Haustechnik (z.B. Brandschutztüren) zusammen gefasst.

Die Ausgabenspitzen im Jahr 2005 war durch den Ankauf von mobiler Bühnenausstattung (Laufschienen, Rollapparate, Gitterträgeradapter, Adapter für Alu-Truss-System und Elektroverkabelungen für die beweglichen Bühnengerätschaften) für einen Mehrzwecksaal bedingt. Der Aufwand für diese Ausgabenkategorie hat sich im aktuellen Berichtszeitraum, auf ein sehr niedriges Niveau eingependelt. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass in zukünftigen Förderungsperioden dieser Kostenkategorie verschleißbedingt wieder eine bedeutendere Rolle zukommen wird.

6.3.7. Telefon und Internet

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	37.184,00	0,98 %
2006	37.086,20	0,98 %
2007	31.593,00	0,82 %

Die in die Ausgabenkategorie „Telefon und Internet“ fallenden Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007, 2006 und 2005 jeweils an vierzehnter Stelle in der 25stelligen Skala.

Hier werden die jährlich anfallenden Telefon- und Internetrechnungen dargestellt.

Der Rückgang der für Telefon und Internet abgerechneten Ausgaben ist nicht erst im aktuellen Beobachtungszeitraum feststellbar, sondern ist bereits seit 2000 (vgl. Bericht 1997-2001 2002-2003 und 2004-2005) beobachtbar. Diese Entwicklung hängt wohl mit einer Senkung von Festnetzgebühren zusammenhängen, aber auch damit, dass verstärkt das kostengünstigere Kommunikationsmedium Internet eingesetzt wird.

6.3.8. Service und Reparaturen

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	12.174,00	0,32 %
2006	5.222,50	0,14 %
2007	15.365,00	0,40 %

Die zur Ausgabenkategorie „Service und Reparaturen“ gehörigen Volksgruppenförderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 an neunzehnter, 2006 an 25. und 2005 an 21. Stelle der 25stelligen Skala.

In diese Ausgabenkategorie fielen wie in den Vorjahren insbesondere Wartungs- und Reparaturkosten für EDV-Anlagen bzw. sonstige Bürotechnik. Die Schwankungen sind ähnlich wie in der Ausgabenkategorie „Technik“ dadurch zu erklären, dass auch hier aufgrund von Verschleißerscheinungen angekaufter Geräte ein höherer Service- und Reparaturaufwand entsteht.

6.3.9. Versandkosten

Jahre	Euro	% vom Gesamtbudget
2005	13.309,00	0,35 %
2006	6.991,60	0,18 %
2007	13.193,00	0,34 %

Die für die Ausgabenkategorie „Versandkosten“ gewidmeten Förderungsmittel rangierten der Höhe nach 2007 an einundzwanzigster, 2006 an dreiundzwanzigster und 2005 an zwanzigster Stelle der 25stelligen Skala.

Vor allem bei Organisationen, die regelmäßig Vereinsnachrichten herausgeben, fallen vermehrt Versandkosten an, aber auch die den generellen Bürobetrieb betreffenden Postspesen sind dieser Ausgabenkategorie zugeordnet. Die mit konkreten Projektförderungen im Zusammenhang stehenden Versandkosten, z.B. von Veranstaltungseinladungen, wurden den entsprechenden projektbezogenen Ausgabekategorien zugeordnet.

6.4. Zusammengefasste tabellarische Übersichten über die Entwicklungen der Ausgabenkategorien in den Jahren 2005 bis 2007

Die beiden nachfolgend angeführten Tabellen bieten einen Gesamtüberblick über die Höhe der Volksgruppenförderungsmittel entsprechend den jährlichen Ausgabenkategorien für jedes Jahr des Vergleichszeitraums. Hierzu wurden die in den vorangegangenen Kapiteln dargestellten Einzeltabellen zu folgenden Gesamtübersichten zusammengefasst.

Entwicklung der Projektförderungsbudgets aller sechs Volksgruppen einschließlich der dazu gehörenden „Sonstigen Zuschüsse“ von 2005 – 2007 in Euro:

	2005	2006	2007
Musik	132.165,00	138.430,00	137.660,00
Druckwerke	735.647,65	733.917,57	703.856,14
Homepageerstellung/Wartung	9.572,00	11.010,00	22.416,00
Audio & Video	89.570,00	95.570,00	85.600,00
Kulturveranstaltungen	156.750,00	171.044,00	167.467,00
Konferenzen/Kurse	158.750,00	184.939,00	162.070,00
Volkstanz	35.860,00	31.740,00	31.495,00
Sport	60.380,00	63.500,00	56.400,00
Aufwand für Trachten	3.820,00	10.060,00	8.535,00
Aufwand für Musikinstrumente	8.100,00	6.200,00	3.400,00
Bücherankauf	11.205,00	7.050,00	7.905,00
Theater	101.850,00	84.355,00	86.045,00
Volksgruppenforschung	63.340,00	120.600,00	79.905,00
Renovierung/Restaurierung	113.350,00	88.932,17	129.365,04
Kinder- und Jugendbetreuung	355.410,00	270.405,00	275.865,00
Gemeindekindergärten	153.757,00	137.987,00	137.987,00
Gesamt	2.189.526,65	2.155.739,74	2.095.971,18

Entwicklung der Basisförderungsbudgets aller sechs Volksgruppen einschließlich der dazugehörenden „Sonstige Zuschüsse“ von 2005 – 2007

Jahre	2005	2006	2007
Miete & Betriebskosten	312.735,00	383.910,00	423.824,00
Personal	1.137.420,35	1.131.911,47	1.198.623,00
Telefon & Internet	37.184,00	37.086,20	31.593,00
Büroaufwand	14.262,00	25.669,20	24.789,00
Service & Reparaturen	12.174,00	5.222,50	15.365,00
Versandkosten	13.309,00	6.991,60	13.193,00
Technik	34.600,00	13.841,96	920,00
EDV-Anschaffung	18.883,00	9.043,50	13.855,00
Einrichtung/Geräte	30.083,00	34.153,00	25.445,00
Gesamt	1.610.650,35	1.647.829,43	1.747.607,00

7. Sonstige Zuschüsse

7.1. Die sonstigen Zuschüsse

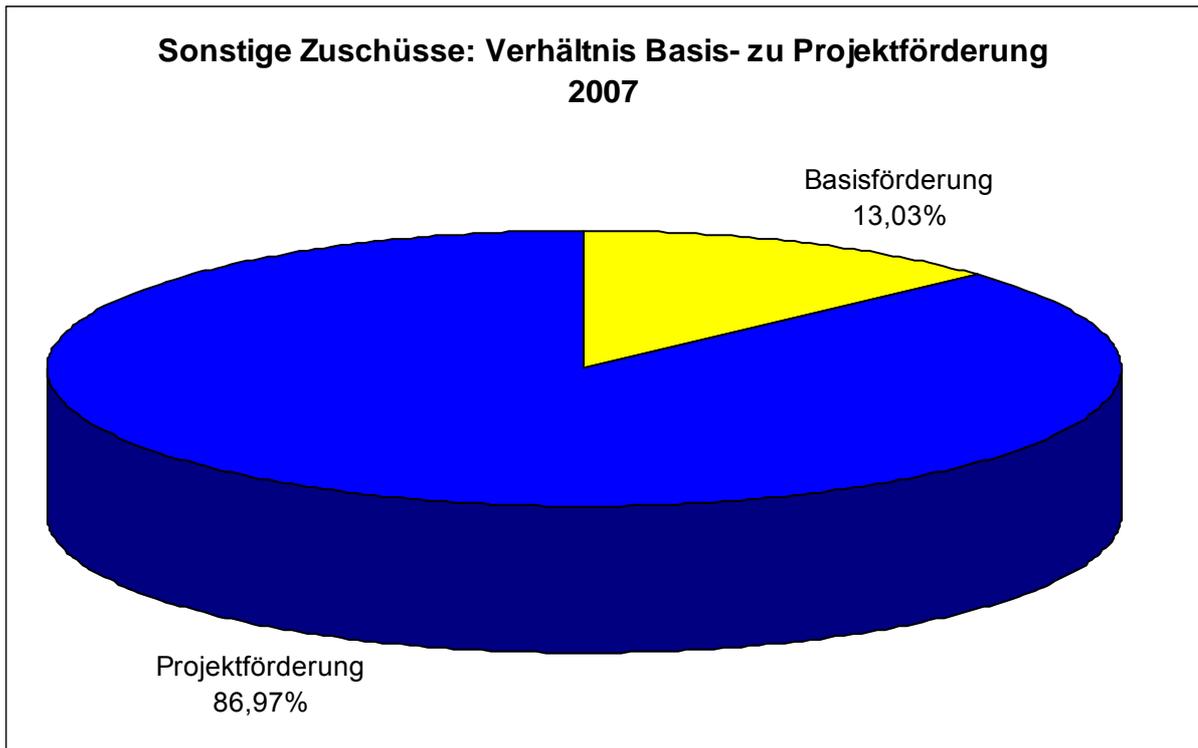
Sie ergingen im Überblick wie folgt:

7.1.1. Projektförderung

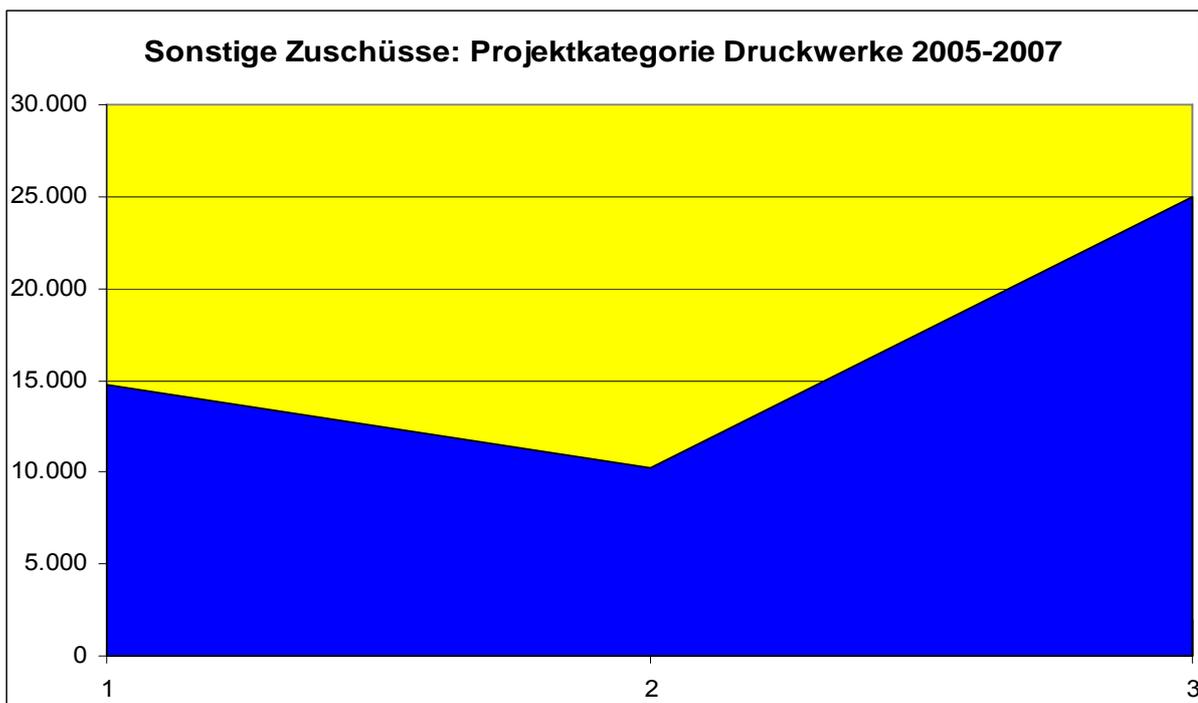
Jahre	2005	2006	2007
Musik	0,00	0,00	0,00
Druckwerke	14.750,00	10.200,00	24.993,14
Homepageerstellung	1.000,00	3.500,00	3.000,00
Audio & Video	0,00	0,00	0,00
Kulturveranstaltungen	0,00	0,00	0,00
Konferenzen/Kurse	5.000,00	2.000,00	1.800,00
Volkstanz	0,00	0,00	0,00
Sport	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Trachten	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	0,00	0,00
Bücherankauf	0,00	0,00	0,00
Theater	0,00	0,00	0,00
Volkgruppenforschung	24.000,00	71.000,00	37.675,00
Renovierung/Restaurierung	0,00	0,00	67.000,00
Gemeindekindergärten	153.757,00	137.987,00	137.987,00
Kinder- und Jugendbetreuung	0,00	0,00	7.885,00
Gesamt	198.507,00	224.687,00	280.340,14

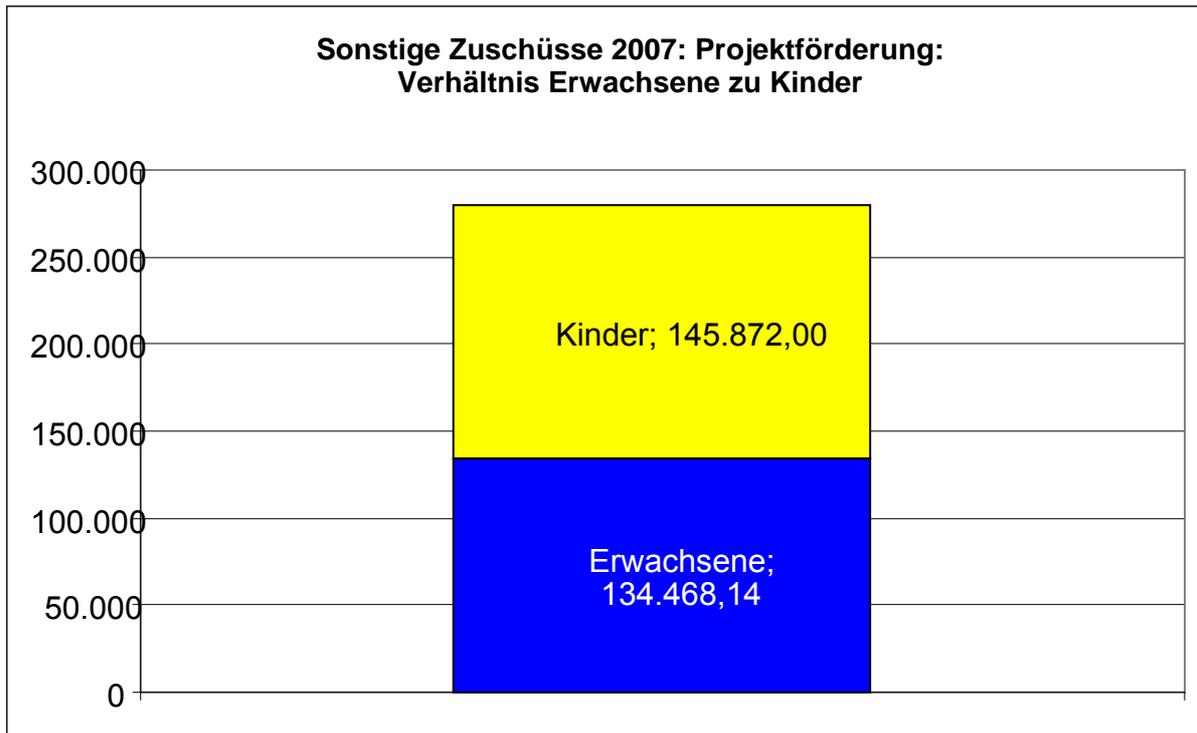
7.1.2. Basisförderung

Jahre	2005	2006	2007
Miete & Betriebskosten	0,00	4.500,00	11.004,00
Personal	0,00	0,00	15.000,00
Telefon & Internet	0,00	0,00	0,00
Büroaufwand	0,00	0,00	0,00
Service & Reparaturen	0,00	0,00	3.000,00
Versandkosten	0,00	0,00	0,00
Technik	0,00	0,00	0,00
EDV-Anschaffung	7.250,00	0,00	0,00
Einrichtung/Geräte	0,00	0,00	13.000,00
Gesamt	7.250,00	4.500,00	42.004,00

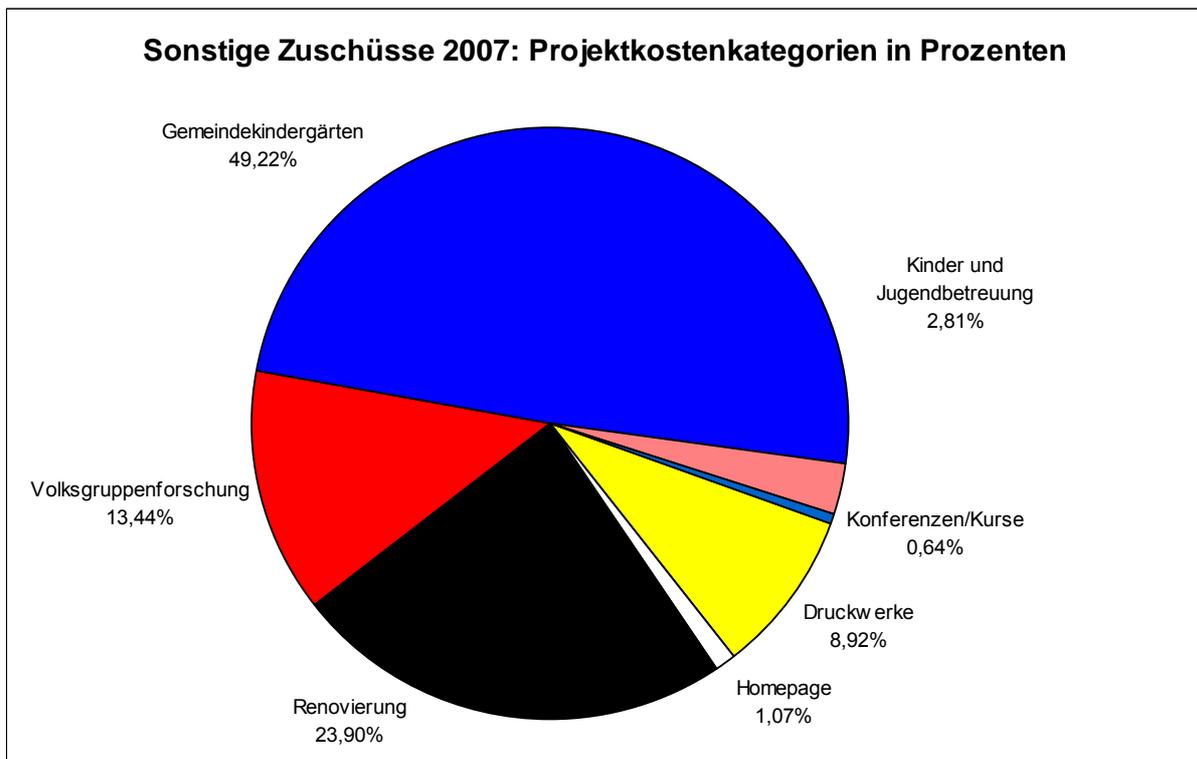


Bei dieser Grafik fällt auf, dass die vom Bundeskanzleramt zur Verfügung gestellten Volksgruppenförderungsmittel fast ausschließlich (86,97 %) für die Realisierung volksgruppenpolitisch wichtiger Projekten genutzt wurden. Als Beispiele wären die Projektkostenkategorie „Druckwerke“ (€ 24.993,14), „Volksgruppenforschung“ (€ 67.000,00) und „Gemeindekindergärten“ (€ 137.987,00) zu nennen.





Anhand dieser Grafik wird veranschaulicht, dass die Förderung von kinderrelevanten Projekten über die „sonstigen Zuschüsse“ mit 52,03 % (€ 145.872,00) die knappe Mehrheit bildet. Dies ist, vergleichbar zu den vorangegangenen Berichtsperioden, hauptsächlich auf die zweisprachigen „Gemeindekindergärten“ (€137.987,00) in Kärnten zurückzuführen.



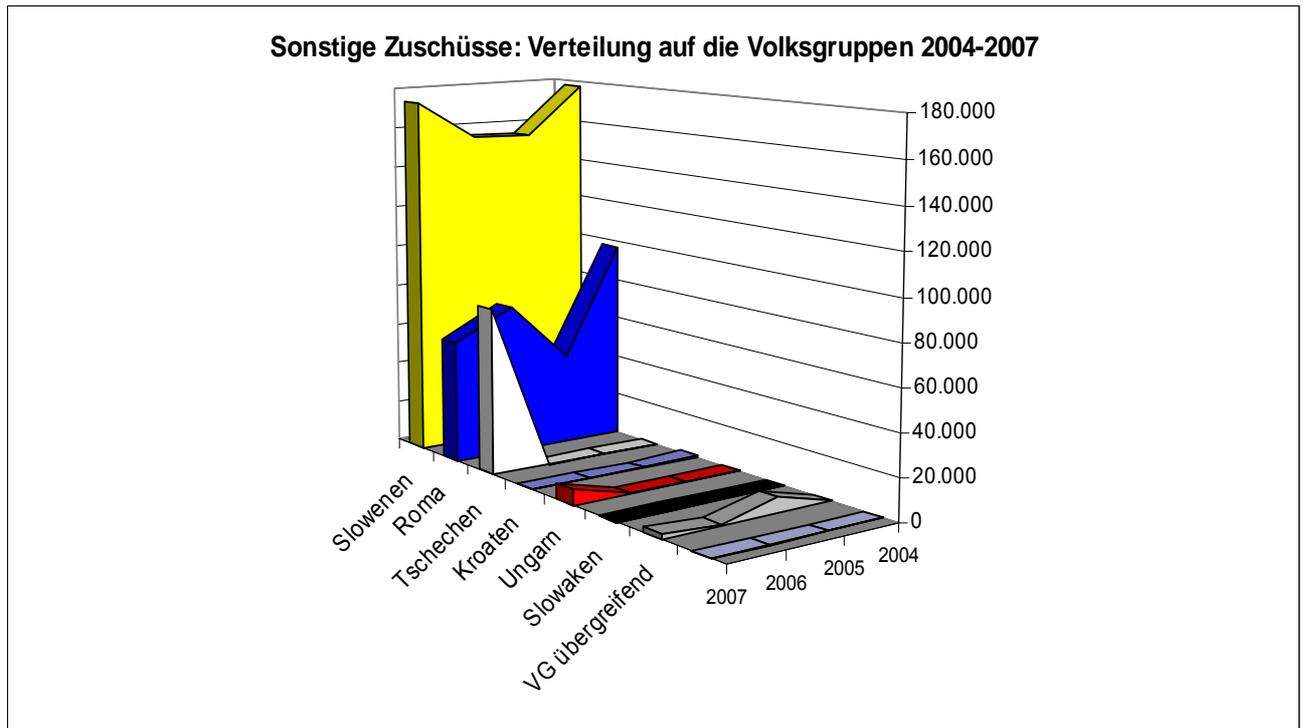
Durch diese hohe Bindung der Budgetmittel aus den „Sonstigen Zuschüssen“ an Kärntner Gemeindecindergärten (44,25 %) verringert sich zwar der sonstige Dispositionsspielraum zugunsten anderer Volksgruppen; allerdings ist hervorzuheben, dass damit inhaltlich ein zentrales Anliegen von Angehörigen der slowenischen Volksgruppe unterstützt wurde.

7.2. Sonstige Zuschüsse: Projekt- und Basisförderung 2005-2007

	2005	2006	2007
Kroatische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Slowenische Volksgruppe	153.757,00	154.987,00	173.665,14
Ungarische Volksgruppe	0,00	0,00	7.504,00
Tschechische Volksgruppe	0,00	0,00	80.000,00
Slowakische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Volksgruppe der Roma	44.500,00	73.200,00	58.500,00
Volksgruppenübergreifend	7.500,00	1.000,00	2.675,00
Gesamt	205.757,00	229.187,00	322.344,14

7.3. Gesamte Förderung je Volksgruppe (Sonstige + reguläre Förderung)

	2007
Kroatische Volksgruppe	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	0,00 + 1.104.700,00 = 1.104.700,00
Slowenische Volksgruppe	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	173.665,14 + 1.202.460,04 = 1.376.125,18
Ungarische Volksgruppe	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	7.504,00 + 400.710,00 = 408.214,00
Tschechische Volksgruppe	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	80.000,00 + 381.409,00 = 461.409,00
Slowakische Volksgruppe	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	0,00 + 111.155,00 = 111.155,00
Volksgruppe der Roma	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	58.500,00 + 320.800,00 = 379.300,00
Volksgruppenübergreifend	
„Sonstige Zuschüsse“ + Volksgruppenförderung	2.675,00 + 0,00 = 2.675,00
Gesamt	3.843.578,18



Im Jahr 2007 waren die sonstigen Zuschüsse im wesentlichen auf vier Volksgruppen verteilt:

- die slowenische Volksgruppe,
- die ungarische Volksgruppe,
- die tschechische Volksgruppe,
- die Volksgruppe der Roma,

2007 wurden aus den „Sonstigen“ Zuschüssen Anliegen betreffend die slowenische, die ungarische, die tschechische Volksgruppe und die Volksgruppe der Roma gefördert. Allerdings wurde auch ein die Aktivitäten des „Verein Anne Frank – Verein zur Förderung der Aktivitäten des Anne Frank Hauses (Anne Frank Stichting) in Österreich“ begleitendes Projekt in Südkärnten und die Herausgabe der Dissertation „Mensch sein. Identitätskonstruktionen in der Literatur der Roma und Sinti“ von Frau Dr. Beate Eder-Jordan gefördert.

Zugunsten der slowenischen Volksgruppe wurden aus den sonstigen Zuschüssen die Gemeindekindergärten in sieben Kärntner Gemeinden mit zweisprachigen Kindergartengruppen gefördert.

Zugunsten der Volksgruppe der Roma wurde 2007 die Fortführung des Romani-Projektes gefördert („Kodifizierung und Didaktisierung der in Österreich hauptsächlich gesprochenen Romanivarianten“, die „Literaturdatenbank – Roma in Österreich/Arbeiten zu Roma in Österreich“) und zahlreiche weitere Dokumentationen als Projekt durchführt.

8. Die Förderung bezogen auf die einzelnen Volksgruppen

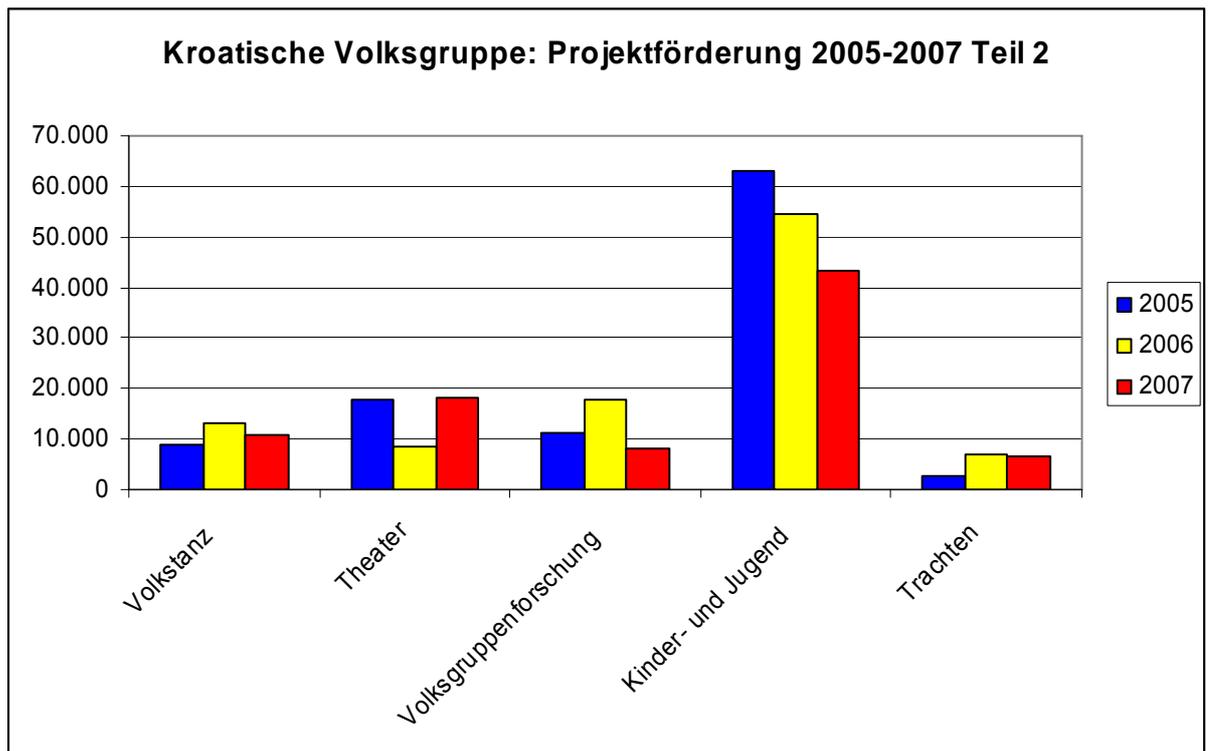
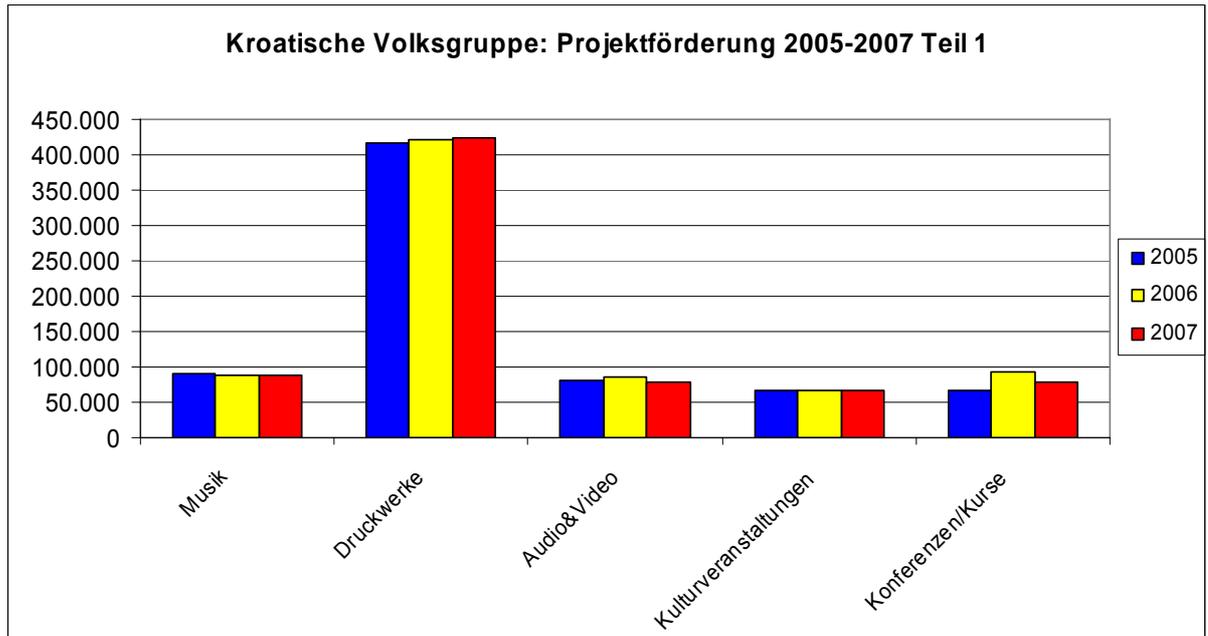
Zweck der Analyse der Volksgruppenförderung ist auch, einerseits Transparenz über die Art der von verschiedenen Vereinen innerhalb einer Volksgruppe bezogenen Förderungen zu schaffen und andererseits ein anschauliches Vergleichsinstrumentarium der Förderverwendung der sechs Volksgruppen zueinander zu schaffen. Dieser Systematik folgend soll daher zuerst die Mittelverwendung innerhalb jeder Volksgruppe dargestellt werden, um danach eine Vergleichsanalyse der Förderungsverwendung aller sechs Volksgruppen zu ermöglichen.

8.1. Die kroatische Volksgruppe

8.1.1. Projektförderung

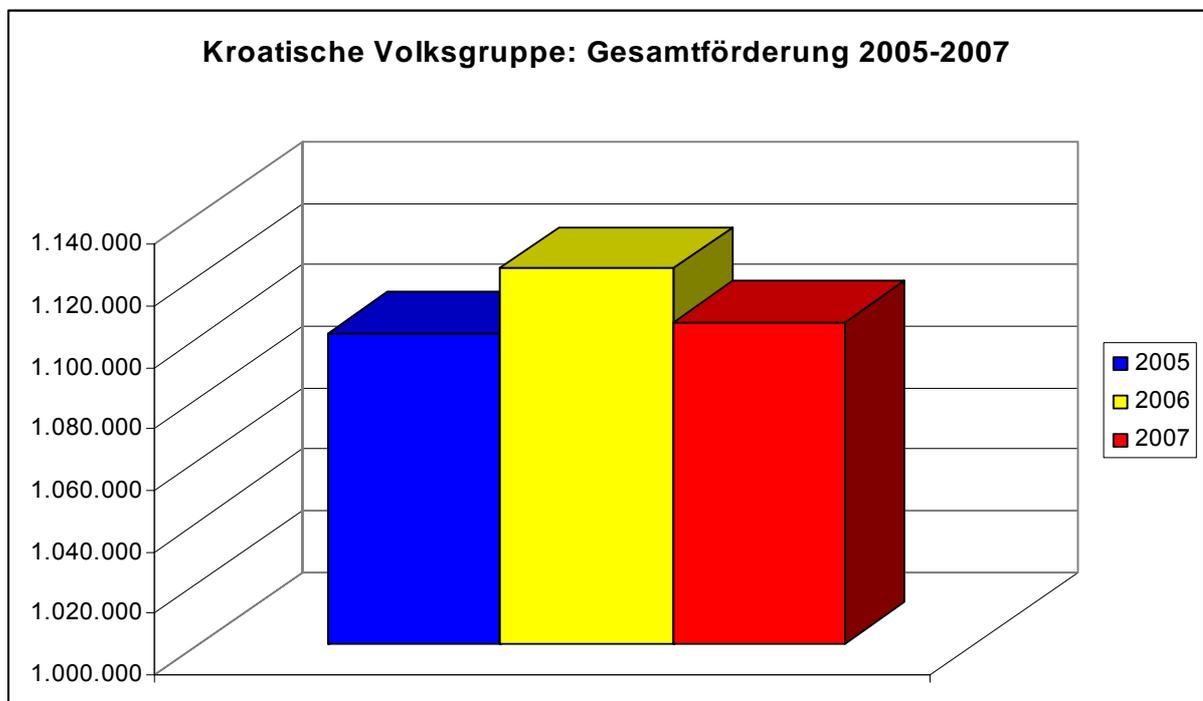
Jahre	2005	2006	2007
Musik	89.930,00	88.270,00	87.170,00
Druckwerke	416.361,00	422.556,00	424.040,00
Homepageerstellung	3.700,00	2.700,00	3.400,00
Audio & Video	80.415,00	85.220,00	79.750,00
Kulturveranstaltungen	66.750,00	66.000,00	66.770,00
Konferenzen/Kurse	65.530,00	92.350,00	79.050,00
Volkstanz	9.020,00	13.250,00	10.710,00
Sport	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Trachten	2.800,00	6.990,00	6.450,00
Aufwand für Musikinstrumente	8.100,00	4.200,00	400,00
Bücherankauf	1.500,00	1.500,00	2.000,00
Theater	17.620,00	8.400,00	18.000,00
Volksgruppenforschung	11.150,00	17.600,00	8.150,00
Renovierung/Restaurierung	0,00	0,00	0,00
Kinder- und Jugendbetreuung	63.200,00	54.500,00	43.500,00
Gesamt	836.076,00	863.536,00	829.390,00

Diese Übersicht zeigt, dass im aktuellen Beobachtungszeitraum von allen aus der Volksgruppenförderung finanzierten Ausgabenkategorien der Projektförderungen die Ausgaben für Druckwerke in absoluten Zahlen gemessen, vergleichbar mit den vergangenen Beobachtungszeiträumen, am höchsten waren. Diese absoluten Zahlen in eine Graphik gegossen ergeben folgendes Bild:



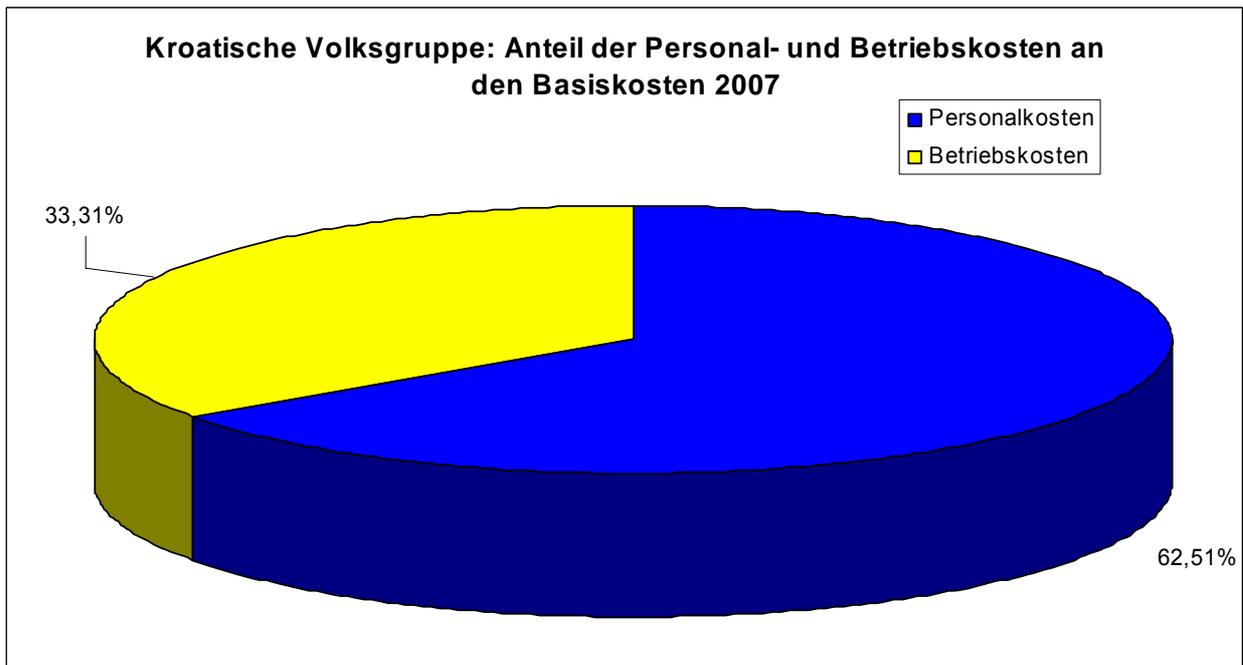
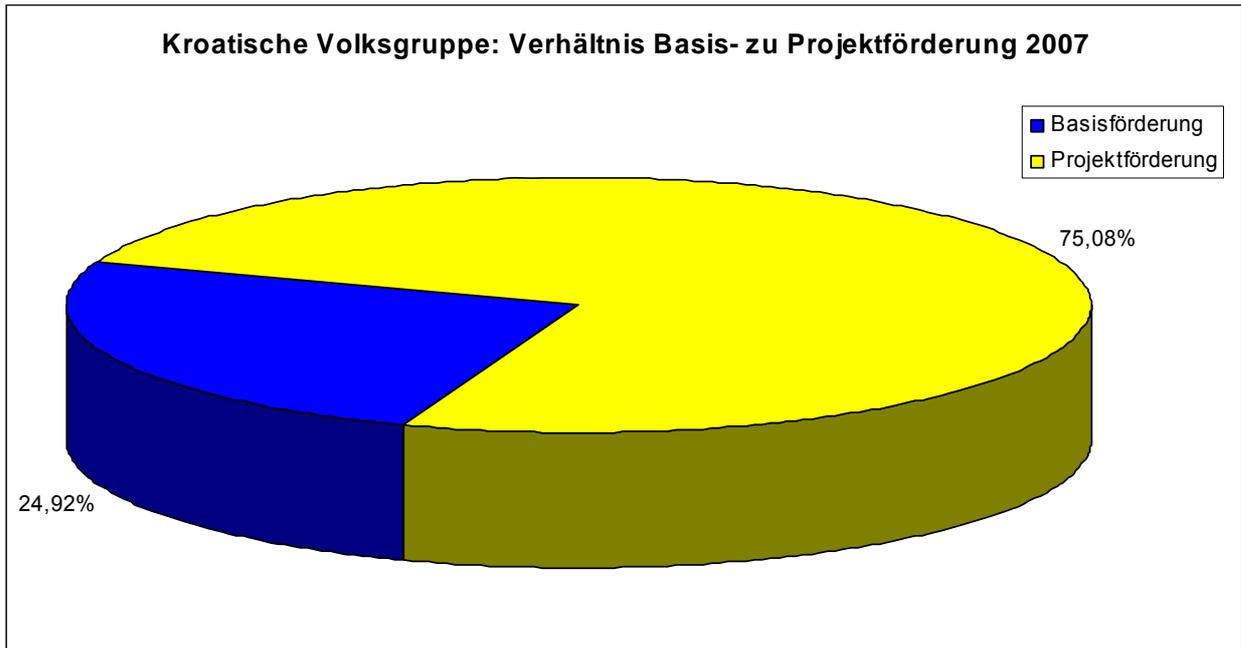
8.1.2. Basisförderung

Jahre	2005	2006	2007
Miete & Betriebskosten	84.250,00	80.200,00	91.700,00
Personal	154.200,00	158.600,00	172.110,00
Telefon & Internet	9.150,00	3666,77	6.500,00
Büroaufwand	2.968,00	4216,70	2.150,00
Service & Reparaturen	4.088,00	1.950,00	0,00
Versandkosten	4.868,00	2666,60	1.250,00
Technik	2.100,00	1.900,00	100,00
EDV-Anschaffung	0,00	3.614,00	1.500,00
Einrichtung/Geräte	3.400,00	2.000,00	0,00
Gesamt	265.024,00	258.814,00	275.310,00

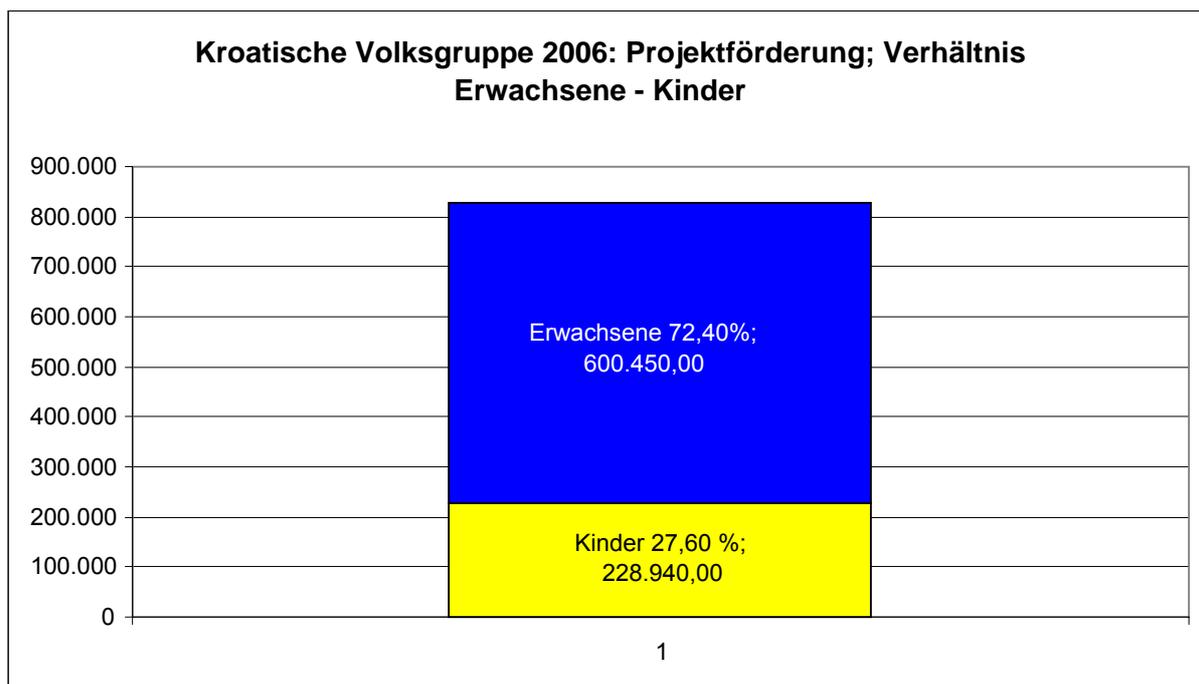
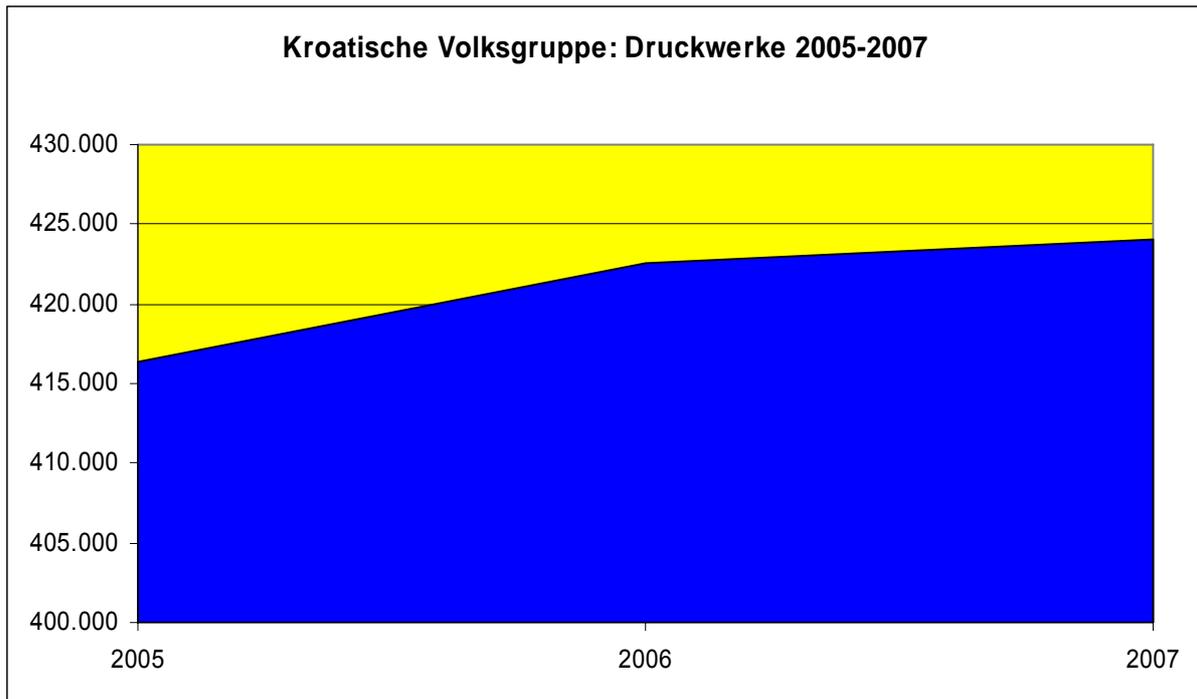


Die Gesamtförderungssumme für die kroatische Volksgruppe bewegt sich im Wesentlichen auf einem konstant bleibenden Niveau. Im Jahr 2007 fiel die geförderte Gesamtsumme etwas niedriger als im Jahr 2006 aus (es handelt sich dabei um kleinere typische Schwankungen innerhalb der Volksgruppen, die jedes Jahr zu beobachten sind).

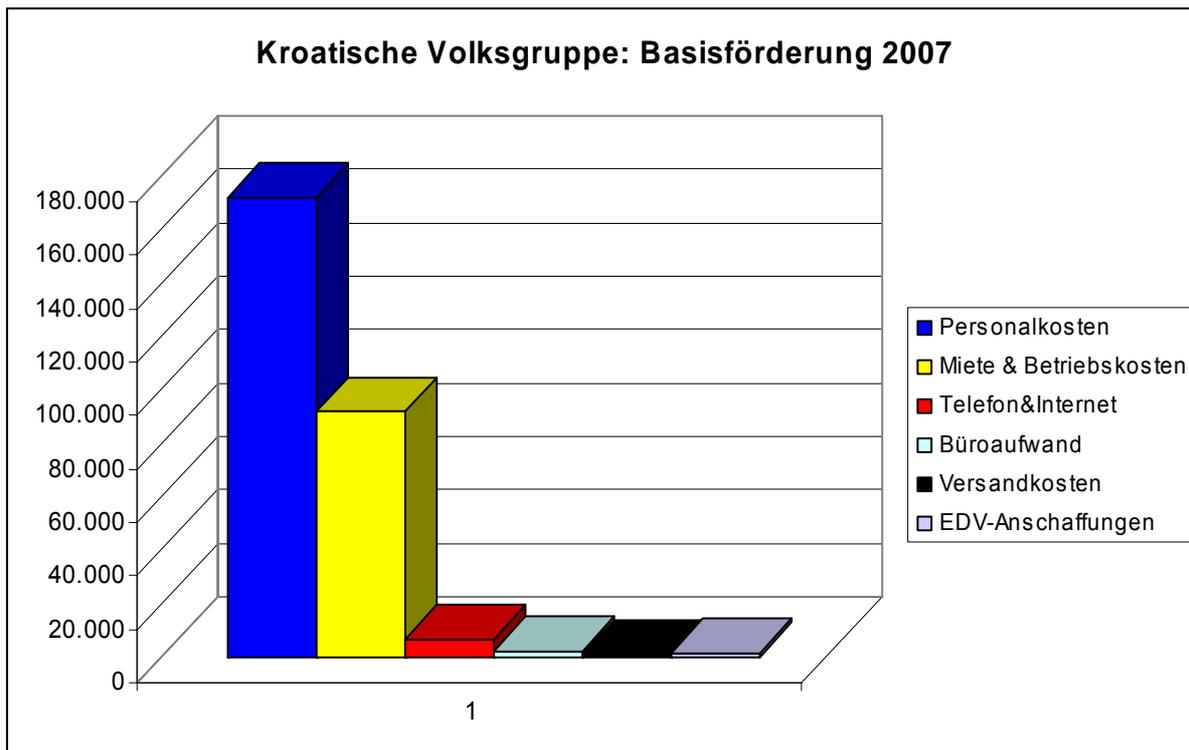
Folgende Grafik zeigt das Verhältnis von Projektförderung zu Basisförderung, welches innerhalb der kroatischen Volksgruppe sachlich gerechtfertigt zu sein scheint; eine beträchtliche Anzahl von Volksgruppenorganisationen weist ein hohes Aktivitätspotential auf und ist nach Einschätzung der Förderungsabteilung professionell organisiert, was jedoch nicht unbedingt mit dem Vorhandensein angestellten Personals in Verbindung stehen muss.



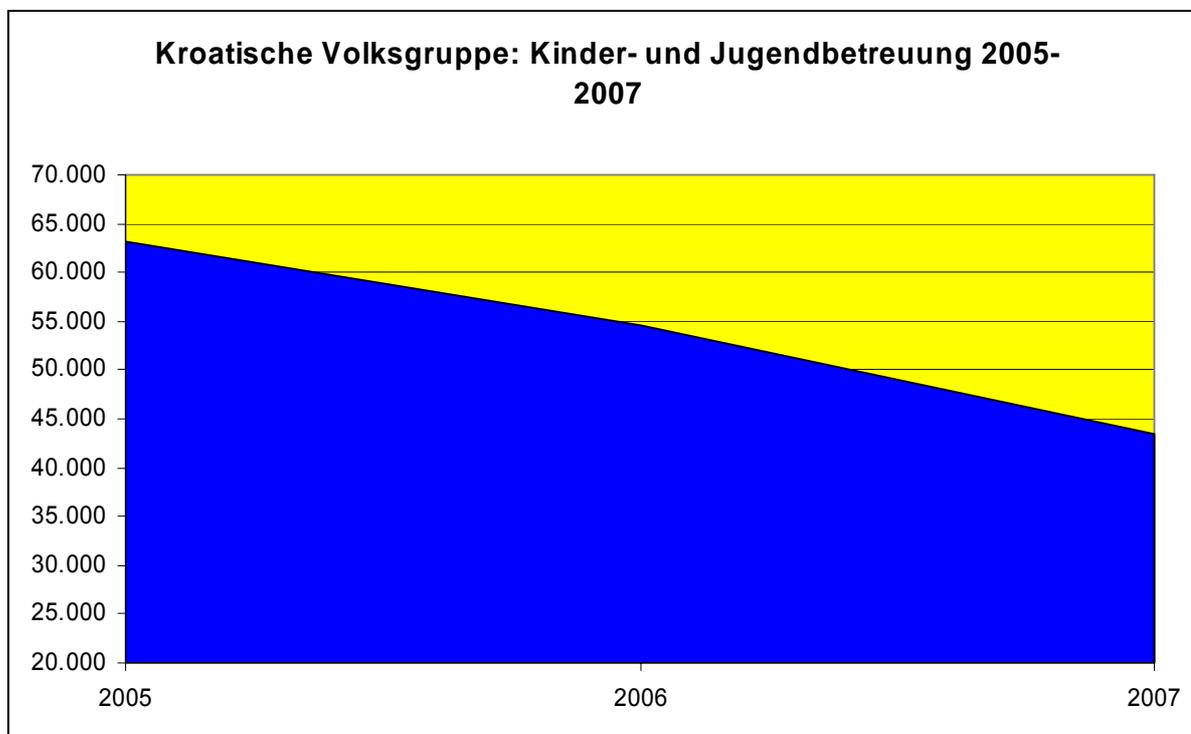
Des Weiteren werden innerhalb der kroatischen Volksgruppe eine Vielzahl an Druckwerken herausgegeben, womit diese Förderungskategorie 2007 eine Höhe von € 424.040,00 erreichte.



Anhand der Grafik kann äußerst positiv festgestellt werden, dass förderungsbeantragte kinderrelevante Projekte einen doch recht erheblichen Stellenwert (27,60%) innerhalb der kroatischen Volksgruppe einnehmen.



Die hohe Mittelverwendung für die Basiskostenkategorie „Personal“ erklärt sich einerseits in der Größe einiger Vereine, die in einer Art Spezialisierung wichtige Sektoren für die Volksgruppe (Kinderbetreuung, Lehr- und Lernmaterialien, Forschung usw.) seit langem konzentriert professionell abdecken und dafür Personal angestellt haben.



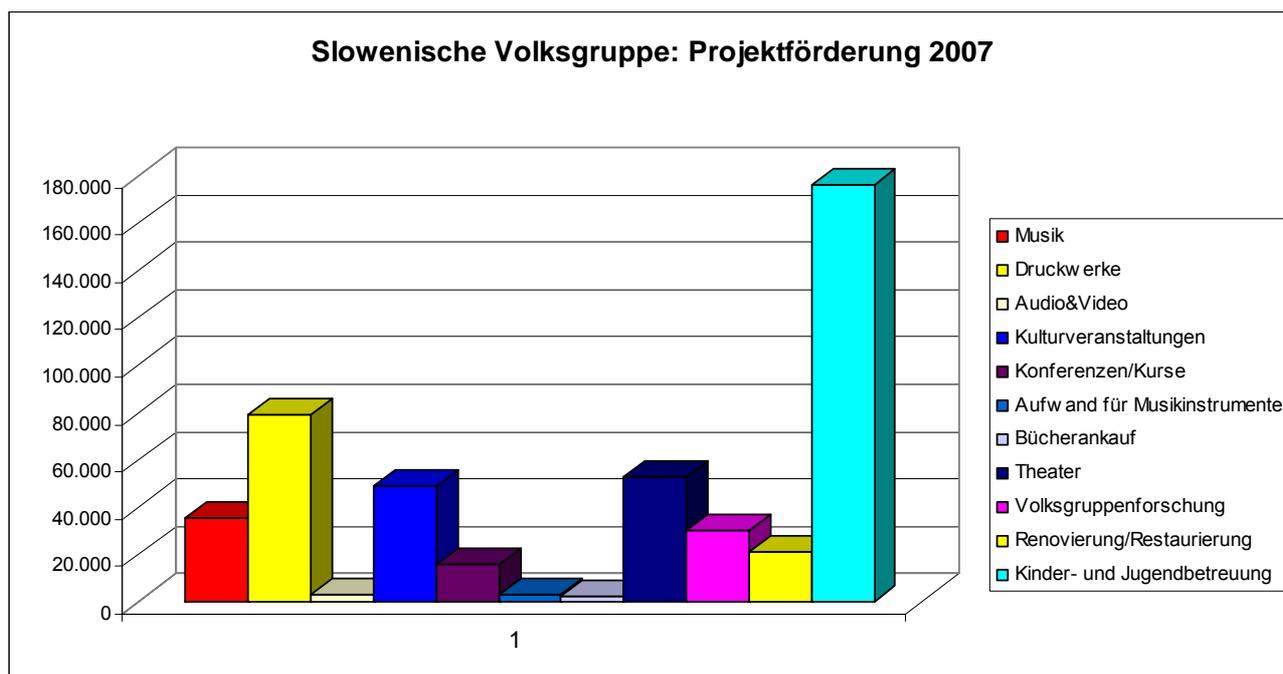
An dieser Grafik wird sichtbar, dass das Bewusstsein um die Bedeutung der aktiven Unterstützung der Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen durch außerschulische Betreuungen wahrgenommen wird. Diese Betreuung, für die vor allem Ausgaben für Betreuungspersonen anfallen, wird

unter den unterschiedlichsten Formen, Bezeichnungen und zeitlicher Intensität angeboten. Der Rückgang der aufgewendeten Förderungen im Jahr 2007 hat sich, vergleichbar zur Berichtsperiode 2006, nicht als Ausnahme herausgestellt.

8.2. Die slowenische Volksgruppe

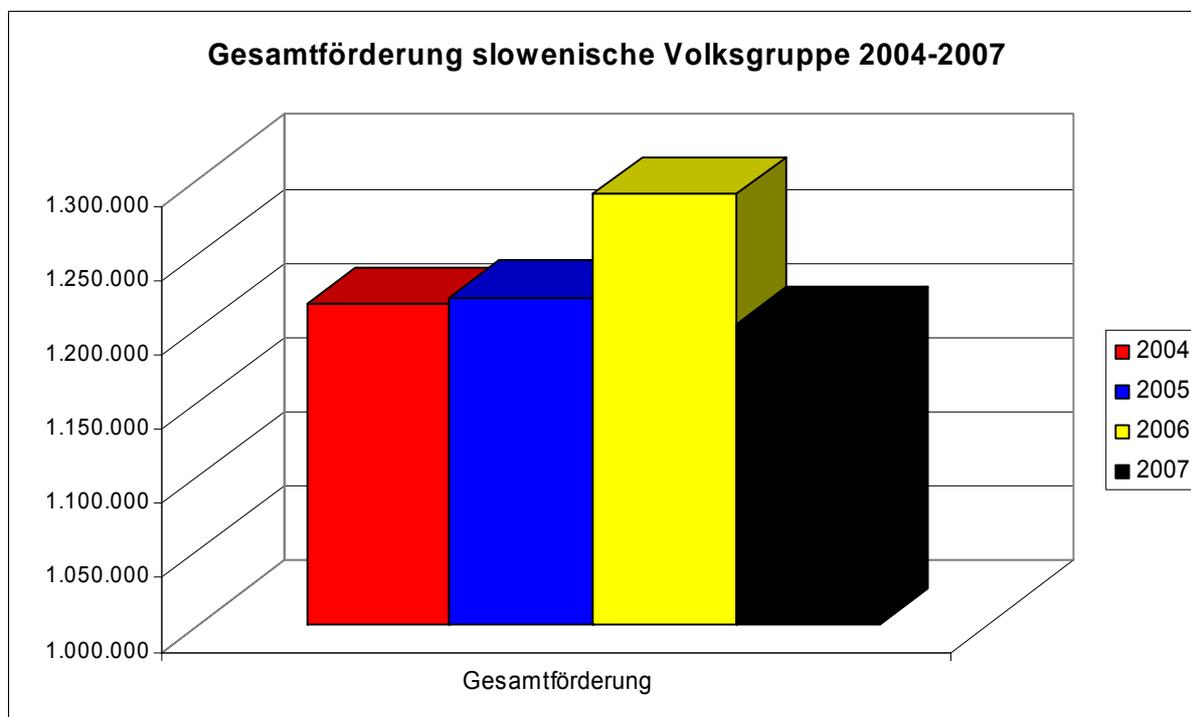
8.2.1. Projektförderung

Jahre	2005	2006	2007
Musik	24.800,00	23.850,00	35.240,00
Druckwerke	83.800,00	62.866,57	78.940,00
Homepageerstellung	2.000,00	0,00	4.900,00
Audio & Video	3.900,00	4.850,00	2.850,00
Kulturveranstaltungen	41.000,00	44.280,00	48.885,00
Konferenzen/Kurse	16.085,00	21.550,00	15.800,00
Volkstanz	0,00	0,00	0,00
Sport	40.550,00	43.500,00	48.600,00
Aufwand für Trachten	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	2.000,00	3.000,00
Bücherankauf	1.000,00	1.500,00	2.700,00
Theater	59.000,00	53.690,00	53.125,00
Volksgruppenforschung	22.000,00	27.000,00	30.000,00
Renovierung/Restaurierung	60.750,00	42.112,17	21.085,04
Kinder- und Jugendbetreuung	220.505,00	182.400,00	175.720,00
Gesamt	575.390,00	509.598,74	520.845,04

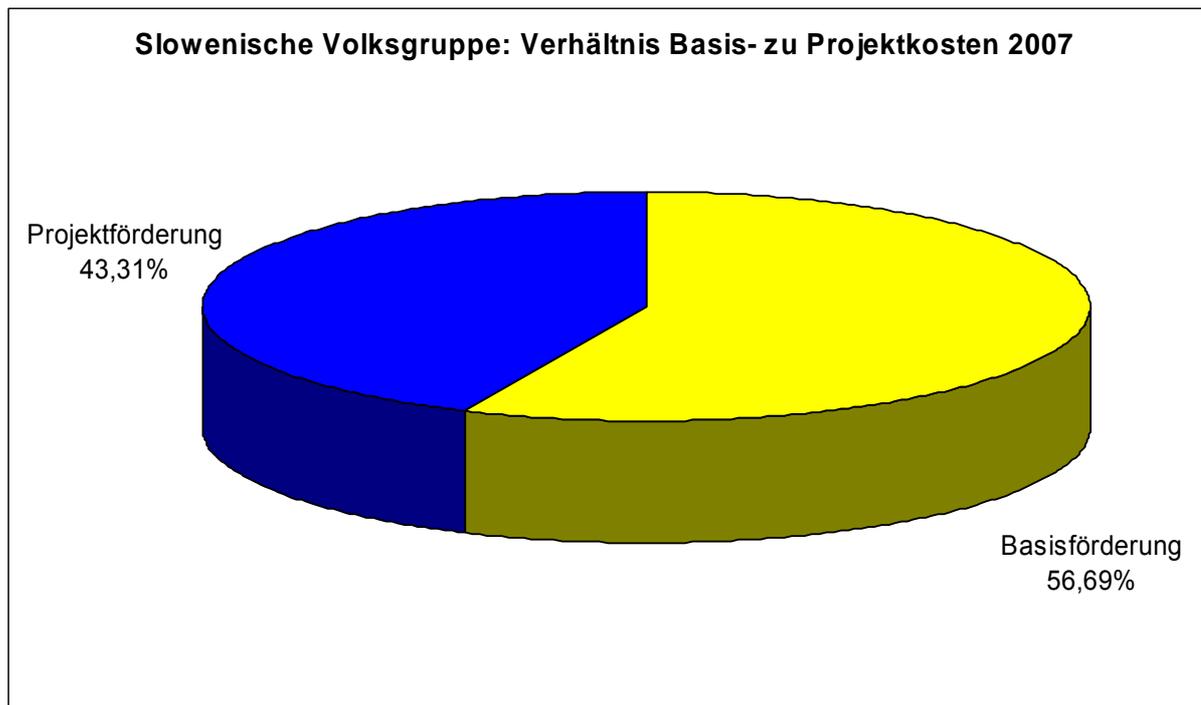
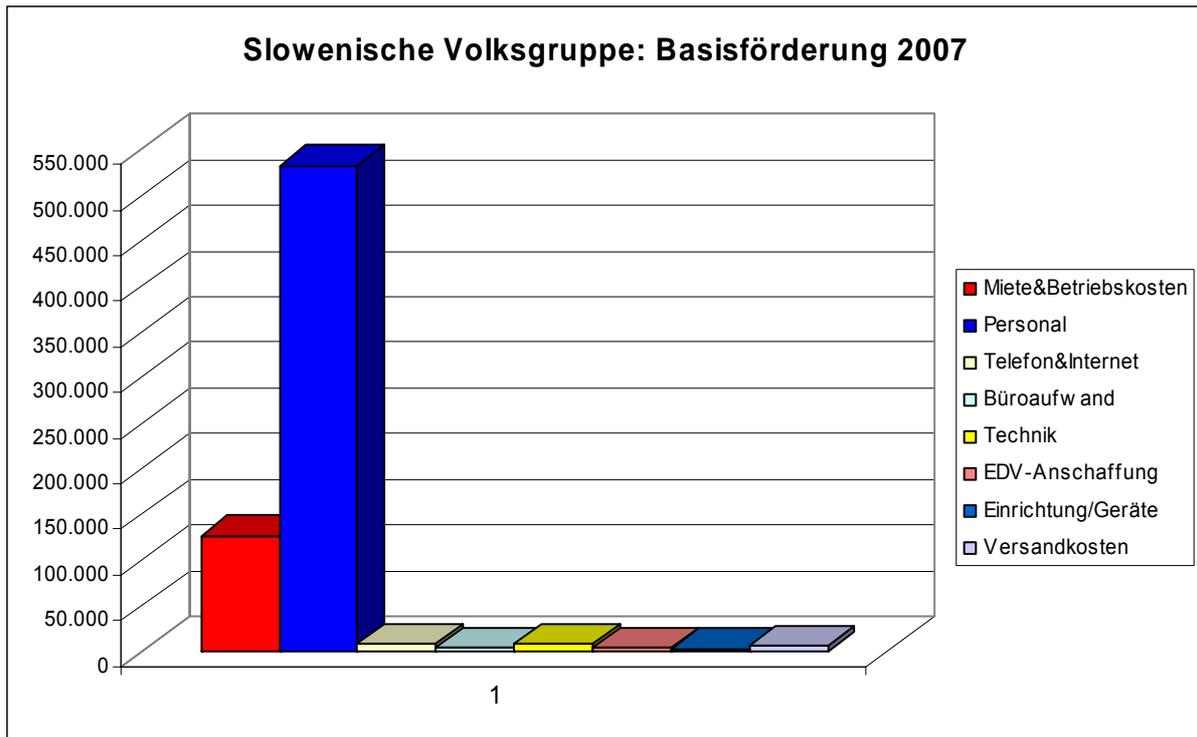


8.2.2. Basisförderung:

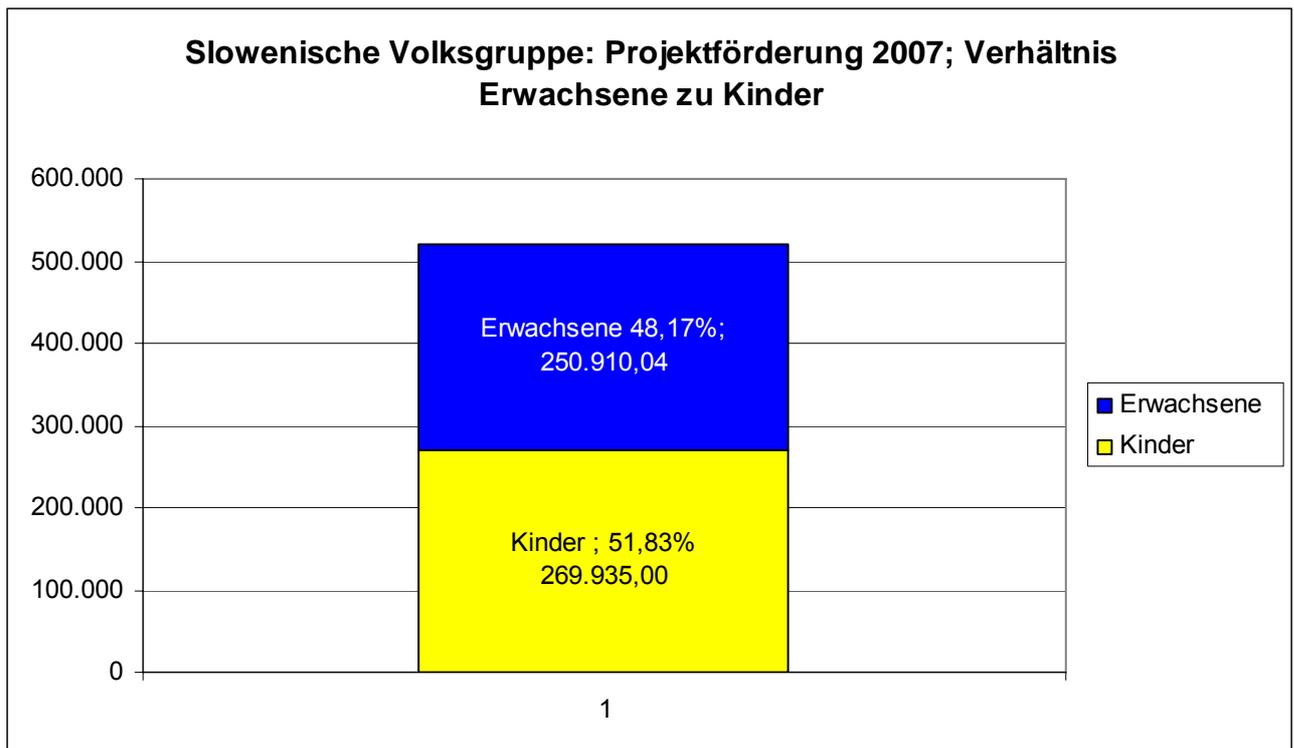
Jahre	2005	2006	2007
Miete & Betriebskosten	84.090,00	144.400,00	126.740,00
Personal	577.210,00	586.221,47	531.915,00
Telefon & Internet	9.400,00	5.500,00	7.760,00
Büroaufwand	0,00	3.260,00	3.400,00
Service & Reparaturen	0,00	0,00	0,00
Versandkosten	2.000,00	0,00	5.400,00
Technik	30.600,00	7.541,96	0,00
EDV-Anschaffung	7.700,00	500,00	3.400,00
Einrichtung/Geräte	4.000,00	6.070,00	3.000,00
Gesamt	715.000,00	753.493,43	681.615,00



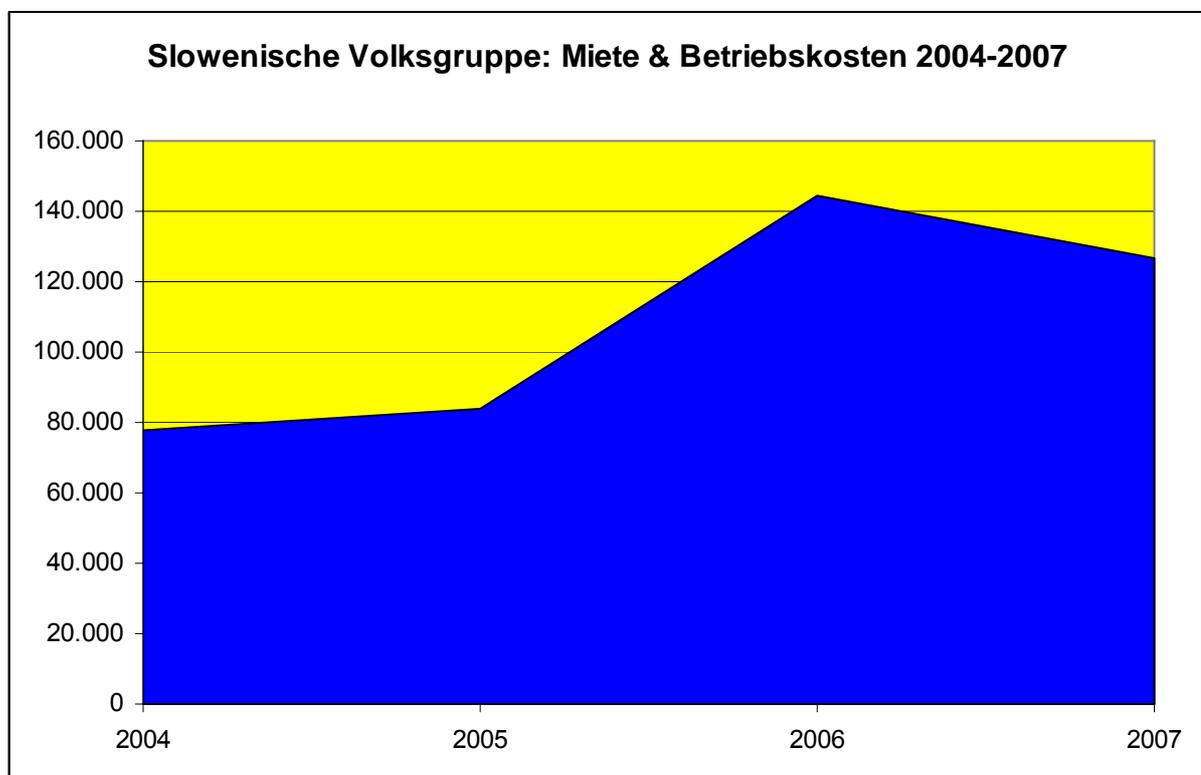
Aufgrund der bereits sehr früh erfolgten Professionalisierung vor allem der zentralen Organisationen, die nicht mehr ehrenamtlich bewerkstelligt werden konnte, wurden hohe Summen aus der Volksgruppenförderung für Personal, Miete- und Betriebskosten beziehungsweise die Anschaffung von Geräten verwendet.



Das Verhältnis zwischen Projekt- und Basisförderung ist für 2007 als recht ausgewogen zu betrachten. Dies ist dadurch bedingt, dass 2007 innerhalb der Volksgruppe hohe Summen der zur Verfügung stehenden Förderungsmittel einerseits für die basisbezogene Ausgabenkategorie „Personalkosten“ (€ 531.915,00) und andererseits für projektbezogene Ausgabenkategorien (Druckwerke: € 78.940,00; Kinder- und Jugendbetreuung: € 175.720,00, und „Kulturveranstaltungen“ € 48.885,00 und Sport: € 48.600,00) verwendet wurden.



Innerhalb der slowenischen Volksgruppe wurden 2007 51,83 % der projektbezogenen Förderungsmittel für Kinder und Jugendliche verwendet. Den größten Teil macht dabei die Projektförderungskategorie Kinder- und Jugendbetreuung mit € 175.720,00 aus.



Der in den Jahren 2005 und 2006 gesteigerte Aufwand der Basisausgabenkategorie Miete und Betriebskosten dürfte 2007 - zumindest vorerst - an Kostenintensität verloren haben.

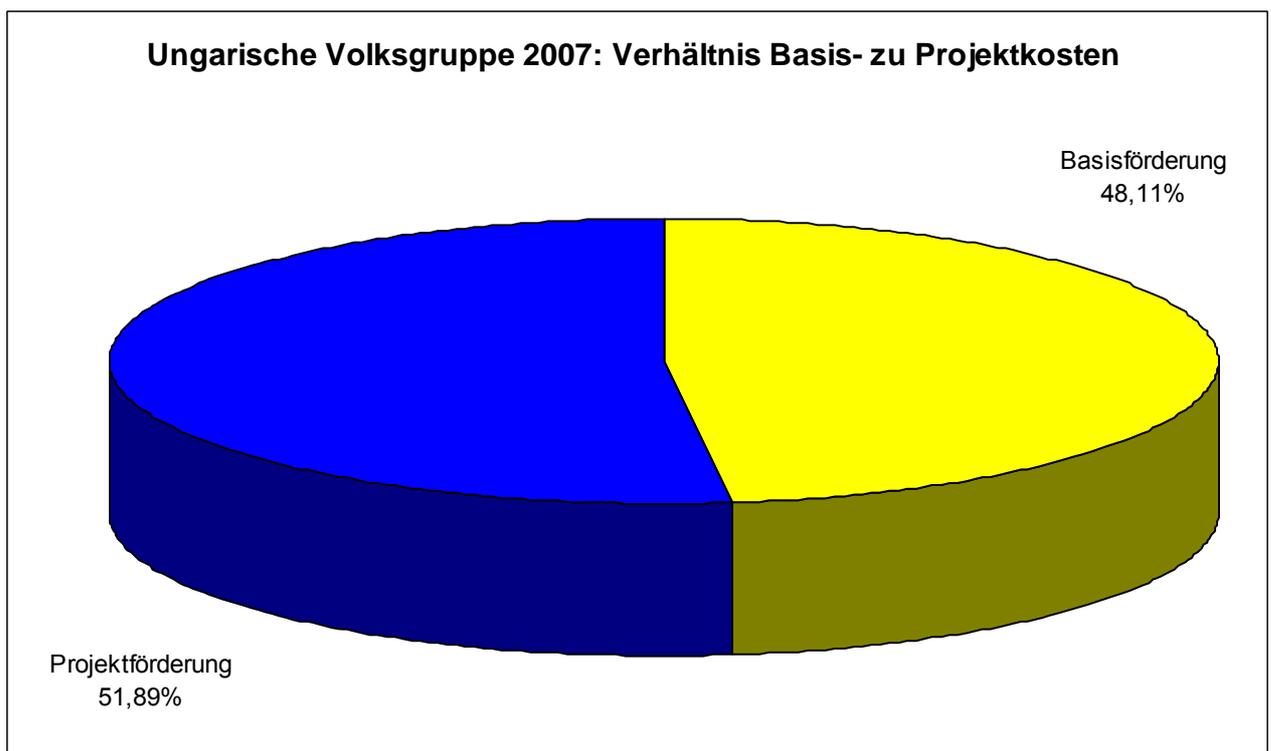
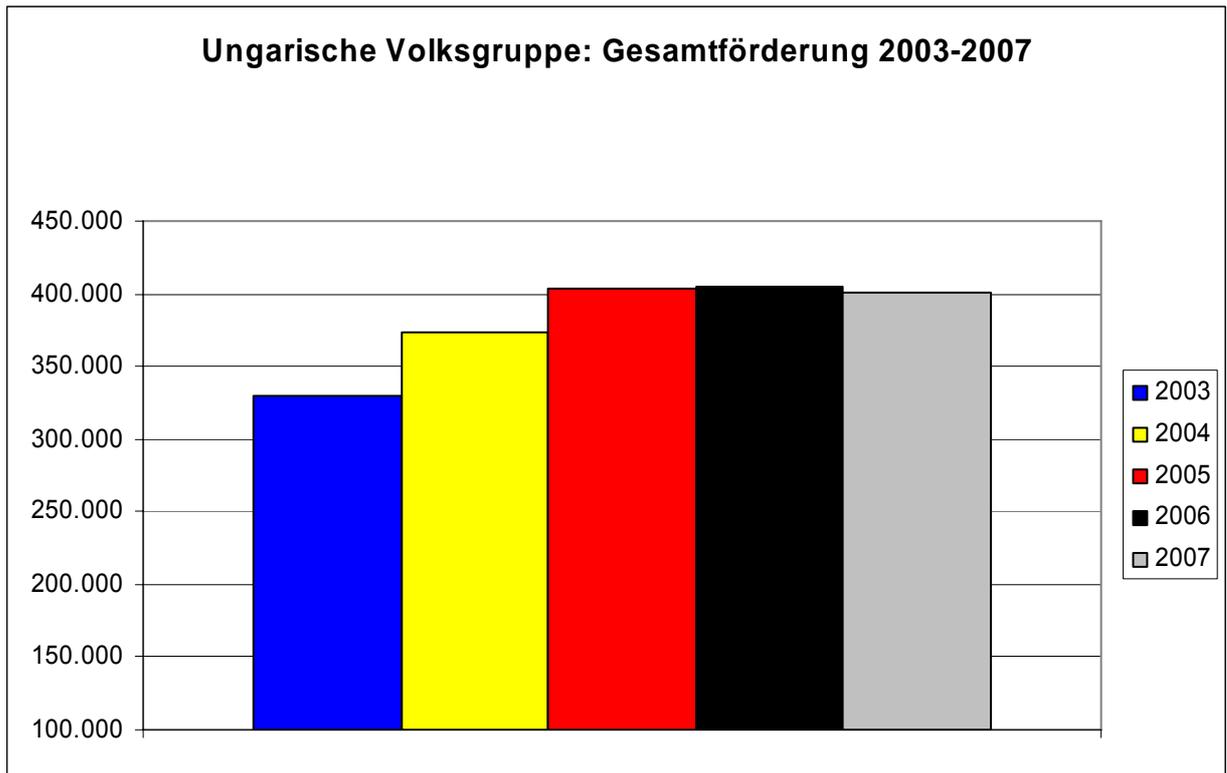
8.3. Die ungarische Volksgruppe

8.3.1. Projektförderung

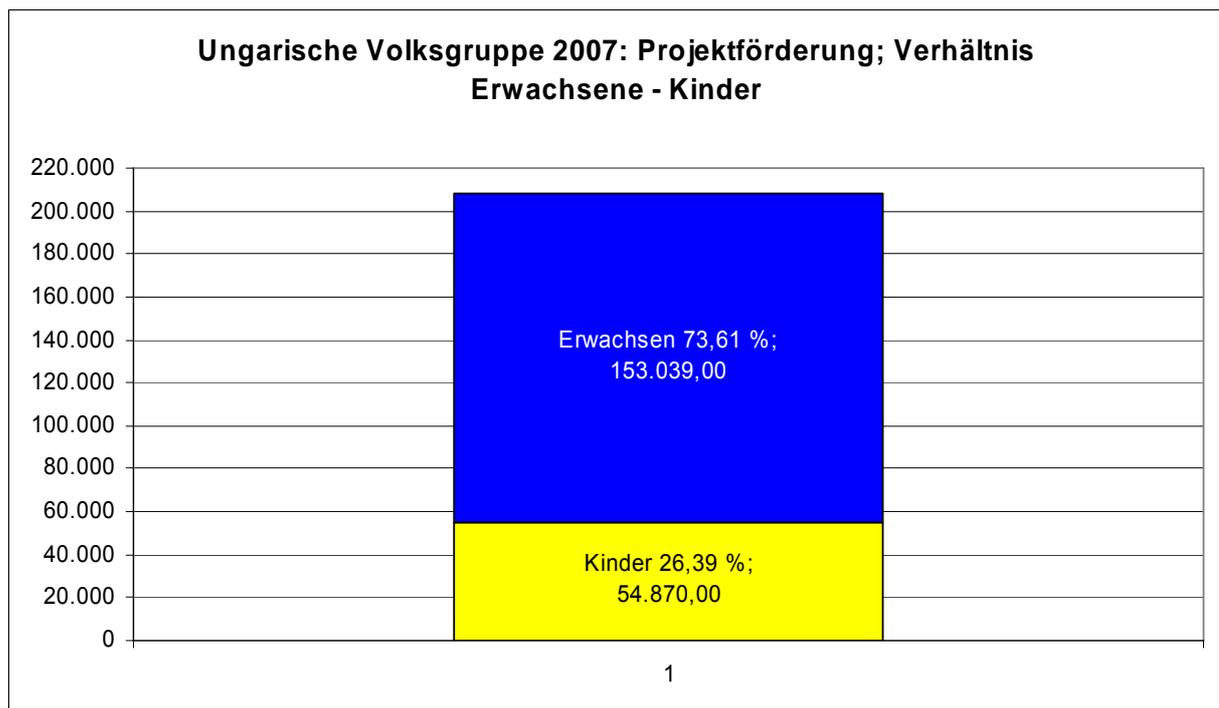
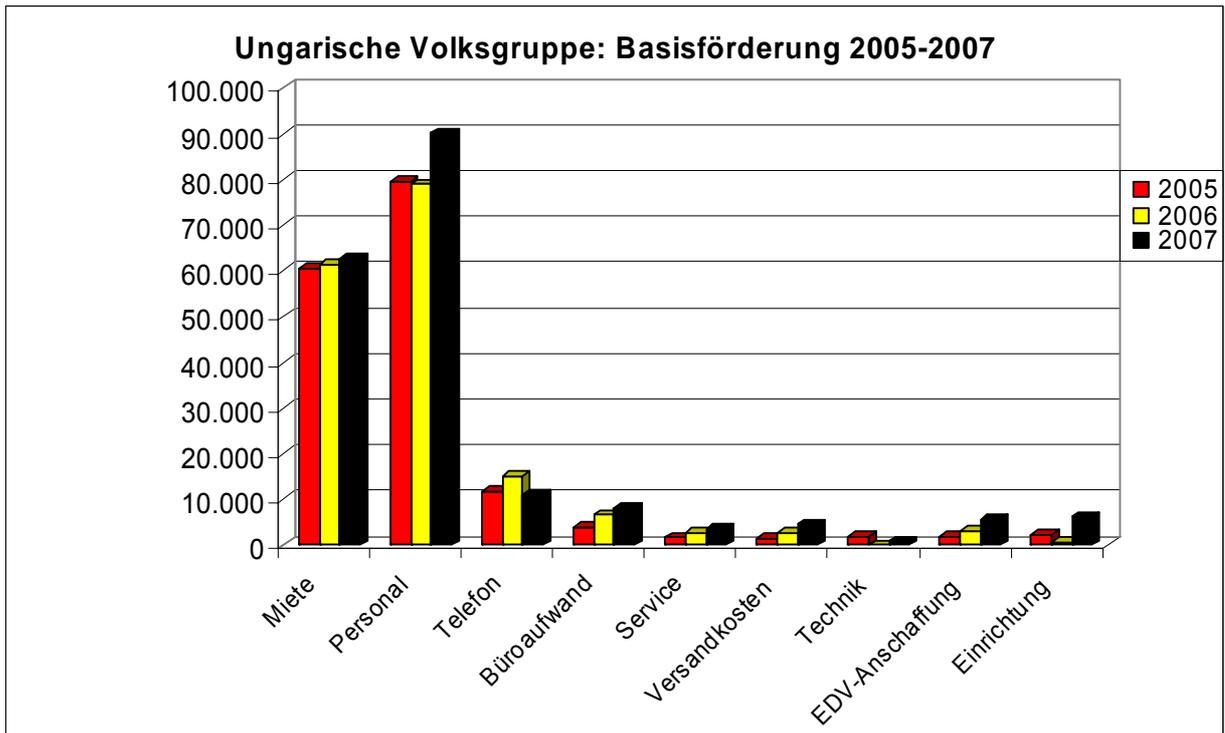
Jahre	2005	2006	2007
Musik	17.435,00	24.110,00	15.250,00
Druckwerke	63.171,00	81.465,00	68.937,00
Homepageerstellung	1.672,00	1.160,00	2.000,00
Audio & Video	5.000,00	0,00	0,00
Kulturveranstaltungen	34.200,00	42.046,00	39.922,00
Konferenzen/Kurse	56.085,00	39.193,00	52.500,00
Volkstanz	24.340,00	14.290,00	15.485,00
Sport	600,00	600,00	0,00
Aufwand für Trachten	1.020,00	3.070,00	2.085,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	0,00	0,00
Bücherankauf	2.300,00	2.700,00	1.560,00
Theater	14.250,00	12.365,00	4.140,00
Volkgruppenforschung	1.500,00	1.500,00	0,00
Renovierung/Restaurierung	950,00	350,00	270,00
Kinder- und Jugendbetreuung	15.535,00	10.885,00	5.760,00
Gesamt	238.058,00	233.668,00	207.909,00

8.3.2. Basisförderung

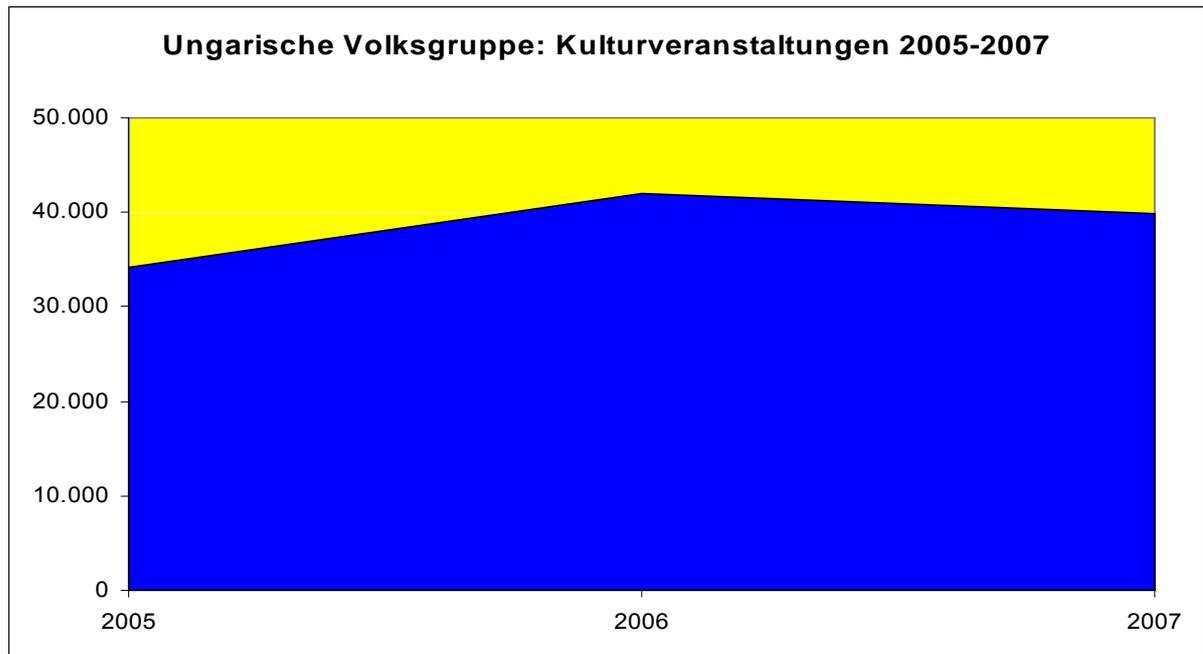
Jahre	2005	2006	2007
Miete & Betriebskosten	60.650,00	61.490,00	62.590,00
Personal	79.500,00	78.950,00	90.081,00
Telefon & Internet	11.700,00	15.217,00	11.083,00
Büroaufwand	4.094,00	6.600,00	8.034,00
Service & Reparaturen	1.688,00	2.560,00	3.660,00
Versandkosten	1.500,00	2.725,00	4.583,00
Technik	1.900,00	0,00	820,00
EDV-Anschaffung	2.000,00	3.017,00	5.750,00
Einrichtung/Geräte	2.150,00	793,00	6.200,00
Gesamt	165.182,00	171.352,00	192.901,00



Das Verhältnis von Basisförderung zu Projektförderung erscheint innerhalb der ungarischen Volksgruppe angesichts der Vereinsstrukturen sachlich gerechtfertigt; eine beträchtliche Anzahl von Vereinen weist ein hohes projektbezogenes Aktivitätspotential, speziell in den Projektkategorien Druckwerke (2007: € 68.937,00; 2006: € 81.465,00), Kulturveranstaltungen (2007: € 39.922,00; 2006: 42.046,00) und Volkstanz (2007: € 15.485,00; 2006: € 14.290,00) auf.



Verglichen zu anderen Volksgruppen wird 2007, vergleichbar zum letztjährigen Berichtszeitraum, ein durchaus vergleichbarer Prozentsatz (ca. 29,47 %; € 54.870,00) der Projektförderung für Kinder und Jugendliche verwendet.

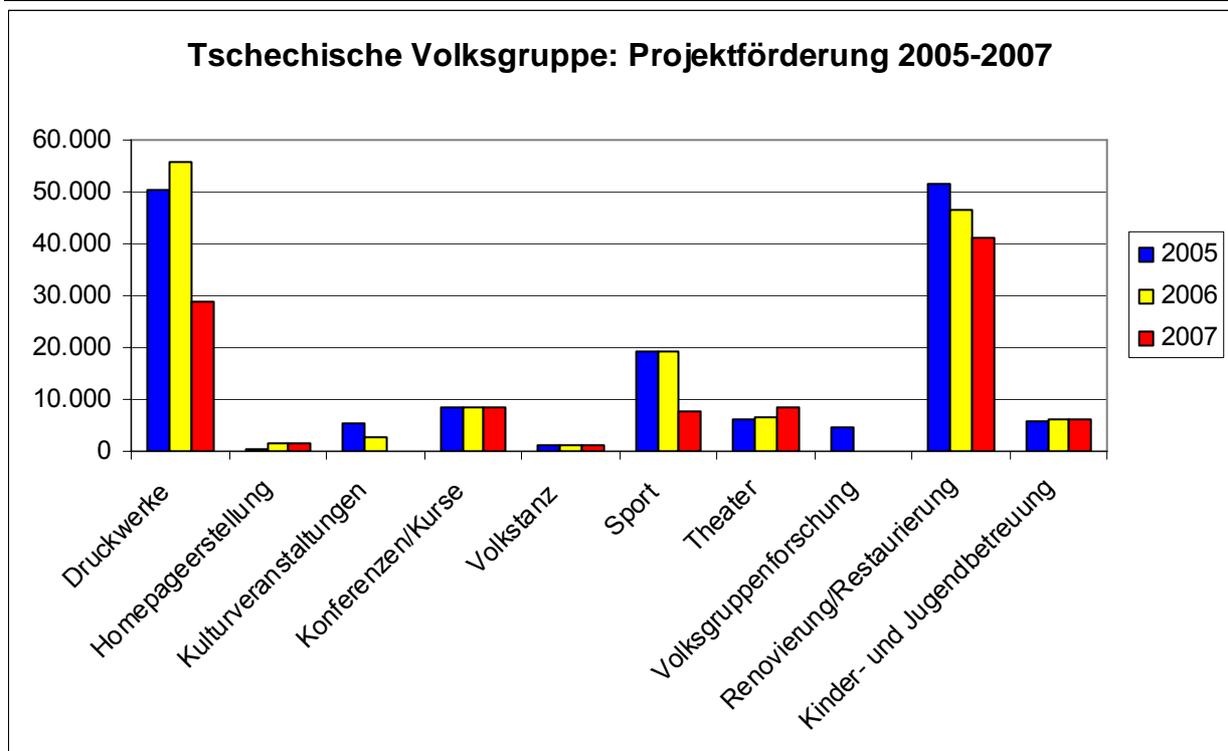


Die Förderungen für Kulturveranstaltungen innerhalb der ungarischen Volksgruppe scheinen nach einem starken Rückgang 1999-2003 (siehe Volksgruppenförderungsberichte 1996-2001 und 2002-2003), einen konstanten Stellenwert einzunehmen. Die dafür geförderten Mittel haben sich von € 34.200,00 im Jahr 2005 auf € 42.046,00 im Jahr 2006 erhöht. Allerdings war von 2006 bis 2007 (€ 39.922,00) ein leichter Rückgang zu beobachten.

8.4. Die tschechische Volksgruppe

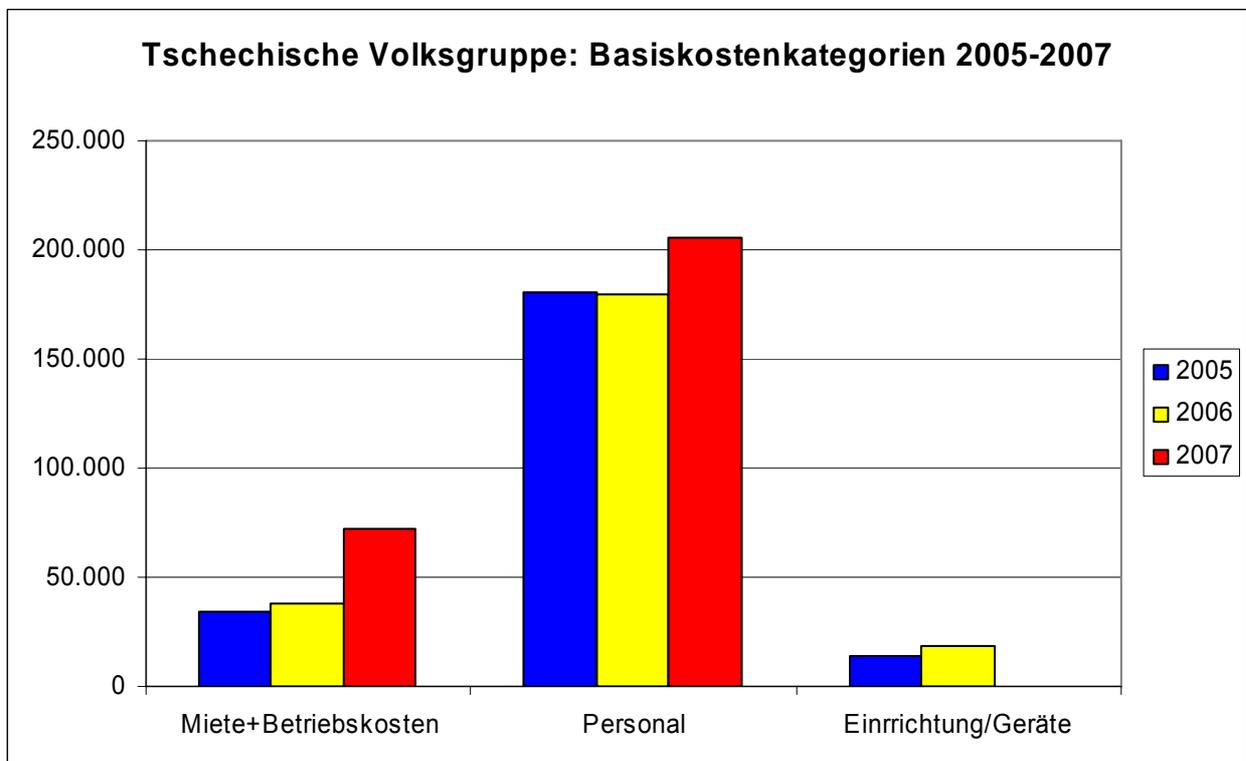
8.4.1. Projektförderung

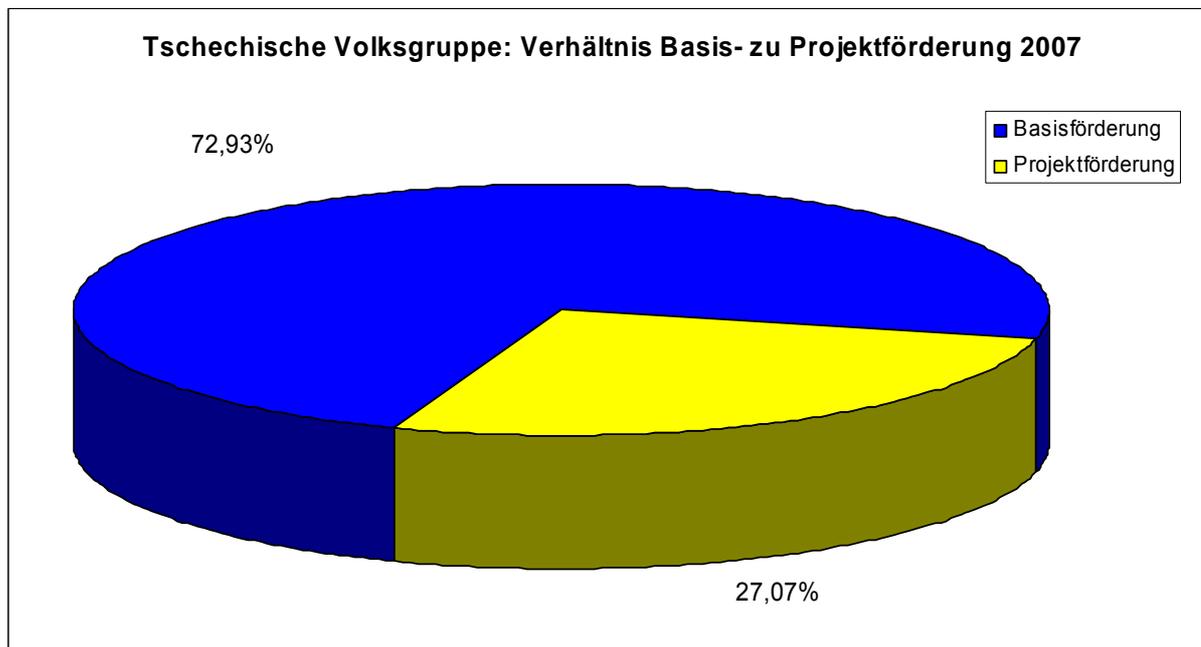
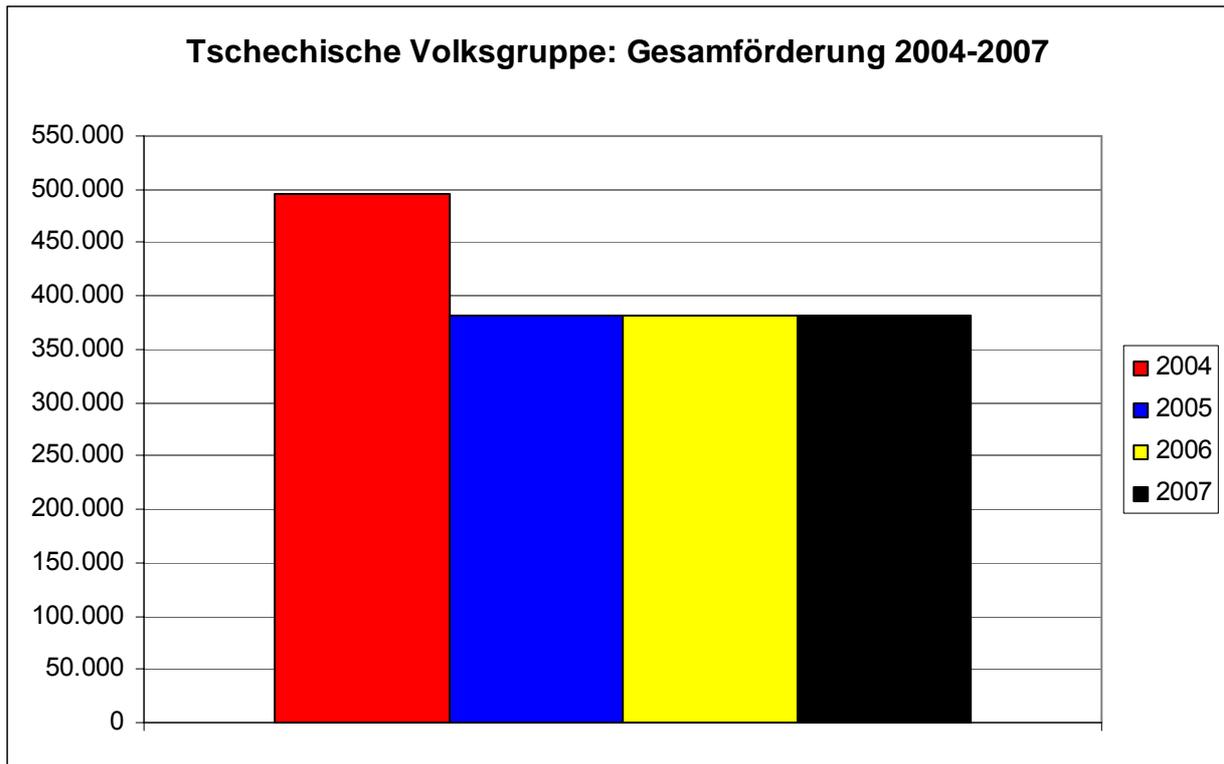
Jahre	2005	2006	2007
Musik	0,00	0,00	0,00
Druckwerke	50.486,00	53.470,00	29.000,00
Homepageerstellung	300,00	1.500,00	1.644,00
Audio & Video	0,00	0,00	0,00
Kulturveranstaltungen	5.550,00	2.750,00	0,00
Konferenzen/Kurse	8.300,00	8.300,00	8.300,00
Volkstanz	1.000,00	1.200,00	1.200,00
Sport	19.230,00	19.400,00	7.800,00
Aufwand für Trachten	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	0,00	0,00
Bücherankauf	0,00	0,00	0,00
Theater	5.980,00	6.700,00	8.280,00
Volkgruppenforschung	4.690,00	0,00	0,00
Renovierung/Restaurierung	51.650,00	46.470,00	41.010,00
Kinder- und Jugendbetreuung	5.800,00	6.000,00	6.000,00
Gesamt	152.986,00	145.790,00	103.234,00



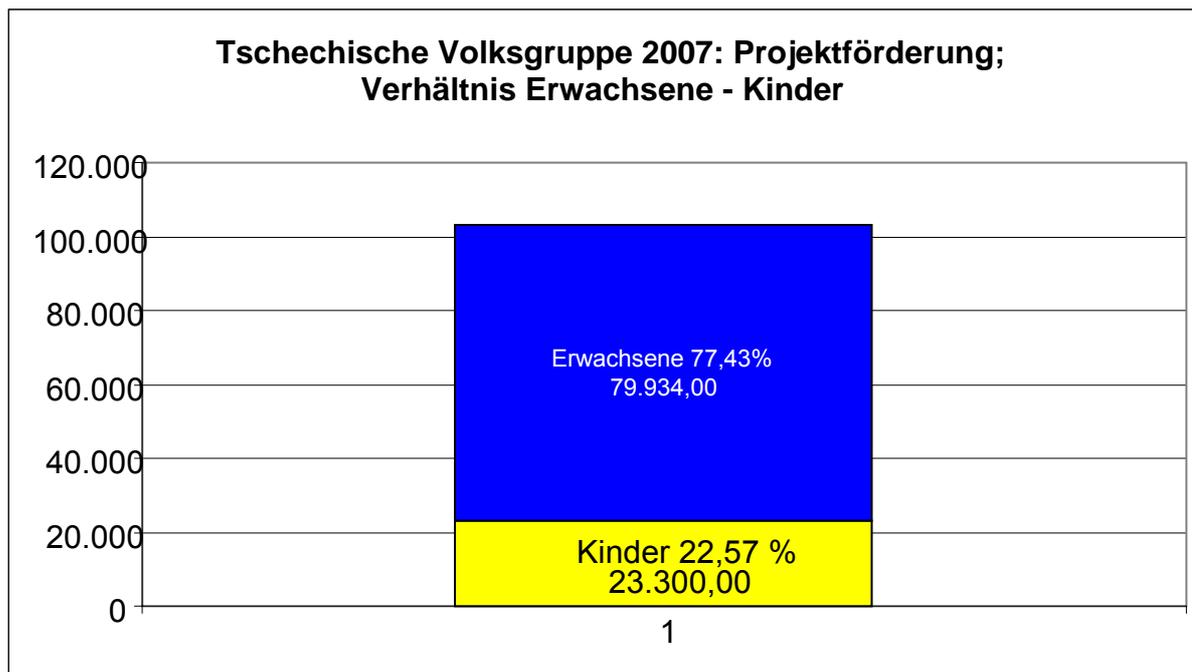
8.4.2. Basisförderung:

Jahre	2005	2006	2007
Miete & Betriebskosten	34.294,00	37.710,00	72.030,00
Personal	180.220,00	180.000,00	205.845,00
Telefon & Internet	0,00	0,00	0,00
Büroaufwand	500,00	0,00	0,00
Service & Reparaturen	0,00	0,00	300,00
Versandkosten	0,00	0,00	0,00
Technik	0,00	0,00	0,00
EDV-Anschaffung	0,00	0,00	0,00
Einrichtung/Geräte	14.100,00	18.600,00	0,00
Gesamt	229.114,00	236.310,00	278.175,00

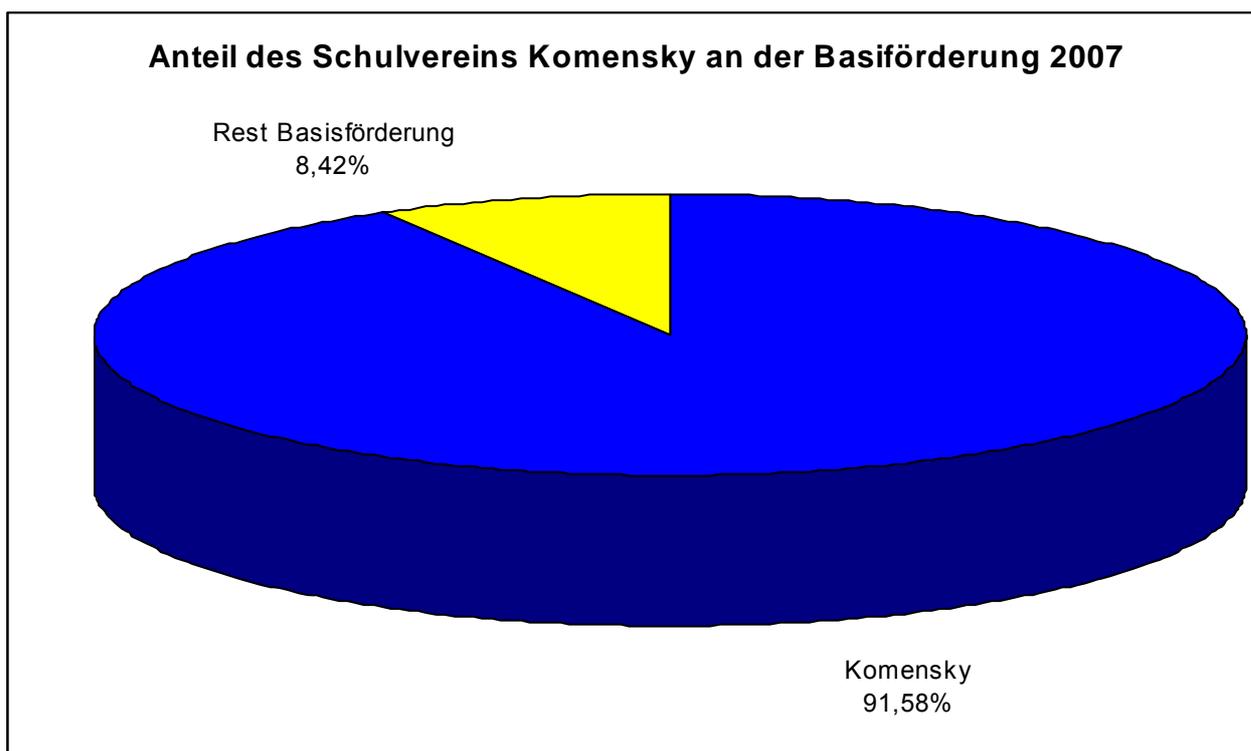


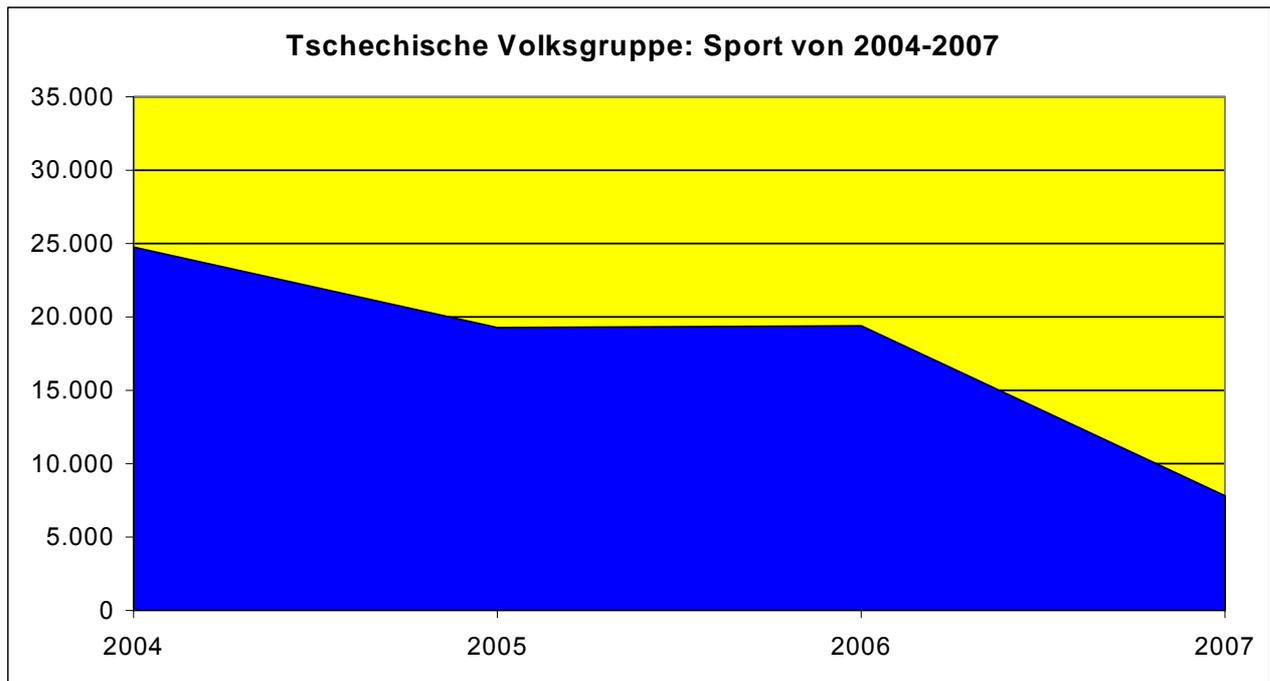


Trotz der Notwendigkeit, die hohen laufenden beim Schulverein Komenský anfallenden Betriebs-, Personal- Renovierungs- und Einrichtungskosten zu fördern, ist das Verhältnis Basis- zu Projektförderung mit den anderen Volksgruppen durchaus zu vergleichen. Jedoch ist anzumerken, dass das Verhältnis zwischen Projekt- und Basisförderung jeweils davon abhängig ist, wie hoch die zur Verfügung gestellten Förderungen für die tschechisch-mehrsprachige Komenskýschule sein können.

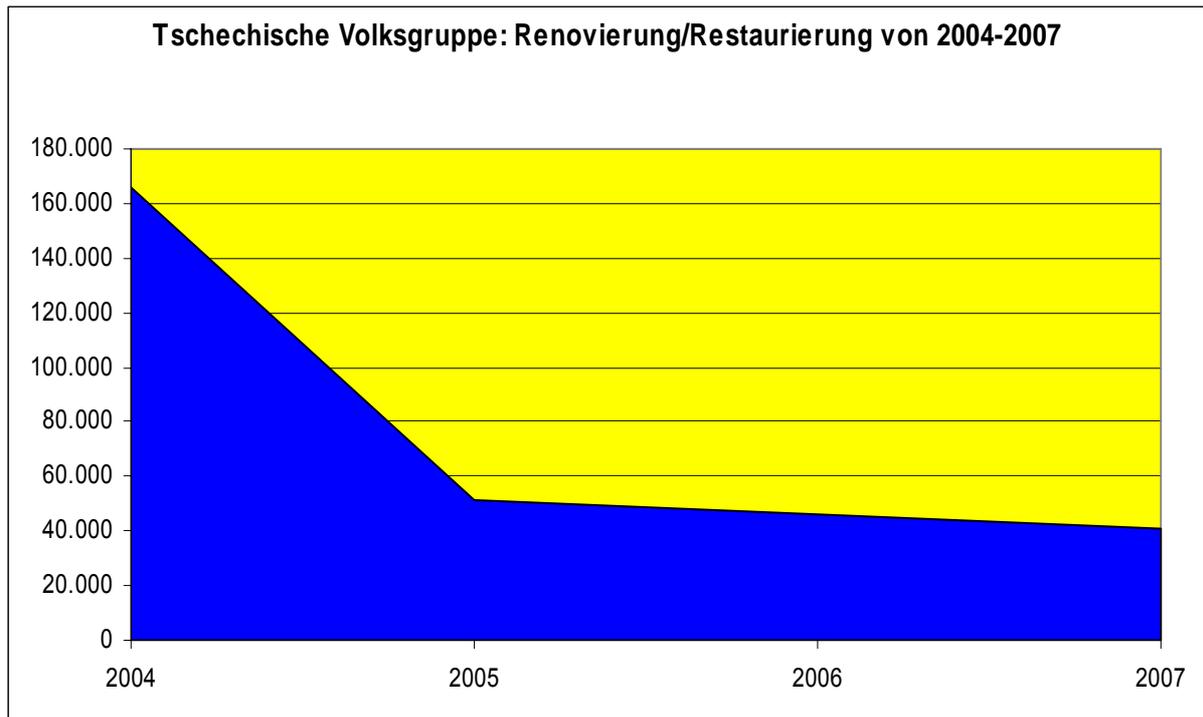


Auf den ersten Blick scheint das Verhältnis der projektbezogenen Förderungen zwischen Erwachsenen (€ 79.934,00; 77,43 %) und Kindern (€ 23.300,00; 22,57 %) sehr unausgewogen zu sein. Betrachtet man allerdings Basis- und Projektförderung zusammen, so fällt auf, dass ca. 76,63% der Gesamtförderung („Miete und Betriebskosten“: € 48.900,00; „Personalkosten“: ca. € 205.845,00 und „Renovierung/Restaurierung“: € 37.510,00) und 91,58 % der Basisförderung (siehe Grafik h.u.), die der tschechischen Volksgruppe zur Verfügung stand, für den Erhalt und den Betrieb der Schule verwendet wurde und somit den Kindern und Jugendlichen zugute kommt. Damit wird der vom Förderungsgeber intendierten Unterstützung des Erhaltes der Volksgruppensprache und –kultur Rechnung getragen.





Obige Tabelle zeigt die Entwicklung der Kategorie „Sport“. Innerhalb der tschechischen Volksgruppe haben diverse Formen des Turnens eine lange Tradition. So wird auch heute noch in vergleichsweise überdurchschnittlicher Intensität von den jugendlichen Volksgruppenangehörigen in zahlreichen Wiener Sokol-Vereinen aktiv Sport ausgeübt. Der Rückgang 2007 (2007: € 7.800,00; 2006: € 19.400,00; 2005: € 19.230,00) der für die Kostenkategorie „Sport“ eingesetzten Förderungsmittel ist damit zu erklären, dass 2007 die vom „SOKOL I und V Wien“ beantragten € 11.500,00 für Hallenmieten aus Darstellungsgründen der Basiskostenkategorie „Miet- und Betriebskosten“ zugeordnet wurden und nicht wie in der Vergangenheit der Projektkostenkategorie „Sport“. Werden beide Kategorien zusammengefasst ($€ 7.800,00 + € 11.500,00 = € 19.300,00$), bleibt die Summe der eingesetzten Förderungsmittel für die Sportaktivitäten der SOKOL- Vereine, verglichen zu 2006 (€ 19.400,00) nahezu ident.

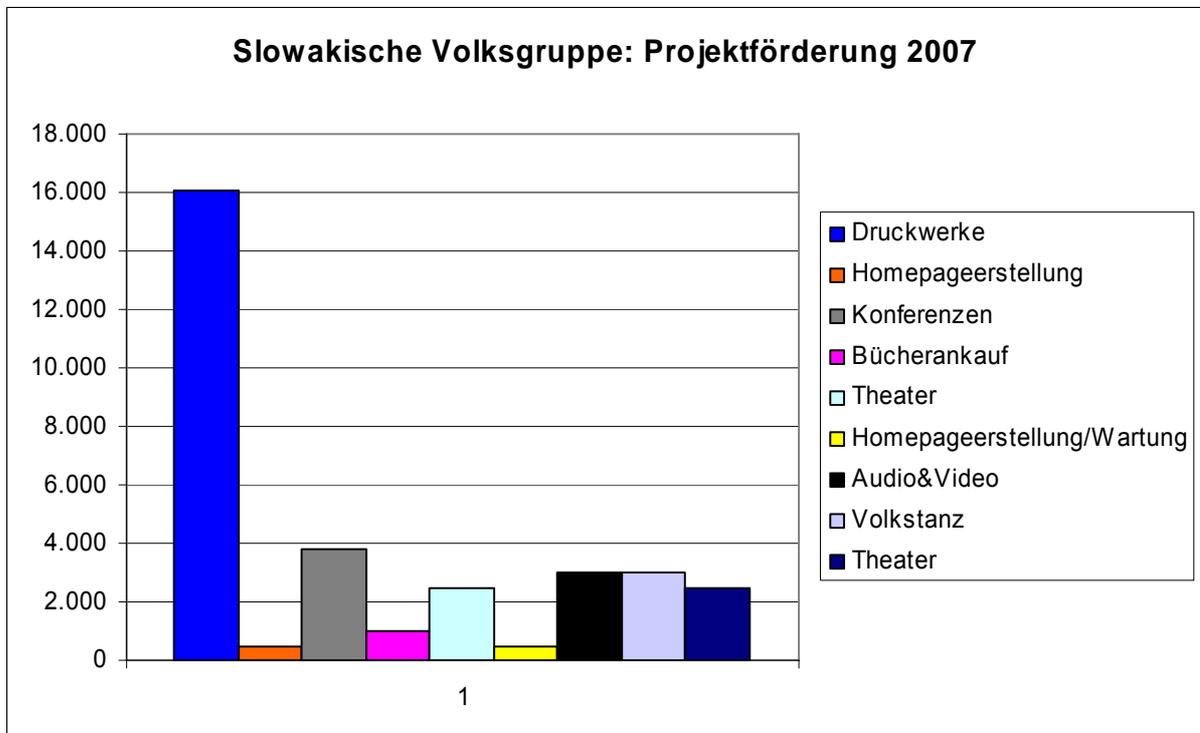


Der Schulverein Komenský hat 2005 für Renovierungsarbeiten € 51.650,00, 2006 € 46.470,00 und 2007 € 41.010,00 erhalten. Allerdings muss angemerkt werden, dass der Schulverein Komenský im Jahr 2007 über den „tschechischen“ Anteil der „sonstigen Zuschüsse“ Mittel für Renovierungsarbeiten erhalten hat. Für den aktuellen Berichtszeitraum 2007 wurden aus Prioritätsgründen dem Schulverein Komenský aus der Volksgruppenförderung einmalige Restmittel in der Höhe von € 70.000,00 zugewendet.

8.5. Die slowakische Volksgruppe

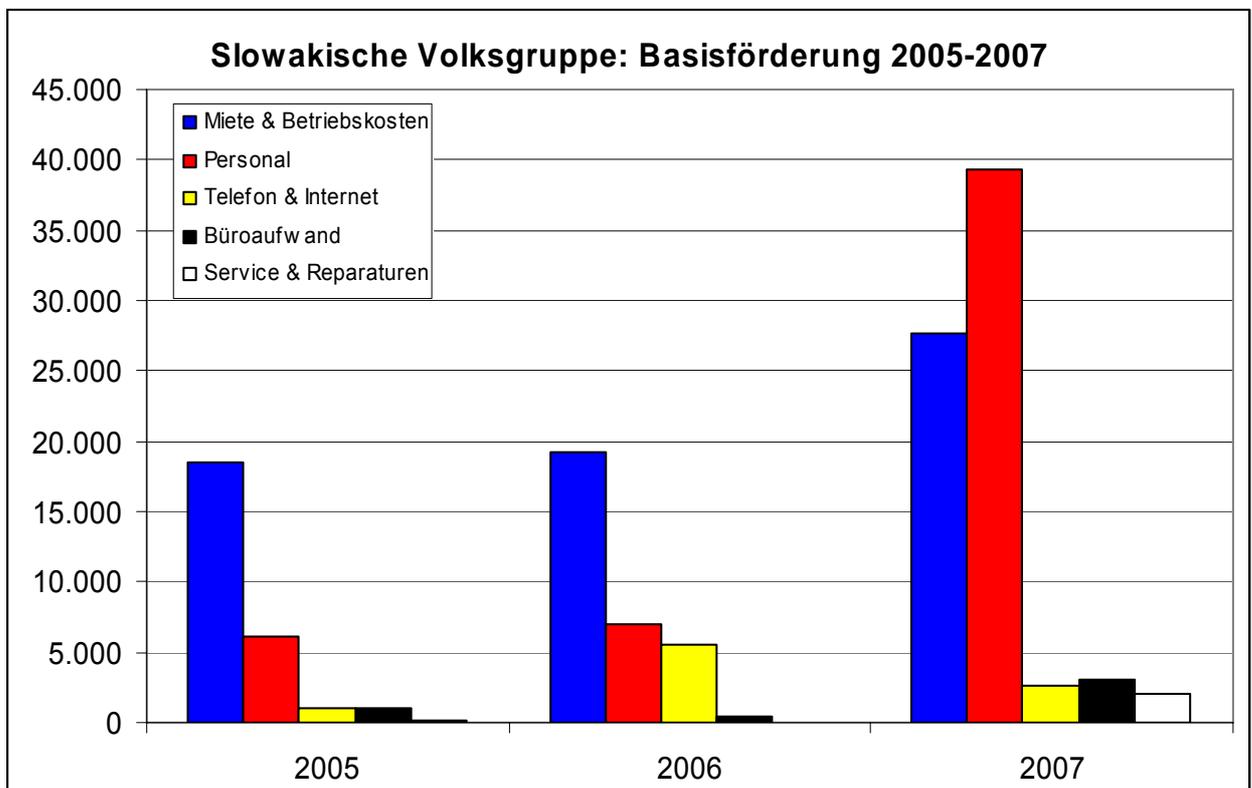
8.5.1. Projektförderung

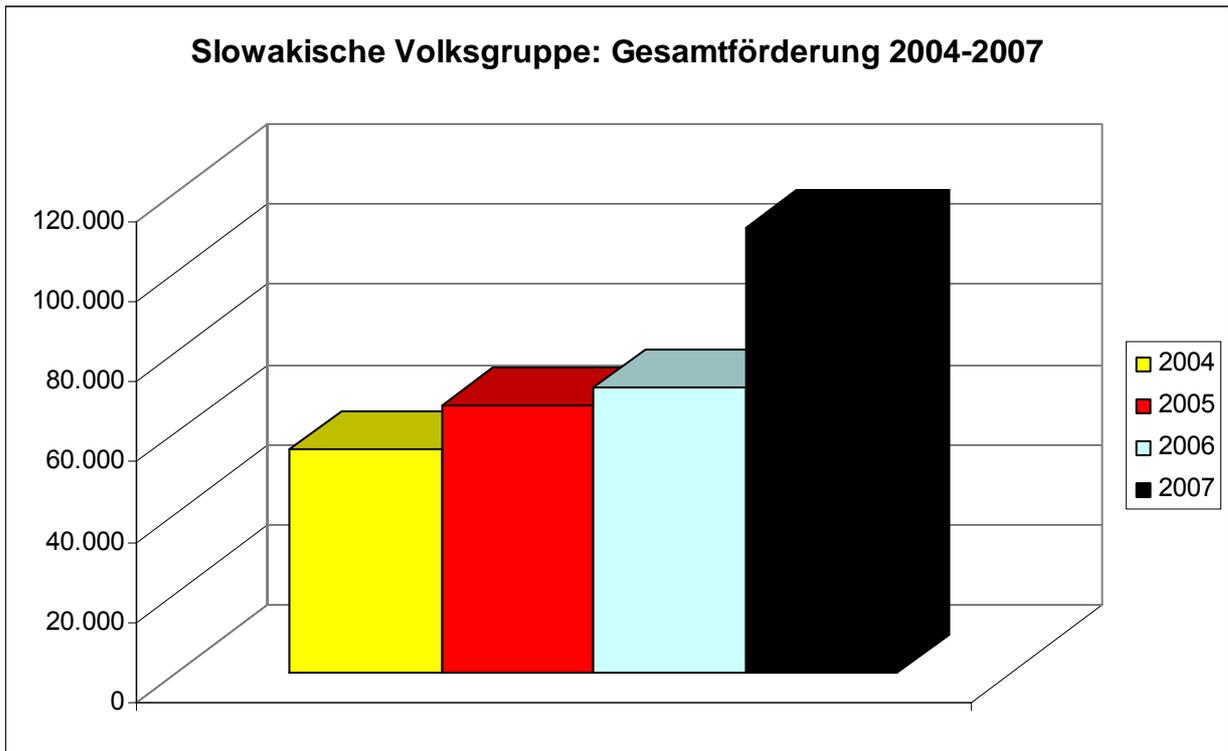
Jahre	2005	2006	2007
Musik	2.000,00	2.200,00	0,00
Druckwerke	16.550,00	15.100,00	16.100,00
Homepageerstellung	900,00	500,00	500,00
Audio & Video	0,00	1.000,00	3.000,00
Kulturveranstaltungen	6.500,00	7.000,00	6.600,00
Konferenzen/Kurse	4.700,00	2.650,00	3.810,00
Volkstanz	1.500,00	3.000,00	3.000,00
Sport	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Trachten	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	0,00	0,00
Bücherankauf	500,00	700,00	1.000,00
Theater	3.000,00	3.200,00	2.500,00
Volkgruppenforschung	0,00	0,00	0,00
Renovierung/Restaurierung	0,00	0,00	0,00
Kinder- und Jugendbetreuung	1.200,00	1.650,00	0,00
Gesamt	36.850,00	37.000,00	36.510,00



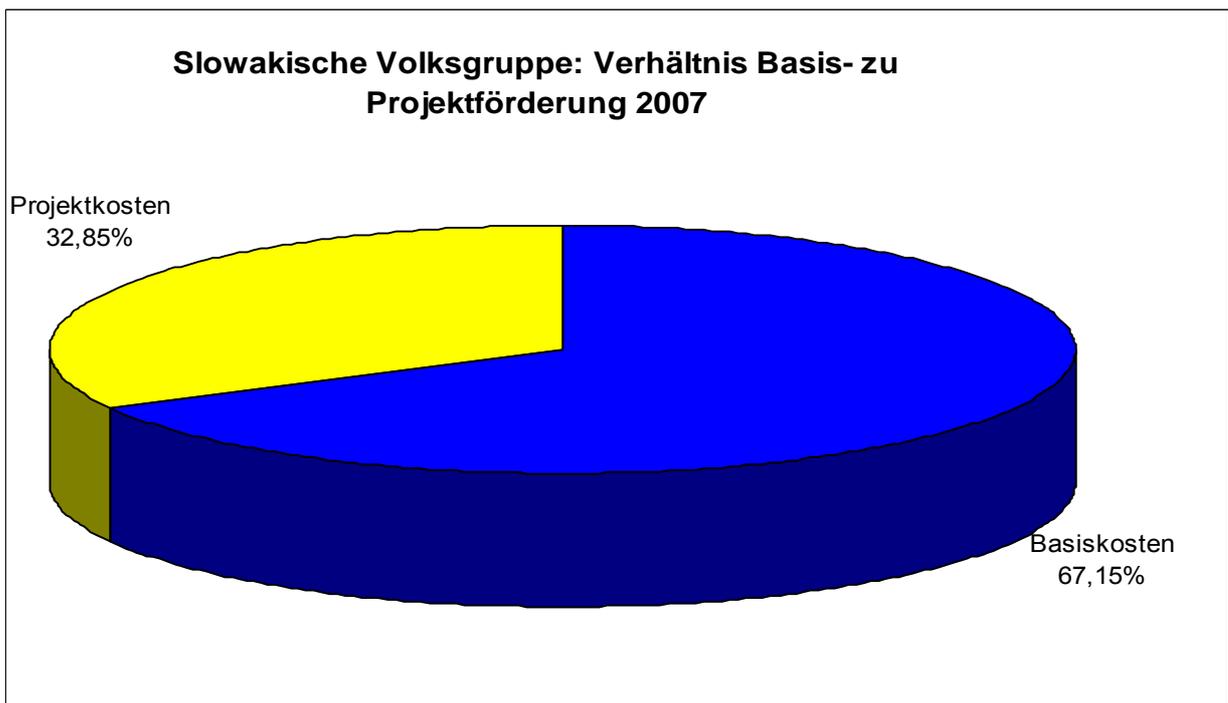
8.5.2. Basisförderung

Jahre	2005	2006	2007
Miete & Betriebskosten	18.500,00	19.200,00	27.700,00
Personal	6.150,00	7.000,00	39.355,00
Telefon & Internet	1.000,00	5.600,00	2.550,00
Büroaufwand	1.000,00	500,00	3.040,00
Service & Reparaturen	200,00	0,00	2.000,00
Versandkosten	2.000,00	0,00	0,00
Technik	0,00	2.000,00	0,00
EDV-Anschaffung	1.000,00	0,00	0,00
Einrichtung/Geräte	0,00	0,00	0,00
Gesamt	29.850,00	34.300,00	74.645,00

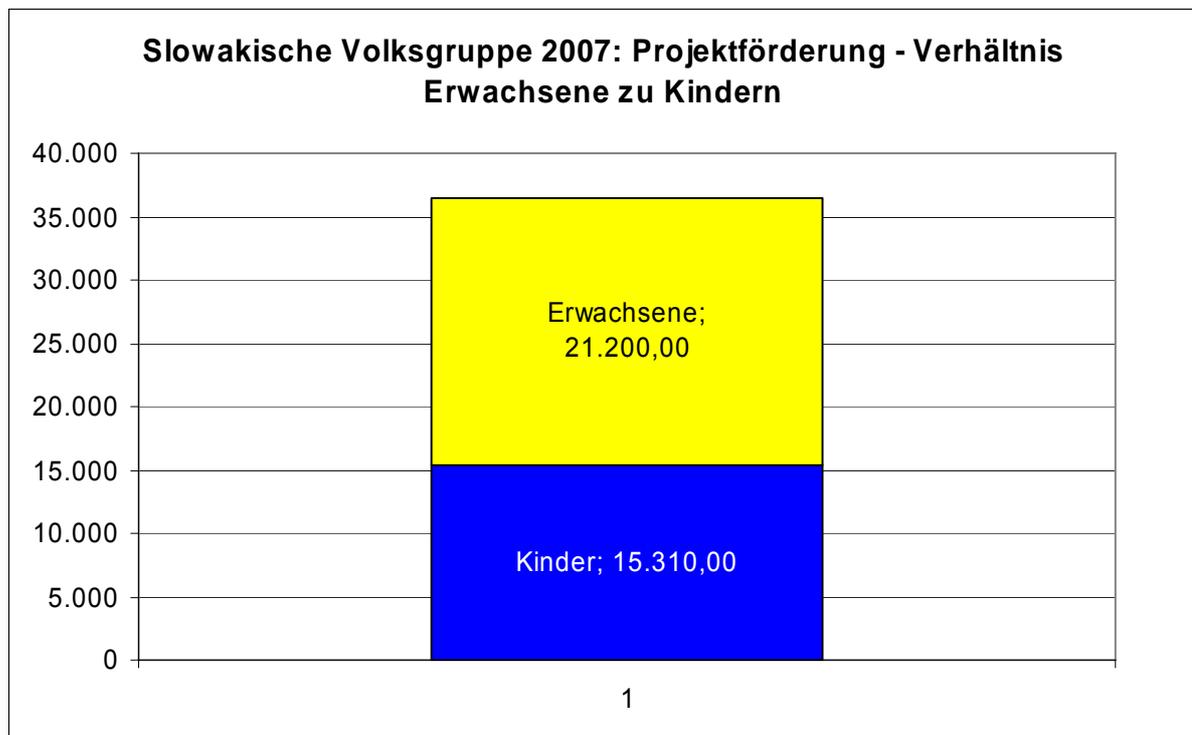




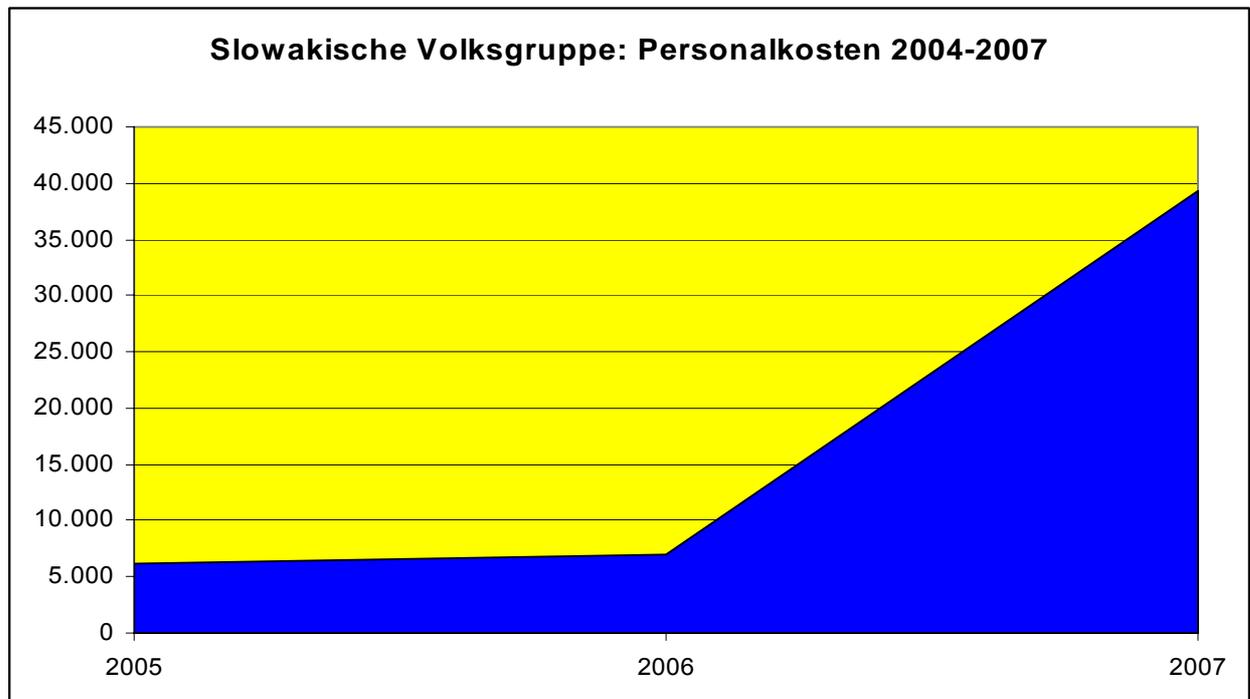
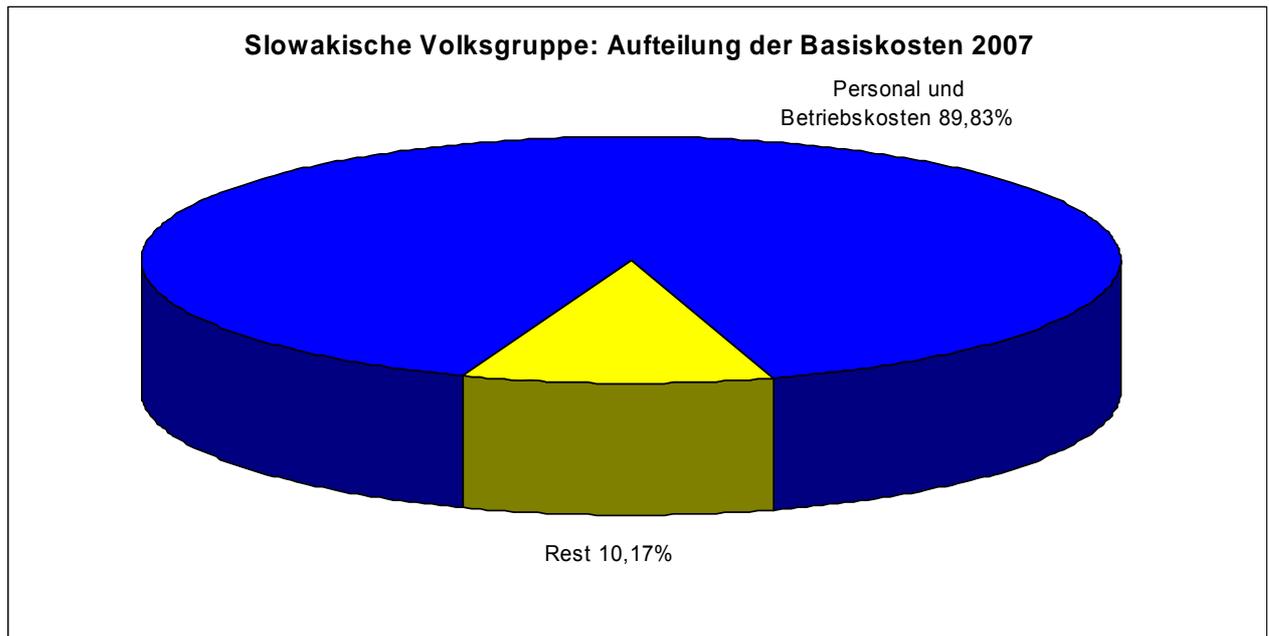
Seit 2007 fördert das Bundeskanzleramt die slowakischsprachige Kindergartengruppe innerhalb des Schulvereins Komenský. Zwei slowakische Vereine, der Österreichisch-Slowakische Kulturverein und seit 2004 die „SOVA – Slowakischer Schulverein“, decken ansonsten das gesamte Volksgruppengeschehen ab. Die zugunsten der für die slowakische Volksgruppe bereitzustellenden Förderungsmittel haben sich im Zuge dessen von 2004 (€ 55.800,00), 2005 (€ 66.700,00), 2006 (€ 70.300,00) bis 2007 auf € 111.155,00 erhöht, sodass sie im aktuellen Berichtszeitraum einen Stand von € 111.155,00 erreichen.



Das Verhältnis von Basisförderung zu Projektförderung stellt sich innerhalb der slowakischen Volksgruppe etwas unausgeglichen dar. Dabei werden ca. 67,15 % der Gesamtförderung zur Abdeckung der Basiskosten und ca. 32,85 % zur Abdeckung der Projektkosten verwendet. Dabei ist jedoch zu beachten, dass lediglich drei Vereine die Interessen der slowakischen Volksgruppe wahrnehmen und dies auch durch die hinzugekommene Kindergartengruppe angestelltes Personal und Vereinslokalitäten unabdingbar macht.



Innerhalb der slowakischen Volksgruppe werden etwa 41,93% (2006: 32,34%) der Projektförderung für Kinder und Jugendliche und 58,07 % (2006 67,66 %) für Erwachsene aufgewendet. Allerdings muss beachtet werden, dass der in der Basiskostenkategorie „Personal“ aufscheinende Aufwand (€ 39.355,00) ausschließlich zur Kinder- und Jugendbetreuung eingesetzt wird.



Aus Anlass der Bildung einer slowakischsprachigen Kindergartengruppe im zur tschechischen Volksgruppe gehörenden Schulverein Komenský werden ab 2007 die Personalkosten für slowakische Gruppen aus dem der slowakischen Volksgruppe zugeordneten Budget gefördert. Dadurch wird eine größtmögliche Transparenz im Hinblick darauf, welche Förderungsmittel welcher Volksgruppe zugute kommen, erreicht. Im Übrigen ist damit auch der Anstieg der Personalkosten von € 7.000,00 (2006) auf € 39.355,00 sachlich darstellbar.

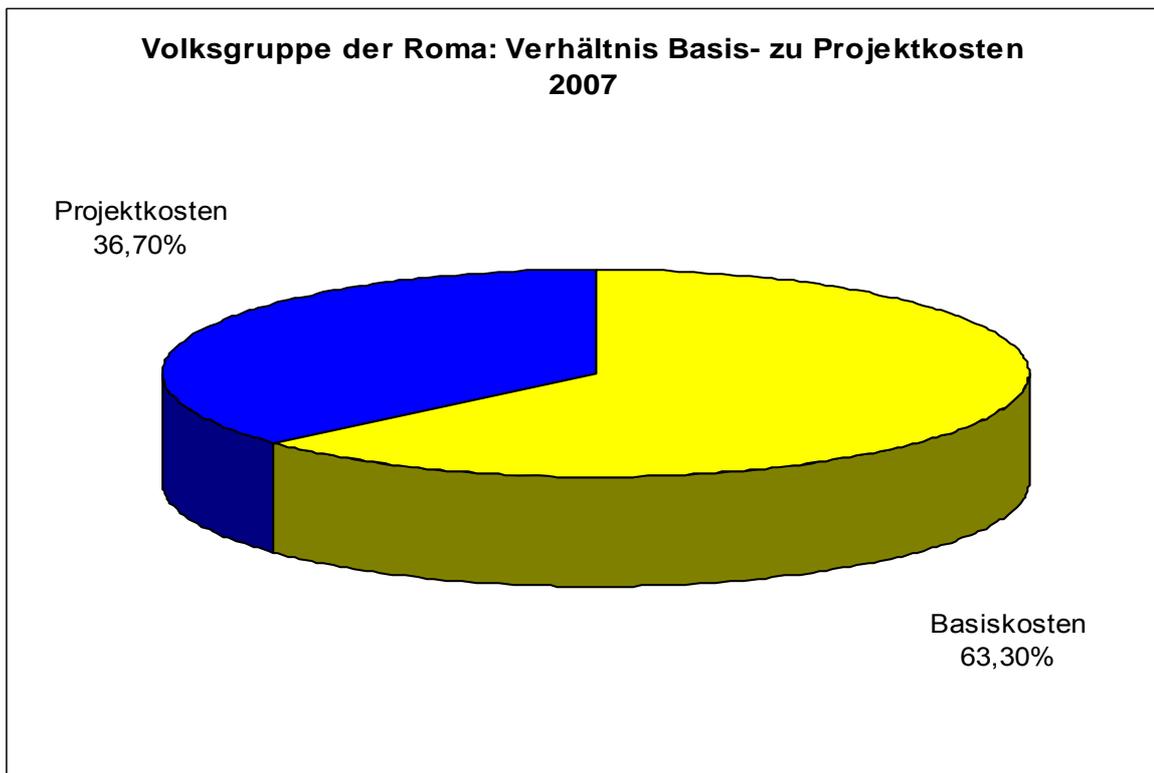
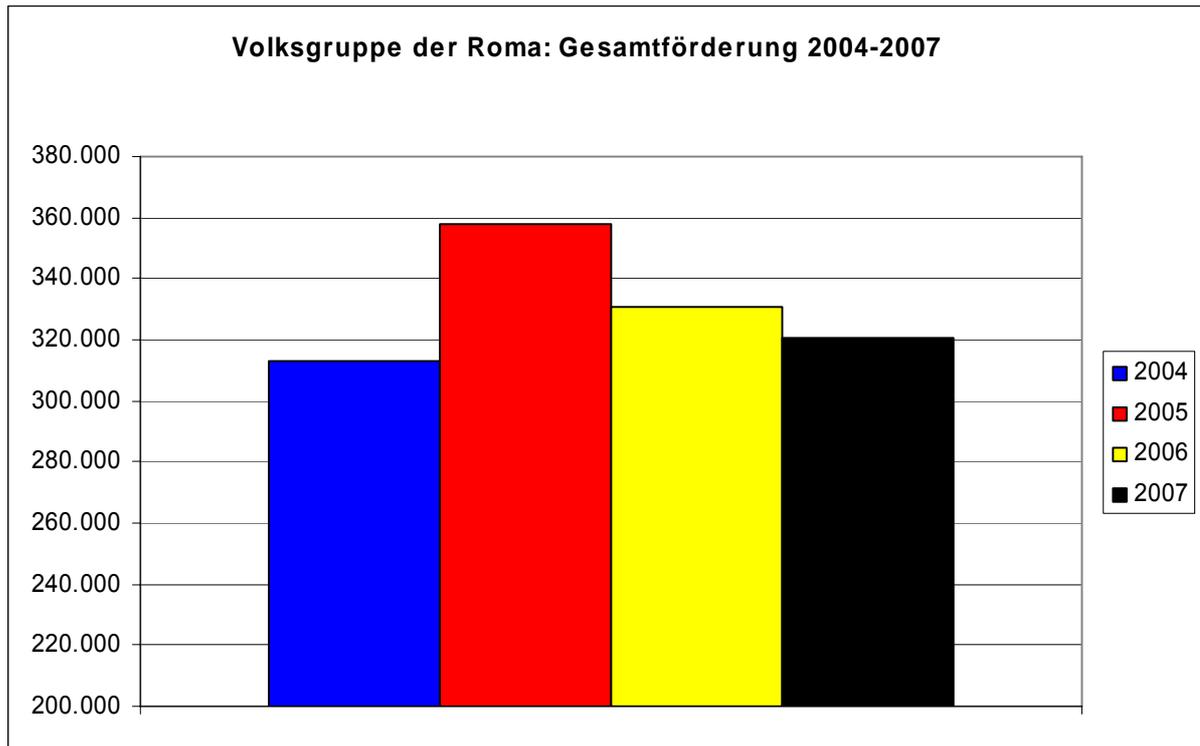
8.6. Die Volksgruppe der Roma

8.6.1. Projektförderung

Jahre	2005	2006	2007
Musik	0,00	0,00	0,00
Druckwerke	90.529,65	88.260,00	61.846,00
Homepageerstellung	0,00	1.650,00	6.972,00
Audio & Video	5.255,00	4.500,00	0,00
Kulturveranstaltungen	2.750,00	8.950,00	5.290,00
Konferenzen/Kurse	3.050,00	18.950,00	810,00
Volkstanz	0,00	0,00	1.100,00
Sport	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Trachten	0,00	0,00	0,00
Aufwand für Musikinstrumente	0,00	0,00	0,00
Bücherankauf	5.905,00	650,00	645,00
Theater	2000,00	0,00	0,00
Volksgruppenforschung	0,00	3.500,00	4.080,00
Renovierung/Restaurierung	0,00	0,00	0,00
Kinder- und Jugendbetreuung	49.170,00	15.000,00	37.000,00
Gesamt	158.659,65	141.460,00	117.743,00

8.6.2. Basisförderung

Jahre	2005	2006	2007
Miete & Betriebskosten	30.951,00	36.410,00	32.060,00
Personal	140.140,35	121.140,00	144.317,00
Telefon & Internet	5.934,00	7.102,50	3.700,00
Büroaufwand	5.700,00	11.092,50	8.165,00
Service & Reparaturen	6.198,00	712,50	6.405,00
Versandkosten	2.941,00	1.600,00	1.960,00
Technik	0,00	2.400,00	0,00
EDV-Anschaffung	933,00	1.912,50	3.205,00
Einrichtung/Geräte	6.433,00	6.690,00	3.245,00
Gesamt	199.230,35	189.060,00	203.057,00

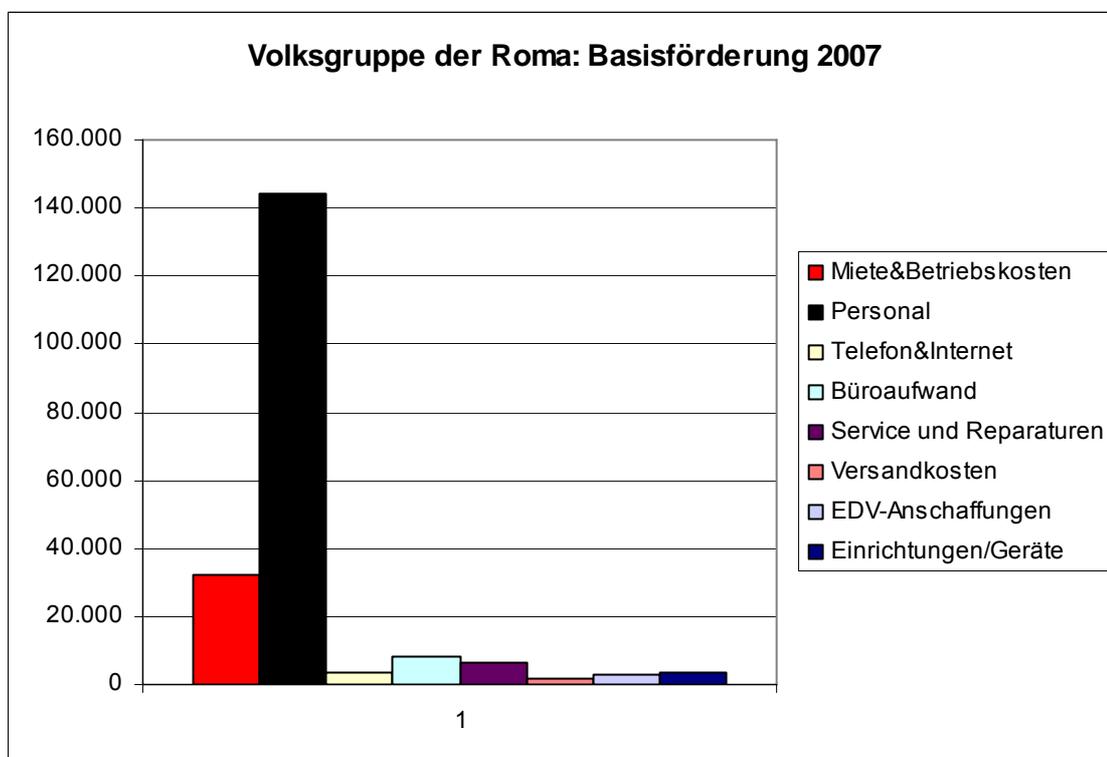


Das Verhältnis zwischen Projekt- und Basisförderung ist innerhalb der Volksguppe der Roma für 2007 weniger ausgewogen als 2006. Dies ist dadurch bedingt, dass 2007 innerhalb der Volksguppe hohe Summen der zur Verfügung stehenden Förderungsmittel einerseits für die basisbezogene Kategorie „Personalkosten“ (2007: € 144.317,00; 2006: € 121.140,00) und Miete und Betriebskosten (2007: € 32.060,00) und andererseits für projektbezogene Kategorien (Druckwerke: 2007:

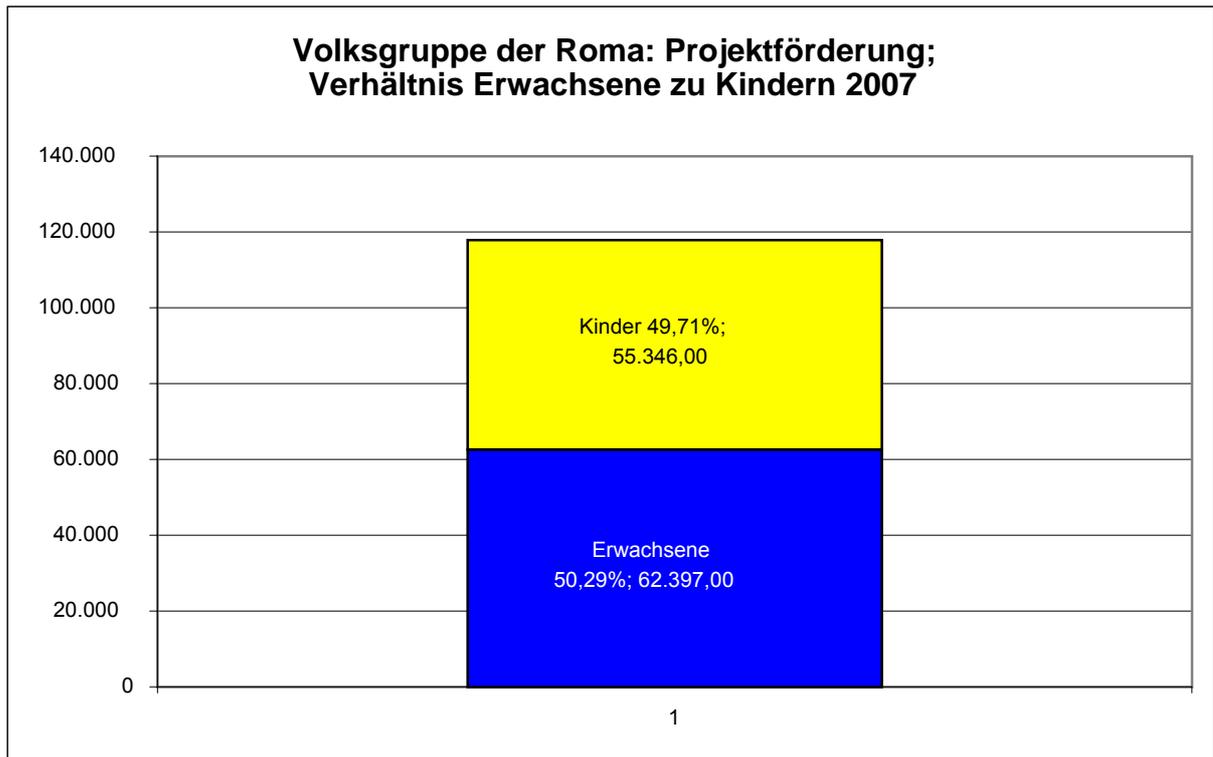
€ 61.846,00; € 88.260,00); Kinder- und Jugendbetreuung: (2007: 37.000,00; 2006: € 15.000,00) verwendet wurden.

Der verhältnismäßig hohe Personalkostenanteil 2007 resultiert in der Volksgruppe der Roma daraus, dass bei allen größeren Vereinen aus der Volksgruppe der Roma Personal fix angestellt ist und wie auch in der Mehrheitsbevölkerung die Gehaltskosten steigen.

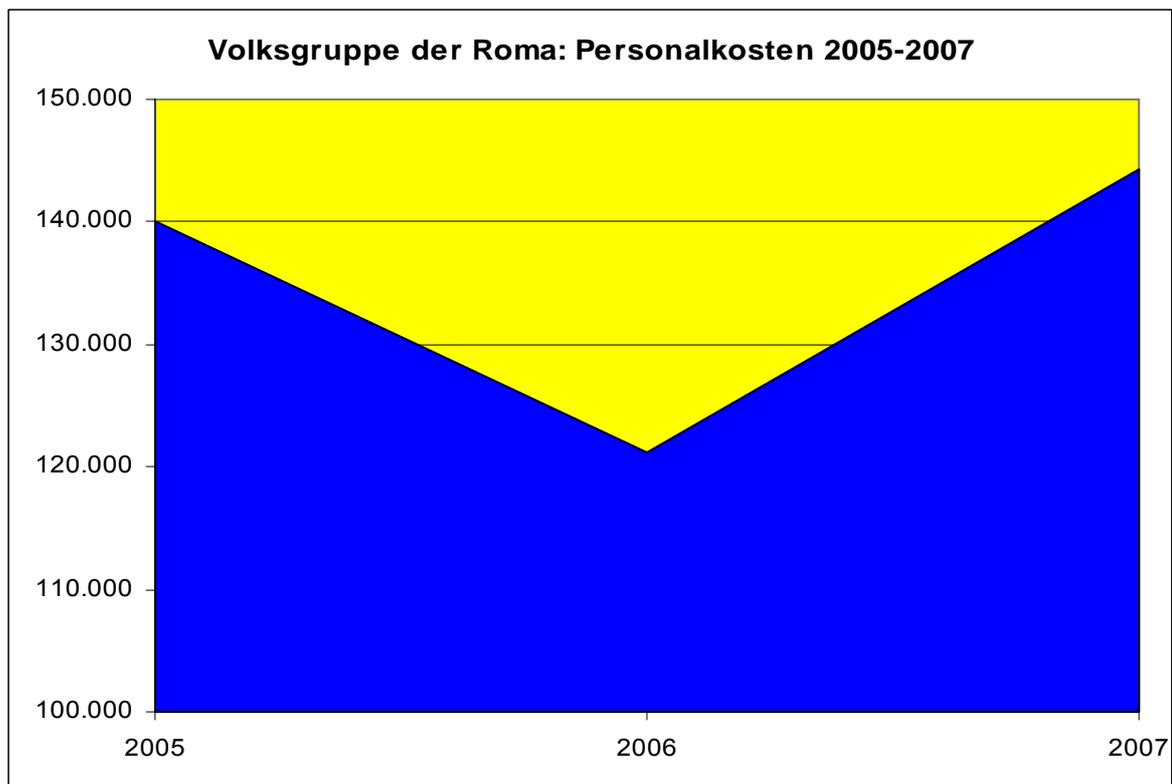
Bei den Projektförderungen dominieren die Ausgaben für die Druckprodukte, die – meist zweisprachig – ein bedeutendes Informationsinstrument sowohl innerhalb der Volksgruppe als auch gegenüber der Mehrheitsbevölkerung darstellen



In der Basisförderungskategorie „Personal“ ist, wie bereits erwähnt, im Jahr 2007 der weitaus größte Teil der Basisförderungsmittel gebunden.



Die projektbezogene Förderung wird innerhalb der Volksgruppe der Roma zu 49,71 % für Kinder- und Jugendprojekte verwendet. Des Weiteren kommt ein wesentlicher Teil der Basiskostenkategorie „Personal“ ebenfalls der Kinder- und Jugendbetreuung zugute.



Aufgrund der immer größeren Ansprüche, die an die Vereine gestellt werden, ist ein zunehmendes Maß an Professionalität vonnöten, das oftmals nicht mehr ehrenamtlich oder in Form von Honorarleistungen erbracht werden kann bzw. darf. Im Jahr 2006 war in der Basiskostenkategorie Personal (aufgrund eines vorzeitigen Pensionsantrittes) ein (vorübergehender) Rückgang auf annähernd das Niveau von 2004 festzustellen.

9. Vergleichsanalyse der Förderung der sechs Volksgruppen

9.1. Grundsätzliches zur Förderungsverteilung

	2005	2006	2007
Kroatische VG	1.094.100,00	1.122.350,00	1.104.700,00
Slowenische VG	1.290.390,00	1.263.092,17	1.202.460,04
Ungarische VG	403.315,00	405.020,00	400.710,00
Tschechische VG	382.100,00	382.100,00	381.409,00
Slowakische VG	66.700,00	71.300,00	111.155,00
VG der Roma	357.890,00	330.520,00	320.800,00
Sonstige Zuschüsse	205.757,00	229.187,00	322.344,14
Summe	3.800.177,00	3.803.569,17	€3.843.578,18

Die nach dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz zur Verfügung gestellten Volksgruppenförderungsmitel blieben seit 1995 unverändert. Lediglich die Mittel infolge allfälliger Förderungsrückzahlungen konnten erneut eingesetzt werden.

Positiv ist hervorzuheben, dass das für die Volksgruppenförderung vorgesehene Budget im Vergleich zu vielen anderen Budgetposten seit 1995 nicht gekürzt wurde.

Das Volksgruppenförderungsbudget hatte sich ausgehend von einer Höhe von etwa € 210.000,00 im Jahre 1976 bis zum Jahre 1995 schubweise erhöht und zwar in erster Linie zu jenen Zeitpunkten, zu denen jeweils erstmals ein Volksgruppenbeirat für eine Volksgruppe tatsächlich eingerichtet wurde;

- ab **1977** bis einschließlich **1988**: jährlich ca. € 363.364,00;
- **1989**: 1,042 Mio. €;
- **1990**: 1,478 Mio. €;
- **1991**: 1,744 Mio. €;
- **1992**: 2,47 Mio. €;
- **1993**: 2,747 Mio. €;
- **1994**: 2,892 Mio. €;
- ab **1995**: jährlich ca. 3,8 Mio. €.

1977 wurden mit der Verordnung der Bundesregierung über die Volksgruppenbeiräte, BGBl. Nr. 38, die Bezeichnungen der Volksgruppenbeiräte festgelegt. Die Größe des ungarischen Volksgruppenbeirates wurde durch die Novelle zur Verordnung, BGBl. Nr. 425/1992, im Zusammenhang mit der „Anerkennung“ Wiens ebenfalls als autochthones Siedlungsgebiet dieser Volksgruppe verdoppelt; durch dieselbe Novelle wurde die Größe der Volksgruppenbeiräte für die tschechische und für die

slowakische Volksgruppe festgelegt und durch die Novelle zur Verordnung, BGBl. Nr. 895/1993, ein Volksgruppenbeirat für die Volksgruppe der Roma vorgesehen.

Tatsächlich traten die genannten Volksgruppenbeiräte zu folgenden Zeitpunkten erstmals zusammen:

- der Volksgruppenbeirat für die **ungarische** Volksgruppe: 12.07.1979
(in seiner um den Wiener Anteil erweiterten Form: 16.02.1993)
- der Volksgruppenbeirat für die **slowenische** Volksgruppe: 04.09.1989
- der Volksgruppenbeirat für die **slowakische** Volksgruppe: 07.05.1993
- der Volksgruppenbeirat für die **kroatische** Volksgruppe: 03.08.1993
- der Volksgruppenbeirat für die **tschechische** Volksgruppe: 04.05.1994
- der Volksgruppenbeirat für die Volksgruppe der **Roma**: 05.09.1995

Wie bereits im Allgemeinen Teil dieses Berichtes zur „Förderungsgerechtigkeit“ ausgeführt, war die Förderungsgerechtigkeit, die sich auch in der Aufteilung der gesamten Förderungsmittel auf die sechs einzelnen Volksgruppen ausdrückt, stets ein besonderes Anliegen des Bundeskanzleramtes und verlangt die Bedachtnahme auf viele Faktoren.

Durch die oben erwähnten Erhöhungsschübe des Volksgruppenbudgets hatten jene Organisationen von Volksgruppen, deren Volksgruppenbeirat tatsächlich früh eingerichtet wurde (vgl. den Volksgruppenbeirat für die ungarische Volksgruppe), die Möglichkeit, über die Förderungen früher und vor allem leichter zu etablierten Strukturen zu kommen. Bei jenen Volksgruppenorganisationen, deren Volksgruppenbeirat erst später eingerichtet wurde, lag naturgemäß ein entsprechender Nachholbedarf der Volksgruppenorganisationen vor.

Zu erwähnen ist noch, dass jeweils bei den Erhöhungen der Förderungsmittel aus Anlass der Konstituierung neuer Volksgruppenbeiräte bzw. sonstigen Anlassfällen nicht nur für neu hinzugekommene Volksgruppenförderungswerber Mittel bereitgestellt wurden, sondern nach Möglichkeit auch bereits früher zum Zug gekommene Organisationen aus den anderen Volksgruppen davon Nutzen zogen.

Das volksgruppengesetzlich vorgegebene Förderungsziel liegt im Erhalt und Bestand der Volksgruppen. Das gesetzliche Volksgruppenförderungssystem sieht daher grundsätzlich keine einzelpersonbezogene Förderung vor, sondern eine organisationsbezogene Förderung, bei der bestimmte Leistungen dieser Volksgruppenorganisationen unterstützt werden sollen.

Im Sinne der Selbstbestimmung muss es aber jedem Volksgruppenangehörigen freistehen, sich in eine Volksgruppenorganisation zu integrieren und deren Angebote nachzufragen, oder auch jede aktive Verbindung zu oder Mitwirkung in Volksgruppenorganisationen zu unterlassen. Ausgehend davon wäre jedenfalls ein alleiniges Abstellen von Umgangssprachenerhebungen zu den auf die Volksgruppen aufzuteilenden Gesamtförderungsmitteln sachlich nicht gerechtfertigt. Zudem ist folgendes zu beachten:

Viele volksgruppenspezifische Forschungsprojekte (vgl. etwa historische Quellenforschungen, angewandte wissenschaftliche Studien zum Zweisprachenerwerb, sonstige Sprachforschungen oder erstmalige Volksgruppensprachaufzeichnungen und Syntaxbildungen) könnten ohne Volksgruppenförderung und zurückgreifend auf bloß freiwillige Zuwendungen interessierter Bevölkerungskreise sicherlich kaum verwirklicht werden.

Auch sind in manchen Bereichen erstaunlich voneinander abweichende Bedarfsprofile in den sechs Volksgruppen zu bemerken; in der Volksgruppe der Roma sind ausgehend von Prioritätensetzungen andere Schwerpunkte zu setzen als in Volksgruppen, die mit ihrer Überalterung zu kämpfen haben und attraktive Wege finden müssen, um das Jugendsegment ihrer Volksgruppe nachhaltig für die Volksgruppensprache und die Volksgruppenkultur interessieren zu können.

Die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Volksgruppenbeiräte wurden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus Gründen der Budgetkonsolidierung eine weitere Erhöhung der Volksgruppenförderung nicht möglich war. Die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Volksgruppenbeiräte wurden auf das Erfordernis, vermehrt Prioritäten zu setzen und im Lichte dessen die Förderungsempfehlungen sachlich fundiert gegenüber dem Bundeskanzleramt abzugeben, hingewiesen.

Das Bundeskanzleramt ist nach wie vor bereit, eine andere Verteilung der Volksgruppenförderungsmittel auf die Volksgruppen in Betracht zu ziehen, wenn ein entsprechend akkordierter Vorschlag vorläge. Ein solcher lag bis Ende 2007 dem Bundeskanzleramt nicht vor.

Sowohl seitens des Volksgruppenbeirates für die ungarische Volksgruppe als auch seitens des Rechnungshofes wurde die Erlassung von Sonderförderungsrichtlinien vorgeschlagen. Das Bundeskanzleramt bemühte sich zunächst, diesem Ersuchen durch eine möglichst detaillierte, die Rechtssicherheit der Förderungsnehmer erhöhende Gestaltung der Förderungsverträge nach einheitlichem Standard Rechnung zu tragen. Darüber hinaus hat das Bundeskanzleramt in der Folge die wesentlichen Elemente eines Entwurfes zu Sonderförderungsrichtlinien zur weiteren Erfahrungssammlung den Antragsformularen für die Jahre 2005 und 2006 beigegeben. Die Endfassung der Sonderförderungsrichtlinien sollte unter Einbindung auch der Volksgruppenbeiräte vorgenommen werden. Die damit verbundenen Schwierigkeiten wurden allerdings bereits in der Regierungsvorlage zum Volksgruppengesetz, RV 217 BlgNR 14. GP, S 12, aufgezeigt („Bei der Umschreibung des Förderungsgegenstandes bestand die Schwierigkeit, dass eine Aufzählung praktisch nicht möglich ist. Die Maßnahmen reichen von der Unterstützung bei der Herausgabe von Büchern und Zeitschriften in der Sprache einer Volksgruppe bis hin zur Förderung der vielgestaltigen kulturellen Veranstaltungen und Kontakte. Das gemeinsame Merkmal aller dieser Vorhaben, die im Rahmen der Volksgruppenförderung unterstützt werden sollen, ist aber deren Eignung, zur Erhaltung und Sicherung der Volksgruppe und ihrer besonderen Eigenschaften und Rechte beizutragen.“)

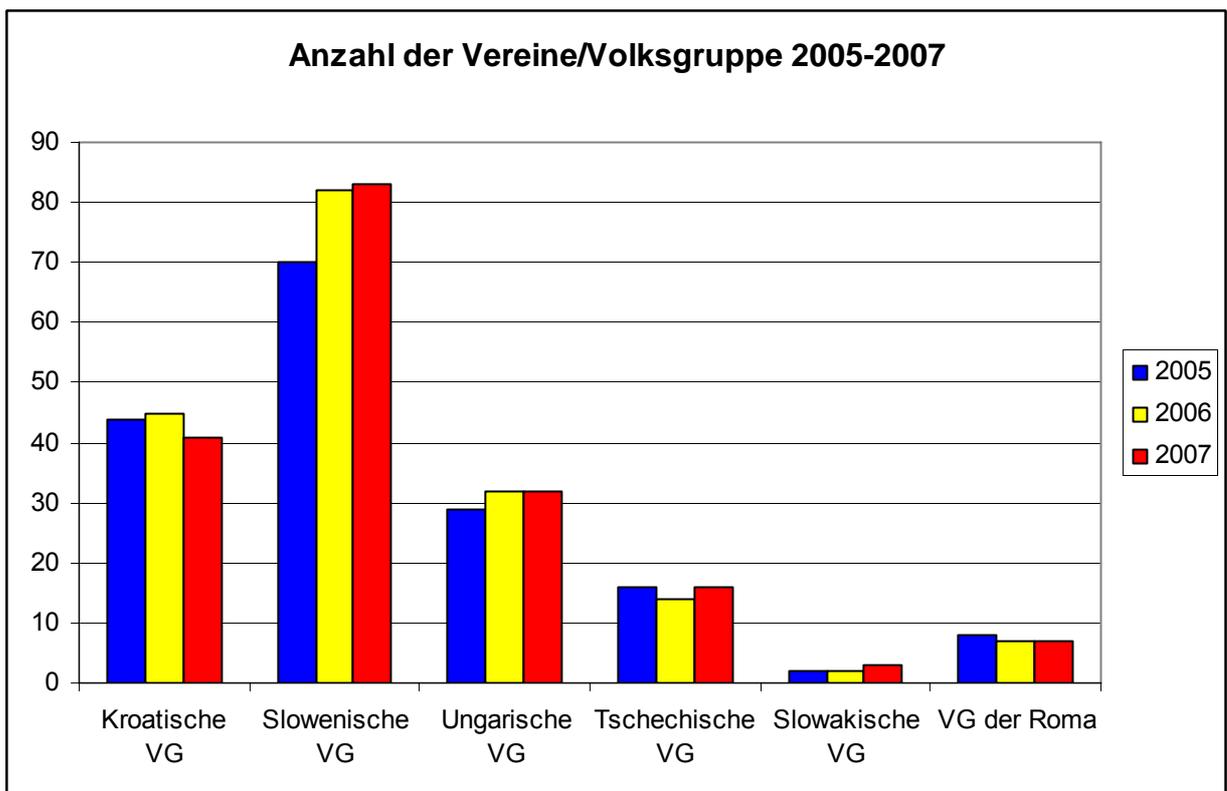
Im Beobachtungszeitraum 2007 ist die Gesamtförderung nahezu konstant geblieben. Es ist anzumerken, dass insgesamt

- die slowenische Volksgruppe, verglichen zu 2006, 2007 um 4,80 % weniger Förderungsmittel erhalten hat,
- die kroatische Volksgruppe, verglichen zu 2006, 2007 um 1,57 % weniger Förderungsmittel erhalten hat,
- die tschechische Volksgruppe, verglichen zu 2006, 2007 um 0,18 % weniger Förderungsmittel erhalten hat.
- die ungarische Volksgruppe, verglichen zu 2006, 2007 um 1,06 % niedrigere Förderungsmittel erhalten hat,
- die Volksgruppe der Roma, verglichen zu 2006, 2007 um 2,94 % niedrigere Förderungsmittel erhalten hat,
- die slowakische Volksgruppe, verglichen zu 2006, 2007 um 55,90 % höhere Förderungsmittel erhalten hat.

Folgende Aufschlüsselung zeigt die Zahl von Vereinen im Vergleich zu den Förderungsbudgets der Jahre 2005, 2006 und 2007, über die Empfehlungen der Volksgruppenbeiräte einzuholen sind:

Volksgruppen	Beiratsempfehlung	Anzahl der geförderten Vereine
Jahr	2005	
Kroatische VG	1.094.100,00	44
Slowenische VG	1.180.000,00	70
Ungarische VG	403.315,00	29
Tschechische VG	382.100,00	16
Slowakische VG	66.700,00	2
VG der Roma	357.890,00	8
Summe	3.484.105,00	169
Jahr	2006	
Kroatische VG	1.122.350,00	45
Slowenische VG	1.200.980,00	82
Ungarische VG	406.520,00	32
Tschechische VG	382.100,00	14
Slowakische VG	71.300,00	2
VG der Roma	330.520,00	7
Summe	3.513.770,00	182
Jahr	2007	
Kroatische VG	1.104.700,00	41
Slowenische VG	1.202.460,04	83
Ungarische VG	400.710,00	32
Tschechische VG	381.409,00	16
Slowakische VG	111.155,00	3
VG der Roma	320.800,00	7
Summe	3.521.234,04	182

Anmerkung: Die Angaben über die geförderten Vereine sind mit der Maßgabe zu betrachten, dass vor allem in der kroatischen und der slowenischen Volksgruppe nicht jedes Jahr derselbe Vereinskreis um Volksgruppenförderungsmittel ansucht. Beim wechselnden Vereinskreis handelt es sich im Wesentlichen um Tamburizzavereine, Chöre oder Theatervereine, wenn sie längere Anlaufphasen für neue Projekte benötigen. Zur Anzahl der Förderungsempfänger aus der ungarischen Volksgruppe ist zu erwähnen, dass sich darunter kleinere Seelsorgediensten befinden und eine Anzahl von Vereinen die im nichtautochthonen Siedlungsgebiet (vgl. die nachfolgenden Tabellen) ihren Sitz haben.



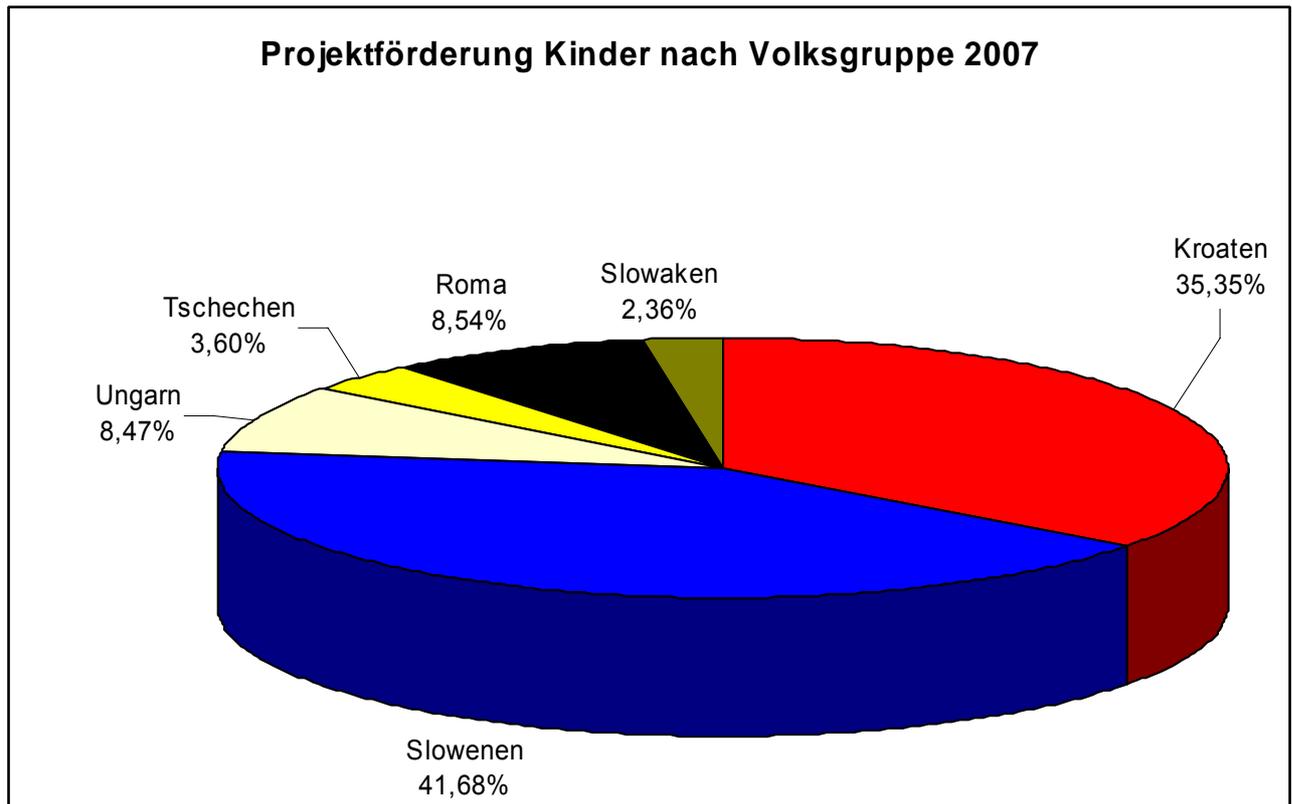
9.2. Die Förderung von Aktivitäten zugunsten von Kindern und Jugendlichen im Vergleich zwischen den Volksgruppen

Die Erhaltung der verschiedenen Volksgruppensprachen hängt im Wesentlichen davon ab, ob es den Volksgruppen gelingt, mit Hilfe der projektbezogenen Förderungen ihre Sprachen und Kulturen an die Kinder und Jugendlichen weiterzugeben. Es ist zu erwarten, dass die aktuelle politische Situation, insbesondere die EU- Erweiterung, im Zuge derer unter anderen die Nachbarländer Ungarn, Tschechien, Slowakei und Slowenien EU-Mitgliedsstaaten geworden sind, sich positiv für die Volksgruppen auswirken wird. Unabhängig davon scheint die möglichst frühzeitige und auf spielerischem Weg erfolgende Zwei- und Zweitsprachenerziehung die erfolgversprechendste Strategie zum Erhalt der angesprochenen österreichischen kulturellen Merkmale zu sein.

Im Vergleich zu den übrigen Volksgruppen werden zwar zugunsten der slowenischen Volksgruppe überdurchschnittlich hohe Mittel auf die Förderung entsprechender Kinder- und Jugendaktivitäten verwendet. Mitzubedenken ist jedoch, dass das Burgenländische Kindergartengesetz, das die volksgruppenspezifischen Bedürfnisse der kroatischen und der ungarische Volksgruppe im Burgenland berücksichtigt, es den Volksgruppenorganisationen zu einem gewissen Grad abnimmt, höhere Förderungsmittel in diesen Bereich zu lenken. Wesentlich ist, dass Kinder- und Jugendbetreuung in allen sechs Volksgruppen wahrgenommen wird und damit das Bewusstsein um die Bedeutung der aktiven Unterstützung der Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen durch außerschulische Betreuungen gestärkt wird.

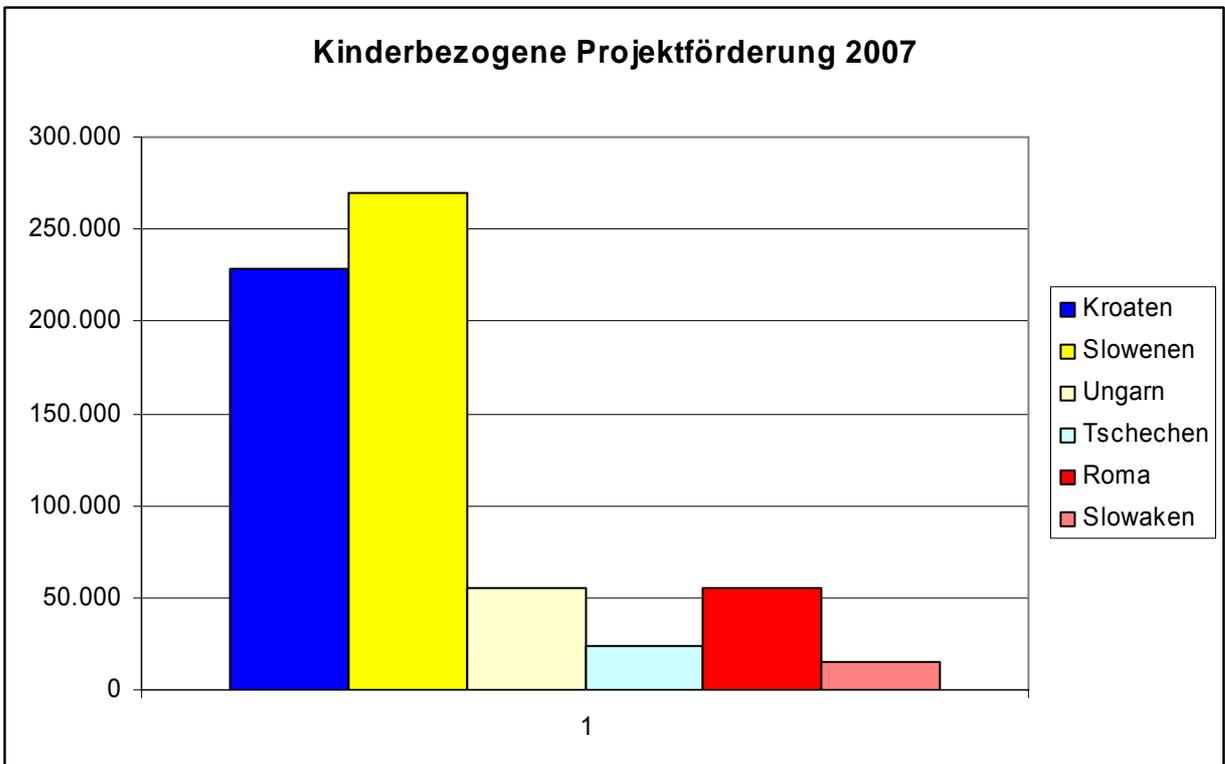
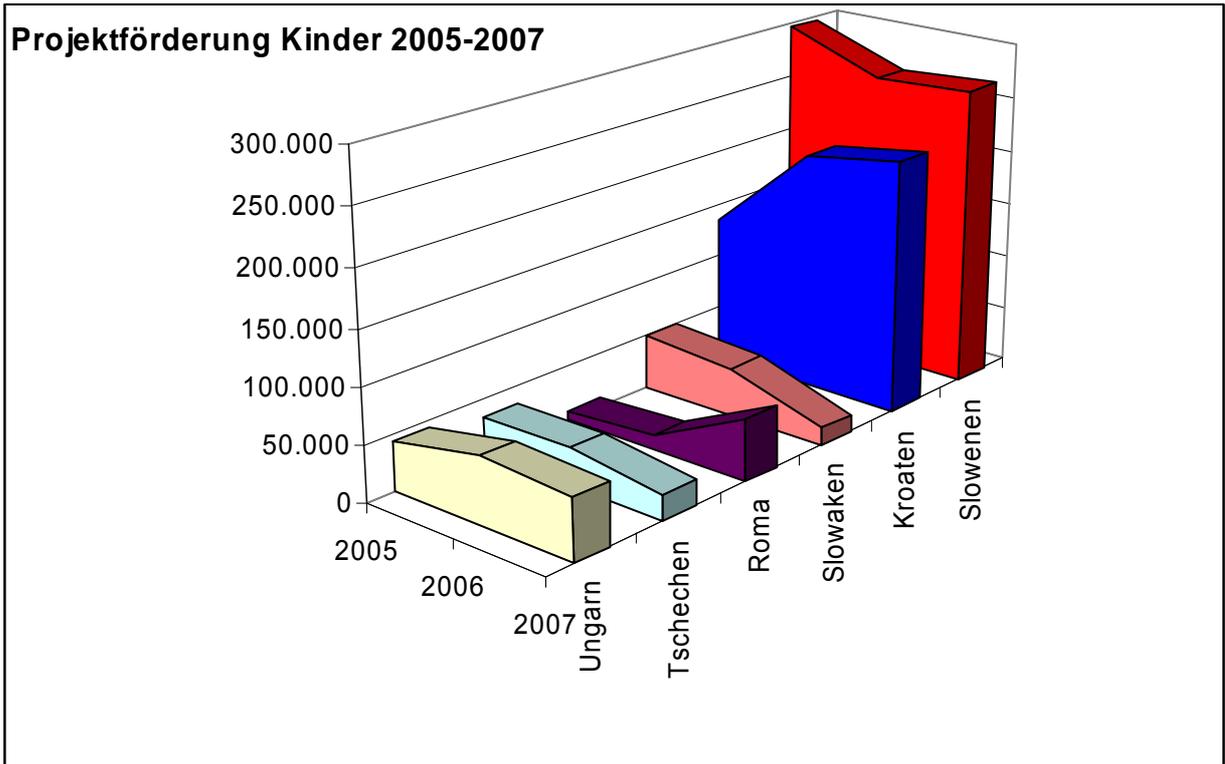
Volksgruppenförderung für Projekte, die sich an Kinder und Jugendliche richten:

Projektförderung Kinder	Kroaten	Slowenen	Ungarn	Tschechen	Slowaken	Roma	Summe
2005	134.260,00	297.055,00	44.375,00	33.930,00	8.400,00	49.720,00	567.740,00
2006	213.490,00	264.470,00	60.265,00	34.900,00	12.700,00	43.450,00	629.275,00
2007	228.940,00	269.935,00	54.870,00	23.300,00	15.310,00	55.346,00	647.701,00



An der Gesamtsumme aller auf Kinder und Jugendliche bezogenen Projektförderungen hat die slowenische Volksgruppe im Jahr 2007 mit 41,68 % (-0,35 %) den größten Anteil, gefolgt von der kroatischen Volksgruppe, welche im Präferenzjahr 35,35% (+1,42%) der für Kinder verwendeten Projektförderungen verbuchte.

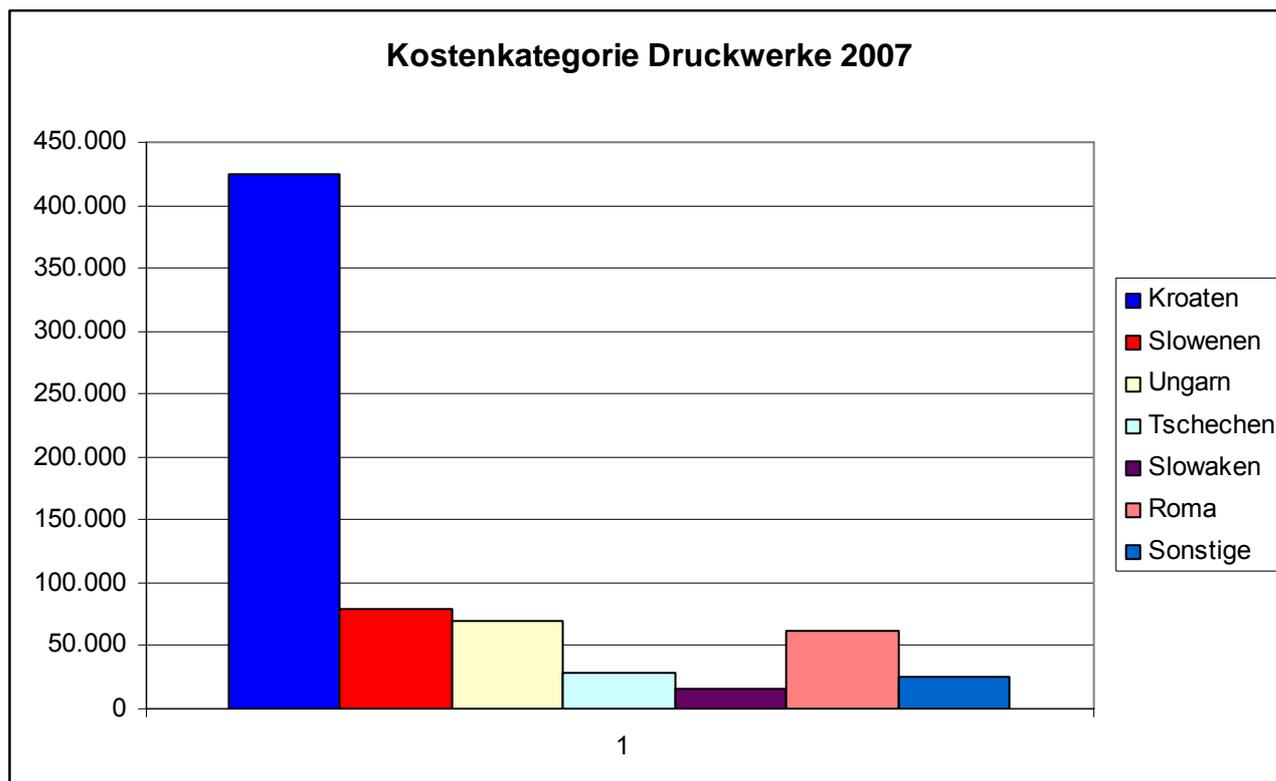
Die slowenische Volksgruppe hat mit 12,88% der Förderungsmittel den größten Anteil an der projektbezogenen Gesamtförderung, die auf Kinder und Jugendliche bezogen sind, gefolgt von der kroatischen Volksgruppe, die 10,92% der Gesamtförderung für Kinder und Jugendliche aufwendet. Innerhalb der slowakischen Volksgruppe fielen aufgrund der Tatsache, dass im Berichtszeitraum zwei slowakische Volksgruppenvereine und der tschechische Schulverein Komenský zugunsten der slowakischen Volksgruppe tätig waren und die diesbezüglichen Bedürfnisse abzudecken versuchten, nur 0,73% an. Begrüßenswert ist, dass innerhalb der slowakischen Volksgruppe der seit 2005 (15,05 %; 2006: 17,81%; 2007: 49,18%) beobachtbare aus „Aufholgründen“ verständliche Trend der vermehrten Gesamtförderung (Projekt- und Basisförderung) für Kinder und Jugendliche sich fortgesetzt hat. Dies bedeutet, dass die slowakischen Volksgruppenvereine der Jugendarbeit eine erhöhte Bedeutung beimessen.

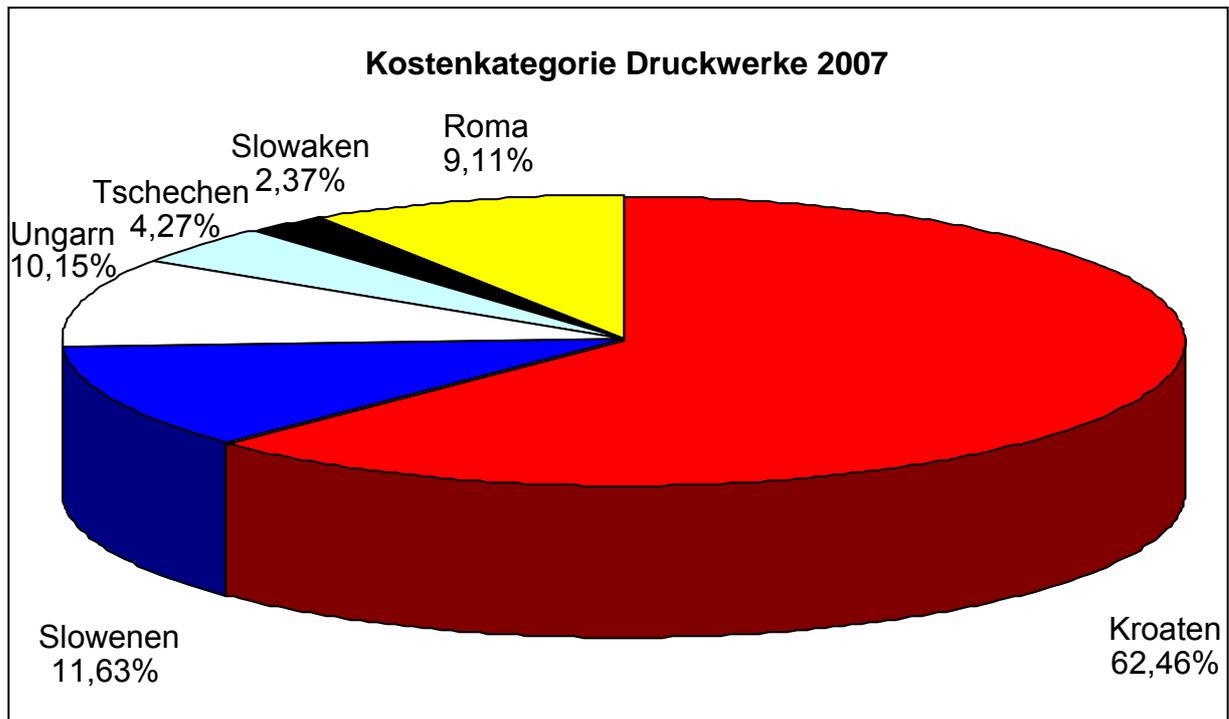


9.3. Ausgewählte Ausgabenkategorien im Vergleich zwischen den Volksgruppen

9.3.1. Druckwerke

Jahre	2005	2006	2007
Kroatische Volksgruppe	416.361,00	422.556,00	424.040,00
Slowenische Volksgruppe	83.800,00	62.866,57	78.940,00
Ungarische Volksgruppe	63.171,00	81.465,00	68.937,00
Tschechische Volksgruppe	50.486,00	53.470,00	29.000,00
Slowakische Volksgruppe	16.550,00	15.100,00	16.100,00
Volksgruppe der Roma	90.529,65	88.260,00	61.846,00
Sonstige	14.750,00	10.200,00	24.993,14
Summe	735.647,65	733.917,57	703.856,14





Die Ausgabenkategorie „Druckwerke“ war im Beobachtungszeitraum eine der intensivsten Kategorien (2005: € 735.647,65; 2006: € 733.917,57; 2007: € 703.856,14). Anzumerken ist, dass die Ausgabenkategorie im aktuellen Bericht von der Ausgabenkategorie „Homepageerstellung“ getrennt wurde.

Zu erwähnen ist, dass die Volksgruppe der Roma 2007 mit 52,53% den größten Teil der ihr zur Verfügung stehenden projektbezogenen Förderungen für Druckwerke aufgewendet haben. Dies hängt damit zusammen, dass im Berichtszeitraum die großen Vereine (im Burgenland der Verein Roma und der Verein Roma-Service, in Wien die Vereine Romano Centro und Österreichischer Kulturverein für Roma) Vereinszeitungen herausgaben (drei dieser Vereine sogar romanes-deutschsprachig, ein Verein nur deutschsprachig). Die kroatische Volksgruppe folgt bei dieser Ausgabenkategorie an zweiter Stelle mit 51,13%.

Der Hauptanteil der die kroatische Volksgruppe betreffende Ausgabenkategorie „Druckwerke“ entfällt auf die burgenlandkroatischsprachige Wochenzeitung „Hrvatske Novine“.

Da die Mittel der beiden in der slowakischen Volksgruppe aktiven Volksgruppenvereine naturgemäß insgesamt beschränkt sind, nimmt deren für Druckprodukte aufgewendeter Förderungsanteil fast die Hälfte der projektbezogenen Volksgruppenförderungsmittel ein.

Auffallend ist, dass innerhalb der slowenischen Volksgruppe der Prozentanteil der geförderten Ausgabenkategorie Druckwerke mit 12,34% vergleichsweise gering ist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die zwei Vereins-Wochenzeitungen in der slowenischen Volksgruppe, „Naš tednik“ und „Slovenski vestnik“ 2004 zugunsten der neuen gemeinsamen Wochenzeitung „Novice“, die von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung betrieben wird, eingestellt wurden.

Es zeigt sich, dass sich die geförderten Prozentanteile für die Ausgabenkategorie Druckwerke, mit Ausnahme der slowenischen, der tschechischen Volksgruppe und der Volksgruppe der Roma, zwischen 35 und 55 Prozent der projektbezogenen Förderungen bewegen. Damit wird noch einmal deutlich, welchen großen Stellenwert die Veröffentlichung von Druckwerken für die Volksgruppen hat.

Erschienenene Druckschriften (Referenzjahr 2006):

Volksgruppe	Zeitung/Zeitschrift	Erscheinungshäufigkeit	Auflagenhöhe	Seitenanzahl pro Ausgabe	Format	Gesamtdruckkosten pro Ausgabe in €	Druckkosten pro Seite in €	Sprache
Kroatische Volksgruppe	Novi Glas	K. A.	K. A.	K. A.	K. A.	K. A.	K. A.	Burgenlandkroatisch/Deutsch
	Glasiló	4x /Jahr	2.600	8 bis 16 (12)	A4	2.175,00	0,069	Burgenlandkroatisch
	Schülerzeitschrift Novi Mini Multi	K. A.	K. A.	K. A.	K. A.	Gesamt: 26.759,09	K. A.	Burgenlandkroatisch
Slowenische Volksgruppe	Zusammenleben - Sožitje	1x /Jahr	1.000	16	A4	2.049,30	0,128	Slowenisch/Deutsch
	Signal	Dezember 2006	1.540	292	Am. letter	11.728,64	0,026	
	Programmkalender K&K 2006	4x /Jahr	2.000	8	21 x 27	751,30	0,046	Slowenisch/Deutsch
	Informator	2x/Jahr	150	8	A4	358,28	0,298	Slowenisch/Deutsch
	Schulzeitschrift Mladi Rod	5x /Jahr	2.900	40	A5	4.274,00	0,036	Slowenisch
	Jepa	4x /Jahr	1.200	4-8	A4	236,50	0,049	Slowenisch
Ungarische Volksgruppe	Bécsi Napló (Stand 2002)	6x /Jahr	2.500	12	A3	2.074,07	0,069	Ungarisch
	Órvidéki Hírek	12x/Jahr	700	4	A4	372,00	0,132	Ungarisch/Deutsch
	Őrség	1x /Jahr	8.000	86	A5	2.700,00	0,004	Ungarisch/Deutsch
	Napocska	12x/Jahr	1.950	16	A5	536,00	0,017	Ungarisch/Deutsch
	Cooltura	1x /Jahr	700	16	A4	1464,00	~0,131	Ungarisch
	Gráci Magyar Újság	5-6	460-480	12-14	A4	131,96-210,30	0,0239-0,0246	Ungarisch
	Magyar Kronika	2x /Jahr	2.100	8	A4	1.400,00	0,083	Ungarisch
	Másokért Együtt	6x /Jahr	1.800	4 bis 8	A4	345-423	~0,0364	Ungarisch
	Siebenbürger Schau	4x /Jahr	700	12-16.	A4	175,00	0,018	Ungarisch
	Rikkancs	3-4x /Jahr	210 bis 250	10-24	A4	170- 800-1-200	nicht berechenbar	Ungarisch
Tschechische Volksgruppe	Kulturní Klub	12x /Jahr	1.150	88	A4	2.846,20	0,028	Tschechisch
	Vídeňské svobodné listy	2x /Monat	600	6-12	A3	Ø 347,79	Ø 0,064	Tschechisch
Slowakische Volksgruppe	Pohlady	4x /Jahr	1.100	44	A4	947,20	0,020	Slowakisch/Deutsch
Volksgruppe der Roma	Romano Kipo	4x /Jahr	7.400	16	A4	3.779,80	0,13	Romanes/Deutsch
	Romani Patrín	4x /Jahr	2000	16	A4	geschätzt ~ 1020,00	0,03	Romanes/Deutsch
	Kinderzeitschrift Mri Tikni Mini Multi	6x /Jahr	500	20	A4	638,00	0,0638	Romanes/Deutsch
	Romano Centro	4x /Jahr	1.700	20	21.6 x 28,2	1.272,00	0,037	Romanes/Deutsch
	Zweisprachige Zeitung d ROM a	4x /Jahr	1600	20	A4	1.397,00	0,043	Romanes/Deutsch

Die Quelle zu obiger Tabelle sind die Berichtsformulare zur Abrechnung, die die Fördernehmer bei Einreichung ihrer Abrechnungsbelege vorzulegen haben. Es handelt sich also lediglich um Selbstangaben der Volksgruppenvereine.

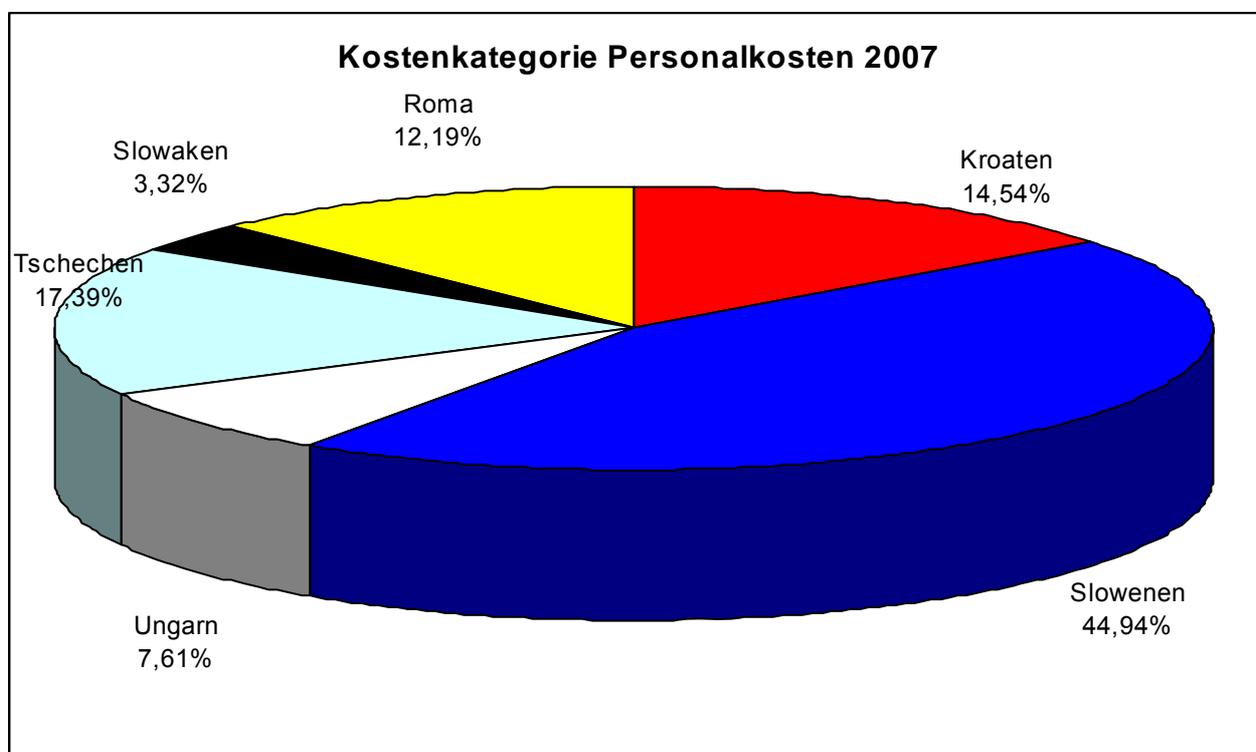
1. Die Angaben zu der in den Berichtsformularen auszufüllenden Spalte „Druckkosten pro Seite“ wurden von manchen Vereinen offensichtlich missverstanden bzw. missinterpretiert. Diese Angaben konnten seitens des Bundeskanzleramtes nicht verifiziert werden und werden daher unkorrigiert angeführt.
2. Des Weiteren sind die mit Fragezeichen versehenen Zeileneinträge darauf zurückzuführen, dass von den Fördernehmern im Berichtsformular zur Abrechnung keine entsprechenden Angaben gemacht wurden.

Wochenzeitungen für das Referenzjahr **2006**

Volksgruppe	Zeitung	Erscheinungs-Häufigkeit	Auflagenhöhe	Seitenanzahl pro Ausgabe	Format	Gesamtdruckkosten pro Ausgabe/	Druckkosten pro Seite/€	Sprache
Kroatische Volksgruppe	Hrvatske Novine	1x /Woche	3.000	Ø 25	A4	2.917,00	0,0388	Burgenland-kroatisch
	Glasnik	50-51x /Jahr	3.600	8	A4	1.408,70	0,0489	Burgenland-kroatisch

9.3.2. Personalkosten

Jahre	2005	2006	2007
Kroatische Volksgruppe	154.200,00	158.600,00	172.110,00
Slowenische Volksgruppe	577.210,00	586.221,47	531.915,00
Ungarische Volksgruppe	79.500,00	78.950,00	90.081,00
Tschechische Volksgruppe	180.220,00	180.000,00	205.845,00
Slowakische Volksgruppe	6.150,00	7.000,00	39.355,00
Volksgruppe der Roma	140.140,35	121.140,00	144.317,00
Sonstige	0,00	0,00	15.000,00
Summe	1.137.420,35	1.131.911,47	1.198.623,00

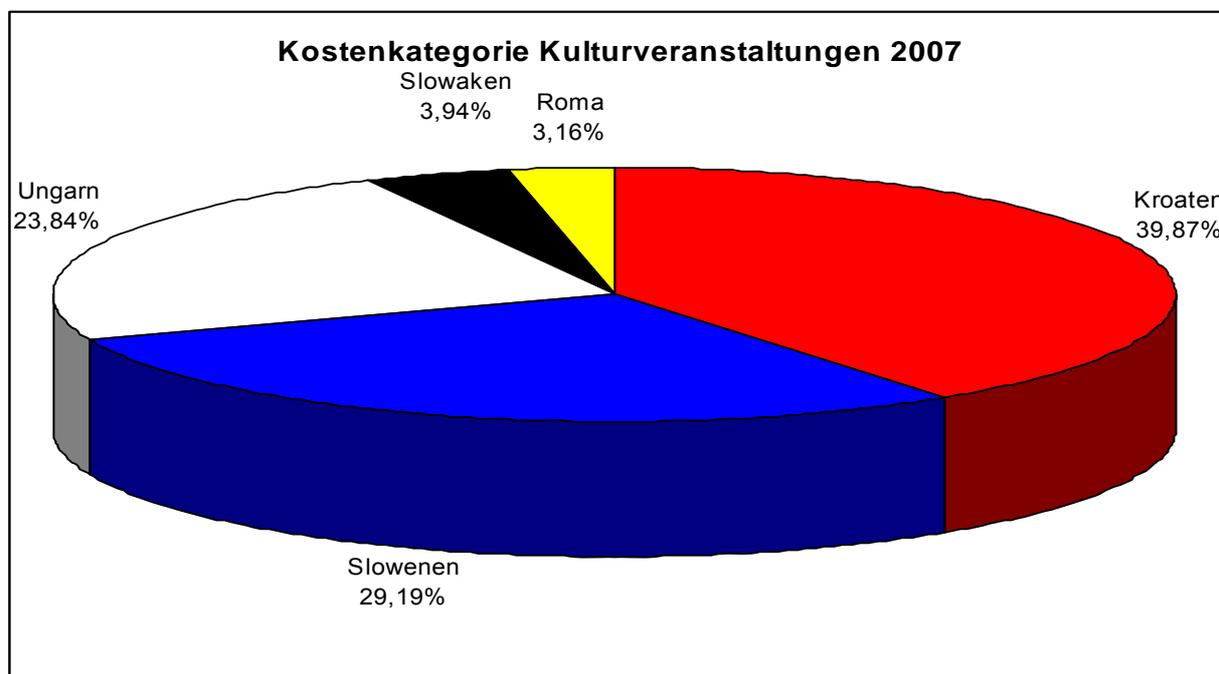


Der hohe Personalkostenanteil in der Volksgruppe der Roma resultiert daraus, dass in den größeren Vereinen Personal fix angestellt ist. Bei dem in Wien ansässigen Kulturverein österreichischer Roma übernimmt die Gemeinde Wien im Wege der Vereinsförderung die Personalkosten für zwei Angestellte.

9.3.3. Kulturveranstaltungen

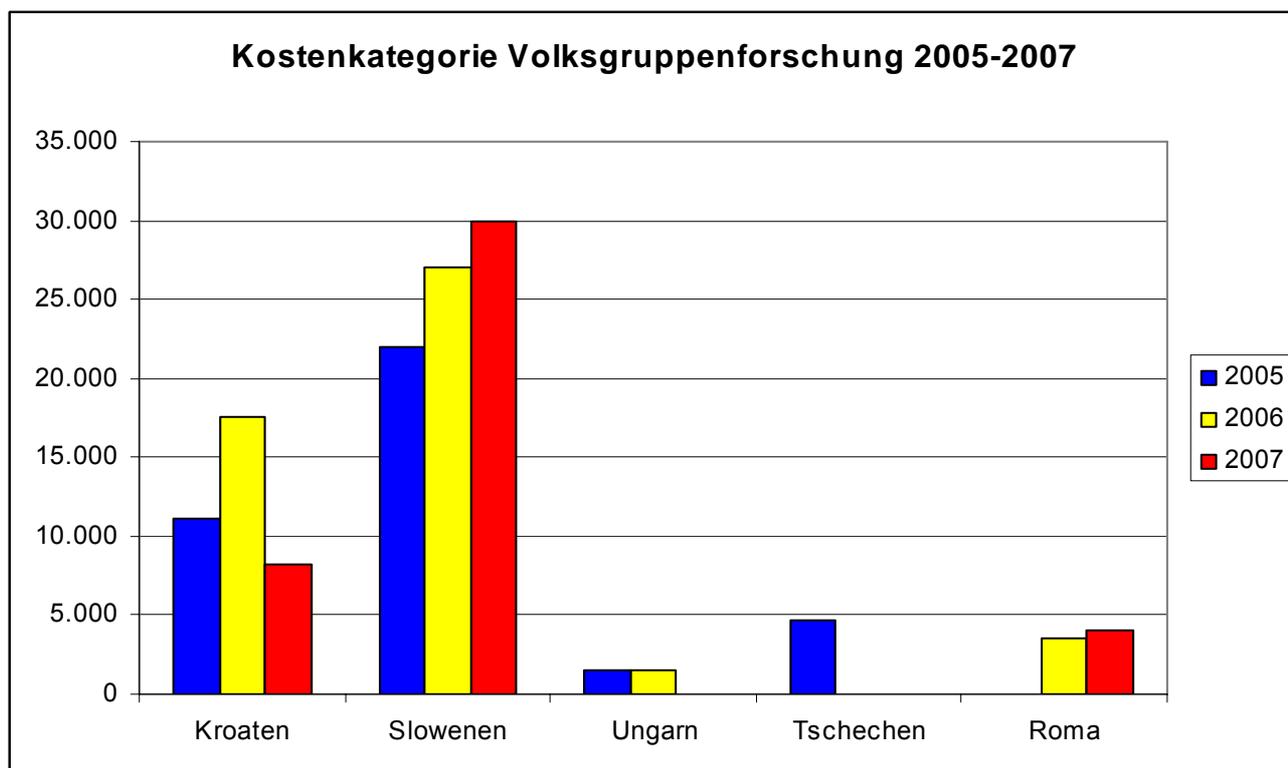
Jahre	2005	2006	2007
Kroatische Volksgruppe	66.750,00	66.000,00	66.770,00
Slowenische Volksgruppe	41.000,00	44.280,00	48.885,00
Ungarische Volksgruppe	34.200,00	42.046,00	39.922,00
Tschechische Volksgruppe	5.550,00	2.750,00	0,00
Slowakische Volksgruppe	6.500,00	7.000,00	6.600,00
Volksgruppe der Roma	2.750,00	8.950,00	5.290,00
Summe	156.750,00	171.044,00	167.467,00

Die Höhe der für die Projektkostenkategorie „Kulturveranstaltungen“ 2007 verwendeten Förderungsmittel ist durchaus mit jener des Jahres 2006 vergleichbar. Auch im aktuellen Berichtszeitraum fällt auf, dass besonders die kroatische, die ungarische und die slowenische Volksgruppe eine Vielzahl an kulturellen Projekten realisiert haben. Der leichte Rückgang der aufgewendeten Mittel ist im Rahmen der üblichen jährlichen Schwankungen zu sehen.

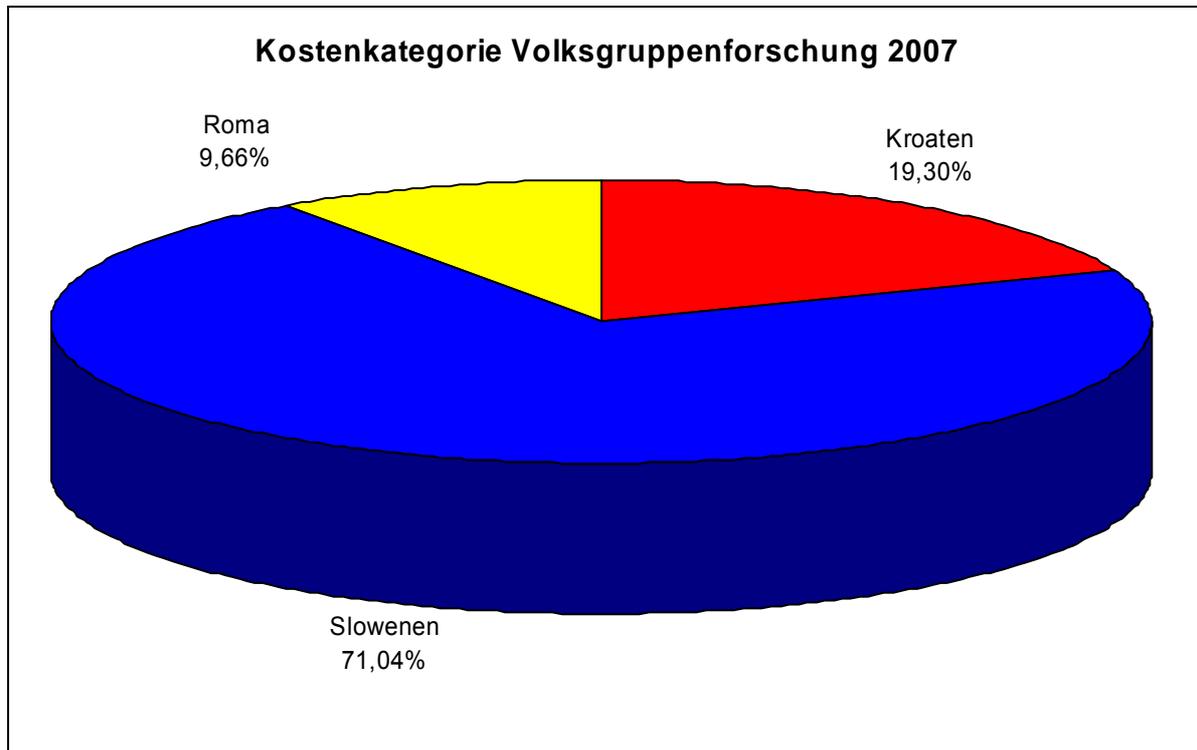


9.3.4. Volksgruppenforschung:

Jahre	2005	2006	2007
Kroatische Volksgruppe	11.150,00	17.600,00	8.150,00
Slowenische Volksgruppe	22.000,00	27.000,00	30.000,00
Ungarische Volksgruppe	1.500,00	1.500,00	0,00
Tschechische Volksgruppe	4.690,00	0,00	0,00
Slowakische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Volksgruppe der Roma	0,00	3.500,00	4.080,00
Summe	63.340,00	49.600,00	42.230,00



Im Beobachtungszeitraum wendete die slowenische Volksgruppe den größten Förderungsanteil (2005: 3,82%, 2006: 2,14%; 2007: 2,49%), nämlich im Durchschnitt: 2,82 % der ihr zur Verfügung stehenden Projektförderungsmittel für die Kategorie „Volksgruppenforschung“ auf. Hierbei ist beispielsweise das „Slowenische Wissenschaftliche Institut in Klagenfurt“ u.a. mit der Dokumentation „Volksgruppen in Österreich mit dem Schwerpunkt Slowenische Volksgruppe“ und das „Volkskundeinstitut Urban Jarnik“ mit verschiedenen volksgruppenspezifischen Forschungsprojekten zu nennen.

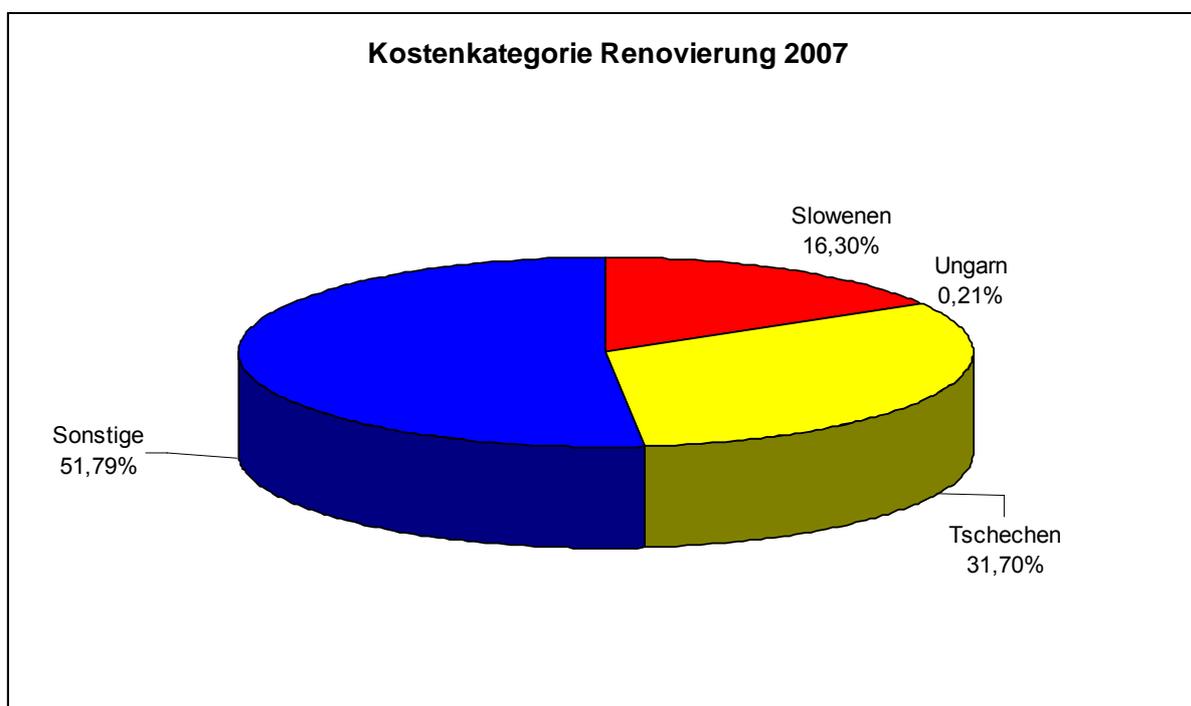


An zweiter Stelle folgt die kroatische Volksgruppe, die 2005, 2006 und 2007 1,33%, 1,57% bzw. 0,74% (Durchschnitt: 1,21 %) der projektbezogenen Förderungsmittel für die Durchführung volksgruppenspezifischer forschungsbezogener Projekte verwendet hat. Zu erwähnen ist beispielsweise das „Wissenschaftliche Institut der Burgenländischen Kroaten“ mit seinen Arbeiten, etwa dem Projekt „Das Einmaleins der burgenlandkroatischen Sprache (Die häufigsten Fehlerquellen und wie man sie vermeidet)“ oder der Fortführung der Normierung und lexikalischen Erweiterung der burgenlandkroatischen Schriftsprache im Rahmen des Projektes „Sprachkommission“.

An dritter Stelle folgt die Volksgruppe der Roma; im Förderungsjahr 2007 wurden 1,27% der zur Verfügung stehenden Förderungsmittel für volksgruppenspezifische Forschungsprojekte aufgewendet. Darunter fallen auch linguistische Förderungsarbeiten zu den Roma-Sprachvarianten im Rahmen des Romani-Projektes. Zu den weiteren für die Volksgruppe der Roma bedeutenden, aus den „Sonstigen Zuschüssen“ geförderten Projekten sind beispielsweise die „Literaturdatenbank – Roma in Österreich/Arbeiten zu Roma in Österreich“ und zahlreiche weitere Dokumentationen zu zählen.

9.3.5. Renovierung

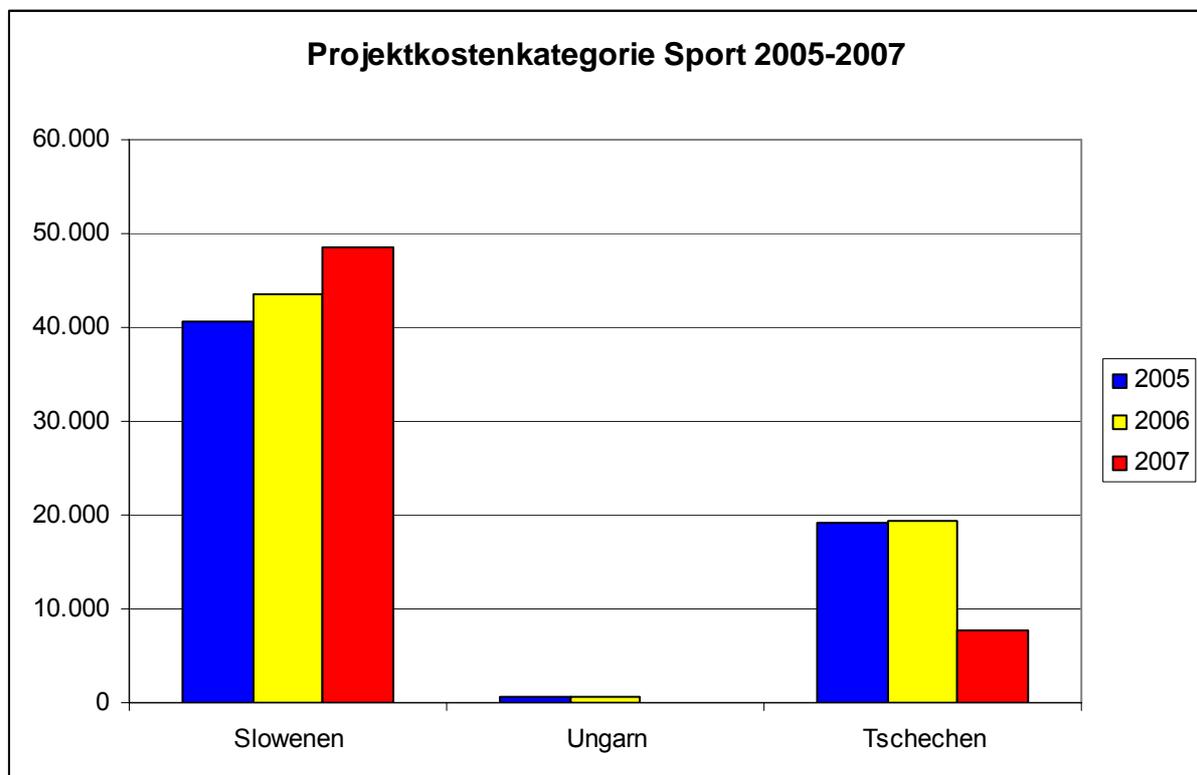
Jahre	2005	2006	2007
Kroatische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Slowenische Volksgruppe	60.750,00	42.112,17	21.085,04
Ungarische Volksgruppe	950,00	350,00	270,00
Tschechische Volksgruppe	51.650,00	46.470,00	41.010,00
Slowakische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Volksgruppe der Roma	0,00	0,00	0,00
Sonstige	0,00	0,00	67.000,00
Summe	113.350,00	88.932,17	129.365,04



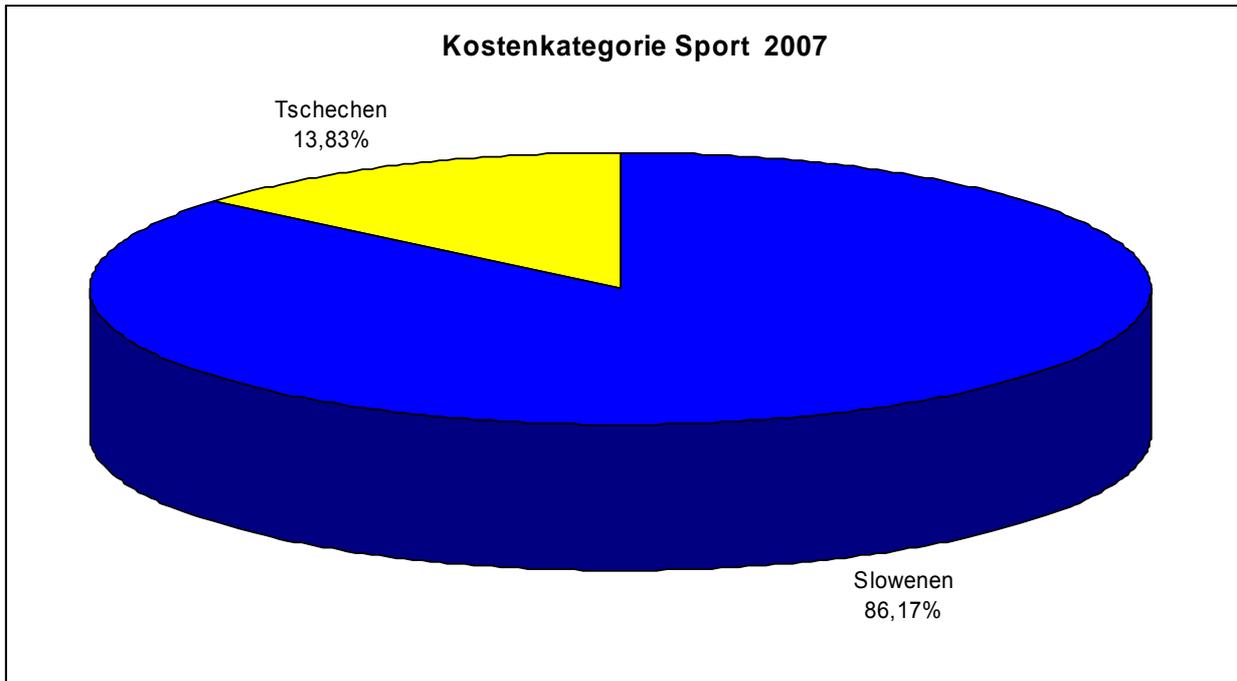
Ein überdurchschnittlich hoher Teil der geförderten Ausgabenkategorie „Renovierung“ entfällt auf die tschechische Volksgruppe, wobei ein zweites Schulgebäude des Schulvereins Komenský nicht nur baulich saniert, sondern auch erweitert werden muss. Der seit 2005 zu beobachtende Rückgang ist im aktuellen Berichtszeitraum in diesem Maße nicht mehr zu beobachten, da € 67.000,00 aus den „sonstigen Zuschüssen“ dem Schulverein Komenský zugute kamen.

9.3.6. Sport

Jahre	2005	2006	2007
Kroatische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Slowenische Volksgruppe	40.550,00	43.500,00	48.600,00
Ungarische Volksgruppe	600,00	600,00	0,00
Tschechische Volksgruppe	19.230,00	19.400,00	7.800,00
Slowakische Volksgruppe	0,00	0,00	0,00
Volksgruppe der Roma	0,00	0,00	0,00
Summe	60.380,00	63.500,00	56.400,00

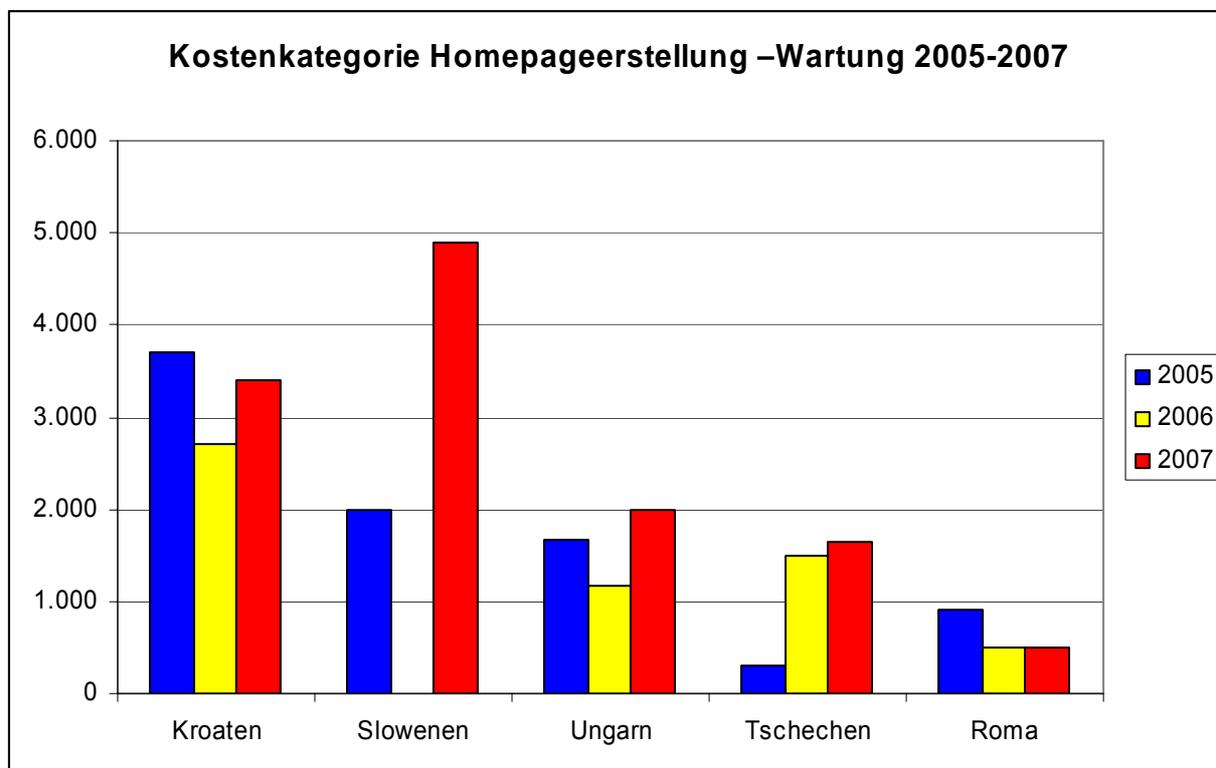


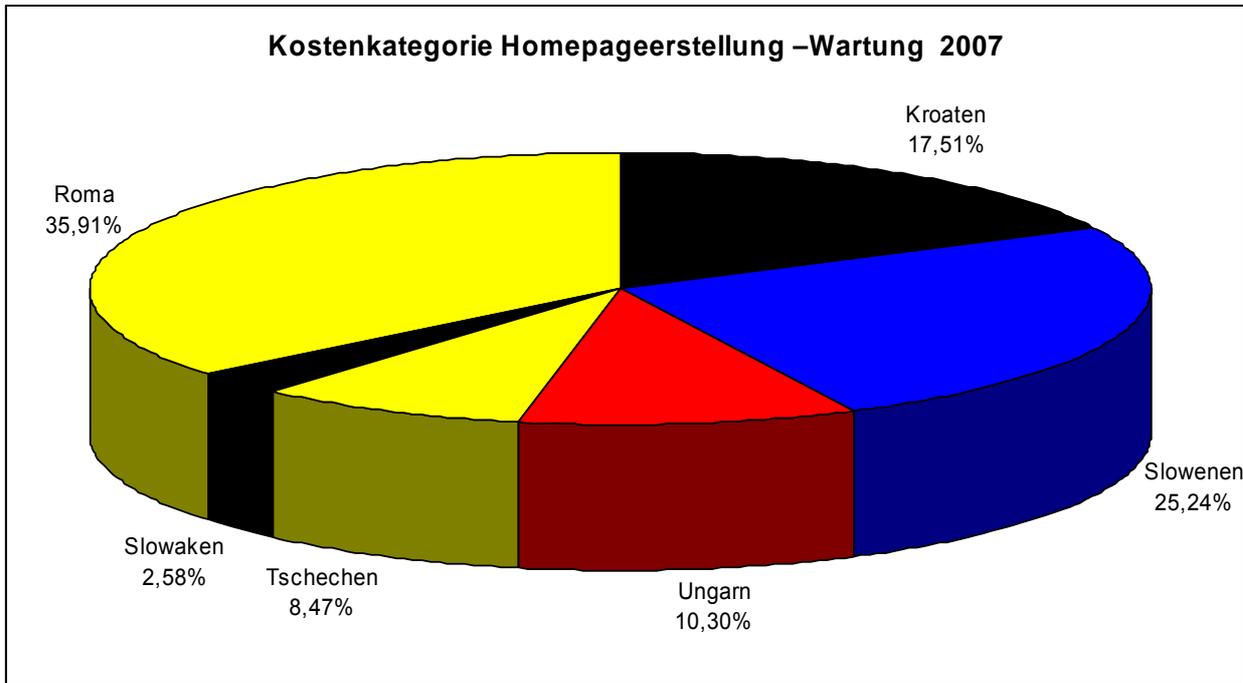
In dieser Grafik fällt auf, dass die slowenische Volksgruppe einen vergleichsweise überdurchschnittlichen Anteil an der Ausgabenkategorie „Sport“ aufweist und organisierte Kinder- und Jugendsportbetreuung pflegt. Es soll auch auf diesem Weg in einem ansonsten nicht dicht geschlossenen Siedlungsgebiet die Vermittlung der Volksgruppensprache in einem für die slowenische Jugend im besonderen Maße attraktiven Freizeitbereich forciert werden. Allerdings wird in Zukunft noch stärker zu prüfen sein, inwieweit diese Sportvereine angesichts ihrer wirtschaftlichen Leistungskraft auch förderungsbedürftig sind. (Im Gegensatz zu den Sportvereinen aus der slowenischen Volksgruppe sind etwa gemeinsam ausgerichtete Sportaktivitäten wie das Turnen in den tschechischen Sokol-Volksgruppenvereinen dort historisch-traditionell.



9.3.7. Homepageerstellung –Wartung

Jahre	2005	2006	2007
Kroatische Volksgruppe	3.700,00	2.700,00	3.400,00
Slowenische Volksgruppe	2.000,00	0,00	4.900,00
Ungarische Volksgruppe	1.672,00	1.160,00	2.000,00
Tschechische Volksgruppe	300,00	1.500,00	1.644,00
Slowakische Volksgruppe	900,00	500,00	500,00
Volksgruppe der Roma	0,00	1.650,00	6.972,00
Summe	8.572,00	7.510,00	22.416,00





9.3.8. Miete und Betriebskosten

Gegenüberstellung der geförderten Ausgabenkategorie Miete mit der Anzahl der um Miete ansuchenden Vereine

2005	Volksgruppe	Summe Kostenkategorie Miete	Anzahl der um Miete ansuchenden Vereine
	Kroaten	84.250,00	7
	Slowenen	84.090,00	7
	Ungarn	60.650,00	9
	Tschechen	34.294,00	5
	Slowaken	18.500,00	1
	Roma	30.951,00	3
	Summe	312.735,00	32
2006	Volksgruppe	Summe Kostenkategorie Miete	
	Kroaten	80.200,00	7
	Slowenen	144.400,00	7
	Ungarn	61.490,00	9
	Tschechen	37.710,00	4
	Slowaken	19.200,00	1
	Roma	36.410,00	3
	Summe	383.910,00	31
2007	Volksgruppe	Summe Kostenkategorie Miete	
	Kroaten	91.700,00	7
	Slowenen	126.740,00	7
	Ungarn	62.590,00	9
	Tschechen	72.030,00	4
	Slowaken	27.700,00	1
	Roma	32.060,00	3
	Summe	412.820,00	31

10. Volksgruppenrelevante Förderungen anderer Bundesministerien

Auch andere Bundesministerien setzten im Berichtszeitraum finanzielle Mittel zur Förderung von Organisationen, die einer Volksgruppe zuordenbar sind, ein. Dies trifft vor allem auf das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur zu. Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten fördert vereinzelt die Teilnahme von Vertretern von Volksgruppenorganisationen an internationalen Veranstaltungen. Auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit fördert gelegentlich die Teilnahme von Volksgruppenangehörigen an internationalen Romakonferenzen.

Anhang 1**Tabellen- und Graphikverzeichnis zum
Volksgruppenförderungsbericht 2005-2007**

Tabelle	Seite 7:	Volksgruppenförderungsmittel 2005-2007
Grafik	Seite 12:	Übersicht zur Analyse der Volksgruppenförderung gem. VGG
Tabelle	Seite 13:	Reihung 2007
Tabelle	Seite 14:	Reihung 2006
Tabelle	Seite 15:	Reihung 2006
Tabelle	Seite 16:	Druckwerke 2005-2007
Tabelle	Seite 18:	Renovierung/Restaurierung 2005-2007
Tabelle	Seite 19:	Kulturveranstaltungen 2005-2007
Tabelle	Seite 20:	Musik 2005-2007
Tabelle	Seite 20:	Audio und Video 2005-2007
Tabelle	Seite 21:	Konferenzen/Kurse 2005-2007
Tabelle	Seite 22:	Gemeindekindergärten 2005-2007
Tabelle	Seite 22:	Geförderte Gemeindekindergärten 2005-2007
Grafik	Seite 23:	Gemeindekindergärten 2005-2007
Tabelle	Seite 24:	Volksgruppenforschung 2005-2007
Tabelle	Seite 25:	Kinder- und Jugendbetreuung 2005-2007
Tabelle	Seite 26:	Theater 2005-2007
Tabelle	Seite 27:	Sport 2005-2007
Tabelle	Seite 28:	Aufwand für Musikinstrumente 2005-2007
Tabelle	Seite 29:	Aufwand für Trachten 2005-2007
Tabelle	Seite 29:	Volkstanz 2005-2007
Tabelle	Seite 30:	Bücherankauf 2005-2007
Tabelle	Seite 32:	Homepageerstellung und Wartung 2005-2007
Tabelle	Seite 33:	Personal 2005-2007
Tabelle	Seite 34:	Miete- und Betriebskosten 2005-2007
Tabelle	Seite 35:	EDV-Anschaffung 2005-2007
Tabelle	Seite 35:	Einrichtung/Geräte 2005-2007
Tabelle	Seite 36:	Büroaufwand 2005-2007
Tabelle	Seite 36:	Technik 2005-2007
Tabelle	Seite 36:	Telefon- und Internet 2005-2007
Tabelle	Seite 37:	Service und Reparaturen 2005-2007
Tabelle	Seite 37:	Versandkosten 2005-2007
Tabelle	Seite 38:	Verlauf der Projektförderungsbudgets 2005-2007
Tabelle	Seite 38:	Verlauf der Basisförderungsbudgets 2005-2007

Tabelle	Seite 39:	Sonstige Zuschüsse – Projektförderung 2005-2007
Tabelle	Seite 39:	Sonstige Zuschüsse – Basisförderung 2005-2007
Grafik	Seite 40:	Sonstige Zuschüsse 2007: Verhältnis Basis- zu Projektförderung
Grafik	Seite 40:	Sonstige Zuschüsse: Kategorie Druckwerke 2005-2007
Grafik	Seite 41:	Sonstige Zuschüsse: Verhältnis Erwachsene zu Kinder 2007
Grafik	Seite 41:	Sonstige Zuschüsse: Projektkostenkategorien in Prozenten 2007
Tabelle	Seite 42:	Sonstige Zuschüsse: Projekt- und Basisförderung 2005-2007
Tabelle	Seite 42:	Gesamte Förderung je Volksgruppe (Sonstige + reguläre Förderung)
Grafik	Seite 43:	Sonstige Zuschüsse: Verteilung auf Volksgruppen 2004-2007
Tabelle	Seite 44:	Kroatische Volksgruppe: Projektförderung 2005-2007
Grafik	Seite 45:	Kroatische Volksgruppe: Projektförderung 2005-2007 Teil 1
Grafik	Seite 45:	Kroatische Volksgruppe: Projektförderung 2005-2007 Teil 2
Tabelle	Seite 46:	Kroatische Volksgruppe: Basisförderung 2005-2007
Grafik	Seite 46:	Kroatische Volksgruppe: Gesamtförderung 2005-2007
Grafik	Seite 47:	Kroatische Volksgruppe: Verhältnis zu Basis- zu Projektförderung 2007
Grafik	Seite 47:	Kroatische Volksgruppe: Anteil der Personal- und Betriebskosten an den Basiskosten 2007
Grafik	Seite 48:	Kroatische Volksgruppe: Druckwerke 2005-2007
Grafik	Seite 48:	Kroatische Volksgruppe: Projekt. Verhältnis Erwachsene - Kinder 2007
Grafik	Seite 49:	Basisförderung kroatische Volksgruppe 2007
Grafik	Seite 49:	Kroatische Volksgruppe: Kinder- und Jugendbetreuung 2005-2007
Tabelle	Seite 50:	Slowenische Volksgruppe: Projektförderung 2005-2007
Grafik	Seite 50:	Slowenische Volksgruppe: Projektförderung 2007
Tabelle	Seite 51:	Slowenische Volksgruppe: Basisförderung 2005-2007
Grafik	Seite 51:	Slowenische Volksgruppe: Gesamtförderung 2004-2007
Grafik	Seite 52:	Slowenische Volksgruppe: Basisförderung 2007
Grafik	Seite 52:	Slowenische Volksgruppe: Verhältnis Basis- zu Projektförderung
Grafik	Seite 53:	Slowenische Volksgruppe: Projektförderung 2007; Verhältnis Erwachsene zu Kinder im Jahr
Grafik	Seite 53:	Slowenische Volksgruppe: Miete und Betriebskosten von 2004-2007
Tabelle	Seite 54:	Ungarische Volksgruppe: Projektförderung 2005-2007
Tabelle	Seite 54:	Ungarische Volksgruppe: Basisförderung 2005-2007
Grafik	Seite 55:	Ungarische Volksgruppe: Gesamtförderung 2003-2007
Grafik	Seite 55:	Ungarische Volksgruppe: Verhältnis Projekt- zu Basisförderung 2007
Grafik	Seite 56:	Ungarische Volksgruppe: Basisförderung 2005-007
Grafik	Seite 56:	Ungarische Volksgruppe: Projektförderung 2007: Verhältnis Erwachsene zu Kindern
Grafik	Seite 57:	Ungarische Volksgruppe: Kulturveranstaltungen 2005-2007
Tabelle	Seite 58:	Tschechische Volksgruppe: Projektförderung 2005-2007
Grafik	Seite 58:	Tschechische Volksgruppe: Projektförderung 2005-2007
Tabelle	Seite 59:	Tschechische Volksgruppe: Basisförderung 2005-2007

- Grafik Seite 59: Tschechische Volksgruppe: Basiskostenkategorien 2005-2007
- Grafik Seite 60: Tschechische Volksgruppe: Gesamtförderung 2004-2007
- Grafik Seite 60: Tschechische Volksgruppe: Verhältnis Basis- zu Projektförderung
- Grafik Seite 61: Tschechische Volksgruppe: Projektförderung; Verhältnis Erwachsene - Kinder 2007
- Grafik Seite 61: Tschechische Volksgruppe: Anteil des Schulvereins Komenský an der Basisförderung 2007
- Grafik Seite 62: Tschechische Volksgruppe: Sport 2004-2007
- Grafik Seite 63: Tschechische Volksgruppe: Renovierung 2004-2007
- Tabelle Seite 64: Slowakische Volksgruppe Projektförderung 2005-2007
- Grafik Seite 64: Slowakische Volksgruppe Projektförderung 2007
- Tabelle Seite 65: Slowakische Volksgruppe Basisförderung 2005-2007
- Grafik Seite 65: Slowakische Volksgruppe Basisförderung 2005-2007
- Grafik Seite 66: Slowakische Volksgruppe: Gesamtförderung 2004-2007
- Grafik Seite 66: Slowakische Volksgruppe: Verhältnis Basis- zu Projektförderung 2007
- Grafik Seite 67: Slowakische Volksgruppe: Projektförderung: Verhältnis Erwachsene zu Kindern 2007
- Grafik Seite 68: Aufteilung der Basiskosten 2007
- Grafik Seite 68: Slowakische Volksgruppe: Druckwerke von 2005-2007
- Tabelle Seite 69: Volksgruppe der Roma Projektförderung 2005-2007
- Tabelle Seite 69: Volksgruppe der Roma Basisförderung 2005-2007
- Grafik Seite 70: Volksgruppe der Roma: Gesamtförderung 2004-2007
- Grafik Seite 70: Volksgruppe der Roma: Verhältnis Basis- zu Projektförderung 2007
- Grafik Seite 71: Volksgruppe der Roma: Basisförderung 2007
- Grafik Seite 72: Volksgruppe der Roma: Projektförderung: Verhältnis Erwachsene zu Kindern 2007
- Grafik Seite 72: Volksgruppe der Roma: Personalkosten 2005-2007
- Tabelle Seite 74: Volksgruppenförderungsmittel im Berichtszeitraum
- Tabelle Seite 77: Zahl der Vereine im Vergleich zu den Beiratsbudgets 2005-2007
- Grafik Seite 78: Anzahl der Vereine nach Volksgruppen 2005-2007
- Tabelle Seite 79: Volksgruppenförderung die sich an Kinder und Jugendliche richten 2005-2007
- Grafik Seite 80: Projektförderung Kinder nach Volksgruppen im Jahr 2007
- Grafik Seite 81: Projektförderung Kinder 2005-2007
- Grafik Seite 81: Kinderbezogene Projektförderung 2007
- Tabelle Seite 82: Kostenkategorie Druckwerke Volksgruppe/Jahr, 2005-2007
- Grafik Seite 82: Kostenkategorie Druckwerke 2007 (in Euro)
- Grafik Seite 83: Kostenkategorie Druckwerke: Prozentanteile an der Projektförderung im Jahr 2007
- Tabelle Seite 85: Erscheinende Druckschriften für das Jahr 2006
- Tabelle Seite 86: Wochenzeitungen für das Jahr 2006
- Tabelle Seite 87: Personalkosten je Volksgruppe 2005-2007

- Grafik Seite 87: %-Anteil der Personalkosten an der Gesamtförderung jeder Volksgruppe im Jahr 2007
- Tabelle Seite 88: Kulturveranstaltungen je Volksgruppe 2005-2007
- Grafik Seite 88: Prozentueller Anteil der Volksgruppen an der Projektkostenkategorie Kulturveranstaltungen 2007
- Tabelle Seite 89: Volksgruppenforschung je Volksgruppe 2005-2007
- Grafik Seite 89: Kostenkategorie Volksgruppenforschung je Volksgruppe 2005-2007
- Grafik Seite 90: Prozentueller Anteil der Volksgruppen an der Projektkostenkategorie Volksgruppenforschung 2007
- Tabelle Seite 91: Kostenkategorie Renovierung je Volksgruppe 2005-2007
- Grafik Seite 91: Prozentueller Anteil der Volksgruppen an der Projektkostenkategorie Renovierung 2007
- Tabelle Seite 92: Kostenkategorie Sport 2005-2007
- Grafik Seite 92: Kostenkategorie Sport 2005-2007
- Grafik Seite 93: Prozentueller Anteil der Volksgruppen an der Projektkostenkategorie Sport
- Tabelle Seite 94: Homepageerstellung - Wartung je Volksgruppe 2005-2007
- Grafik Seite 94: Kostenkategorie Homepageerstellung - Wartung 2005-2007
- Grafik Seite 95: Prozentueller Anteil der Volksgruppen an der Projektkostenkategorie Homepageerstellung - Wartung
- Tabelle Seite 96: Gegenüberstellung der Kostenkategorie Miete mit der Anzahl der um Miete ansuchenden Vereine 2005-2005

Anhang 2

Übersicht der geförderten Vereine nach Volksgruppen 2005-2007

Liste der 2005 geförderten Vereine

Kroatische Volksgruppe	Förderungssumme
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein im Burgenland	145.000,00
Kroatischer Presseverein	141.500,00
Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum im Burgenland	133.000,00
Burgenländisch-kroatischer Zentrum in Wien	102.500,00
Diözese Eisenstadt - Kroatische Sektion	100.500,00
KUGA Kulturvereinigung	89.500,00
Volkshochschule der Burgenländischen Kroaten	68.000,00
AG kroatischer Kommunalpolitiker im Burgenland	57.000,00
Präsidium der SPÖ-Mandatäre aus kroatischen & gemischtsprachigen Gemeinden	39.000,00
Wissenschaftliches Institut der Burgenländischen Kroaten	36.500,00
Kulturvereinigung Pannonisches Institut	31.000,00
Tamburizza -Orchester und Chor Güttenbach	27.000,00
Bildungswerk der burgenländischen Kroaten	22.500,00
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein in Wien	22.500,00
Kroatischer Akademikerklub	22.500,00
Folkloregruppe Grenzland Nikitsch - Graničari	2.100,00
Folklore und Tamburizzaverein Dürnbach	2.100,00
Folkloregruppe "Stalnost"	2.100,00
"Hatsko Kolo" Tamburaška i plesačka grupa Neudorf	2.100,00
Junge Initiative Minihof	2.100,00
Kolo Slavuj - Folklorensemble der BurgenlandkroatenInnen	2.100,00
Kroatische Folkloregruppe des Burgenlandes "POLJANCI"	2.100,00
Kulturverein Schandorf	2.100,00
Künstlerisches Ensemble Parndorf Lastavica	2.100,00
Museums- und Kulturverein Neudorf	2.100,00
Musikverein Hornstein Tamburizza - Volkstanzgruppe	2.100,00
Stinjačk Kolo	2.100,00
Tamburica Bijelo selo - Pama	2.100,00
Tamburizzaverein "IVAN VUKOVIC"	2.100,00
Tamburizzaorchester Schandorf	2.100,00
Tamburica Zagersdorf	2.100,00
Verein zur Förderung der Kultur im Dorf	2.100,00
Folkloregruppe HAJDENIK	2.100,00
Tamburizzagruppe Neuberg	2.000,00
Tamburizza Steinbrunn	2.000,00
Bildungswerk der Pfarre Klingenbach	1.900,00
Theatergruppe Zagersdorf	1.900,00
Gemischter Chor der Großgemeinde Nikitsch	1.600,00
Gemischter Kirchenchor Großwarasdorf	1.600,00
Gesangsverein Frankenau	1.600,00
Gesangsverein Neuberg	1.600,00
Gesangsverein RADOST Pama	1.600,00
Theatergruppe Neuberg	1.600,00
Literatur- und Kulturverein der Gemeindebücherei Nikitsch	900,00
44 Vereine	1.094.100,00

Volksgruppe der Roma	Förderungssumme
ROMANO CENTRO - Verein für Roma	100.500,00
Verein Roma-Service	137.670,00
ROMA - Verein zur Förderung von Roma	44.520,00
Kulturverein österreichischer Roma, Dokumentations- und Informationszentrum	43.300,00
Ketani Verein für Sinti und Roma	25.500,00
Volkshochschule der burgenländischen Roma	3.500,00
Verein Romano Drom	2.000,00
Pastoralamt der Diözese Eisenstadt, Referat für ethnische Gruppen	900,00
8 Vereine	357.890,00

Slowakische Volksgruppe	Förderungssumme
Österreichisch-Slowakischer Kulturverein	59.000,00
SOVA - Slowakischer Schulverein	7.700,00
2 Vereine	66.700,00

Sonstige Zuschüsse	Förderungssumme
Dr. Dieter Halwachs	39.500,00
Gemeinde Feistritz ob Bleiburg	31.540,00
Gemeinde Globasnitz	23.655,00
Gemeinde Ludmannsdorf	23.655,00
Gemeinde Sittersdorf	23.655,00
Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach	23.655,00
Stadtgemeinde Bleiburg	15.770,00
Marktgemeinde Feistritz im Rosental	11.827,00
Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten	7.500,00
EXIL-Verein zur Förderung Ganzheitlicher Weiterbildung	5.000,00
13 Sonstige	205.757,00

Slowenische Volksgruppe	
Zentralorganisation (4)	
	100.000,00
Rat der Kärntner Slowenen	100.000,00
Zentralverband slowenischer Organisationen in Kärnten	100.000,00
Christlicher Kulturverband	140.000,00
Slowenischer Kulturverband	17.112,17
Kindergärten (4)	
	7.500,00
AG privater u. zweisprachiger KG	76.090,00
Hort der Hermagoras	26.000,00
Hort des Vereins ABCC	5.000,00
KG Zwerge	

Heime (2)	
	71.220,00
Slowenischer Schulverein	44.695,00
Konvent der Schulschwestern	
Erziehungs- Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen (14)	
	10.000,00
Slowenisches wissenschaftliches Institut	12.000,00
Institut "Urban Jarnik"	100.000,00
Slowenische Musikschule	5.000,00
Jugendzentrum Rechberg	21.000,00
SODALITAS Tainach	16.000,00
Slowenischer Bildungsverein (nicht im Bericht berücksichtigt)	4.000,00
K&K Center St. Johann	3.000,00
Schulzeitschrift Mladi Rod	35.000,00
Slowenische Studentenbibliothek (=slowenischer Kulturverband)	3.000,00
Pädagogischer Fachvereinigung	4.000,00
Katholische Aktion der Diözese Gurk	1.000,00
Interkulturelles Zentrum Volkshaus	4.000,00
HAČEK	5.000,00
Bäuerliche Bildungsgemeinschaft Südkärntens	2.485,00
Sport (8)	
	7.000,00
Slowenischer Sportverband	3.500,00
Sportverein Achomitz	4.000,00
DSG Zell-Pfarre	10.000,00
SAK	7.000,00
SK Zadruga Aich/Dob	6.000,00
KOŠ Klagenfurt	450,00
Slowenischer Sportklub OBIR	1.500,00
Organisationskomitee Petzenmarathon Kralj Matjaž	5.000,00
Jugendorganisationen (8)	
	4.000,00
Klub slowenischer Studenten in Wien	2.700,00
Klub slowenischer Studenten in Graz	500,00
Kärntner Studentenverband	2.000,00
ARGE Österreichische Volksgruppen in der SPÖ	3.700,00
Verband der Kärntner Partisanen	10.000,00
Verband ausgesiedelter Slowenen	3.300,00
Verband slowenischer Frauen	59.500,00
Gemeinschaft der Kärntner Slowenen	
Kulturvereine (30)	
Der zweisprachige Chor	5.500,00
Interkulturelles Zentrum Volkshaus	2.000,00
GABRIEL Musiktheater, Film und Medien	3.000,00
Gemischter Chor Bleiburg	2.500,00
KD Škocijan St. Kanzian	5.500,00
Kulturheim Bleiburg	13.000,00
KIGRO Galerie Rosegg	2.500,00
KKD Vogršče/Rinkenbergl	3.500,00

KPD Drava Schwabegg	5.500,00
KPD Planina, Zell-Pfarre	5.500,00
KPD St. Michael	3.000,00
Männergesangsverein Loibach	3.500,00
PD Jakub Petelin Gallus	3.000,00
PD Sele Zell-Pfarre	4.000,00
SKD Globasnitz	2.500,00
VOX	5.500,00
SPD Bilka Ludmannsdorf	5.500,00
SPD Borovlje, Ferlach	8.000,00
SPD Danica	2.000,00
SPD Kočna	5.500,00
SPD Radiše, Radsberg	24.000,00
SPD Rož	4.500,00
SPD Šentjanž St. Johann	4.000,00
SPD Srce, Eberndorf	4.500,00
SPD Trta	1.500,00
Kulturbrücke KUMST	4.000,00
SPD Zarja, Eisenkappel	2.000,00
SPD Zvezda	2.500,00
SPD DOBRAC	4.000,00
UNIKUM Universitätskulturzentrum	1.500,00
Kulturno društvo Peter Markovič, Rosegg	70.000,00
Artikel VII Kulturverein für Steiermark	
72 Vereine	1.229.149,13

Tschechische Volksgruppe	
	280.870,00
Schulverein Komenský	17.950,00
Kulturklub der Tschechen und Slowaken in Österreich	18.000,00
Minderheitsrat der tschechischen und slowakischen Volksgruppe in Österreich	17.000,00
Katholische Mission für Tschechen in Wien	17.000,00
Sokol Wien I und V	6.000,00
Verband der österreichischen Sokol-Vereine	3.500,00
Theater-Dilettantenverein "Vlastenecká Omladina	3.500,00
Wissenschaftsforum Tschechen in Wien	2.880,00
Tschechoslowakisch-österreichisches Kontakt-Forum	2.200,00
Bibliotheksverein JIRÁSEK	2.200,00
NOVÁ VLAST- Volksgruppenrat der in Österreich ansässigen Tschechen	2.200,00
SOKOL Wien III/XI	2.200,00
Turnverein Sokol Wien X	2.200,00
Turnverein Sokol Wien XII/XV	2.200,00
Turnverein Sokol Wien XVI/XVIII	2.200,00
Vereinigung "Máj"	
16 Vereine	382.100,00

Ungarische Volksgruppe	Förderungssumme
Burgenländisch-ungarischer Kulturverein mit Sitz in Oberwart	138.500,00
Zentralverband ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich	87.575,00
UMIZ - Verein zur Förderung des ungarischen Medien- und Informationszentrums	31.500,00
Wiener ungarischer Kulturverein Délibáb	26.200,00
Volkshochschule der burgenländischen Ungarn	15.000,00
Ungarischer Kulturverein Mittelburgenland	14.000,00
Ungarischer Arbeiterverein in Wien	11.500,00
Ungarischer Schulverein	11.000,00
"EUROPA"-Club	10.500,00
Ungarische Evangelische Gemeinde A.B. in Österreich	8.000,00
Peter Bornemisza Gesellschaft	6.800,00
Dachverband der Unabhängigen Ungarischen Vereine in Österreich	6.500,00
KALÁKA Club ökonomische Interessensgemeinschaft der Ungarn in Österreich	5.500,00
Leseverein der reformierten Jugend Oberwart	4.500,00
Verein Ungarische Pfadfindergruppe Nr. 72	4.400,00
Kulturverein der ungarischen Sprachegruppe in Österreich	2.900,00
Verein von Siebenbürger Ungarn in Österreich	2.650,00
Club ungarischer Studenten und Akademiker Graz	2.500,00
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Siget in der Wart	2.000,00
"VAJDASAG" Wiener Ungarischer Kulturverein	1.700,00
Verband ungarischer Studenten und Akademiker Innsbruck	1.400,00
Ungarische Römisch-katholische Kirchengemeinde in Linz	1.300,00
Ungarischer Seelsorgedienst der Evangelischen Kirche HB in Österreich	1.300,00
Verein " Unterwarter Heimathaus"	1.270,00
Salzburger Ungarischer Verein	1.230,00
Ungarisches Studentenheim und Kulturzentrum	1.200,00
Diözese Graz Seckau / Ungarische Katholische Gemeinde Graz	1.100,00
Bewegung Katholisch-Ungarischer Intellektueller - PAX ROMANA	900,00
Elternvereinigung des Zweisprachigen Bundesgymnasiums Oberwart	390,00
29 Vereine	403.315,00

Liste der 2006 geförderten Vereine

Kroatische Volksgruppe	Förderungssumme
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein im Burgenland	145.000,00
Kroatischer Presseverein	141.500,00
Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum im Burgenland	145.000,00
Burgenländisch-kroatischer Zentrum in Wien	102.500,00
Diözese Eisenstadt - Kroatische Sektion	100.500,00
KUGA Kulturvereinigung	89.500,00
Volkshochschule der Burgenländischen Kroaten	78.000,00
AG kroatischer Kommunalpolitiker im Burgenland	55.900,00
Präsidium der SPÖ-Mandatäre aus kroatischen & gemischtsprachigen Gemeinden	40.500,00
Wissenschaftliches Institut der Burgenländischen Kroaten	36.500,00
Kulturvereinigung Pannonisches Institut	31.000,00
Tamburica-Orchester und Chor Güttenbach	27.000,00
Bildungswerk der burgenländischen Kroaten	22.500,00
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein in Wien	22.500,00
Kroatischer Akademikerklub	22.500,00
Folkloregruppe Grenzland Nikitsch – Graničari	2.100,00
Folklore und Tamburizzaverein Dürnbach	2.100,00
Folkloregruppe "Stalnost"	2.100,00
"Hatsko Kolo" Tamburaška i plesačka grupa Neudorf	2.100,00
Junge Initiative Minihof	5.000,00
Kolo Slavuj - Folkloreensemble der BurgenlandkroatenInnen	2.100,00
Kroatische Folkloregruppe des Burgenlandes "POLJANCI"	2.000,00
Kulturverein Schandorf	3.900,00
Künstlerisches Ensemble Parndorf Lastavica	2.100,00
Museums- und Kulturverein Neudorf	2.100,00
Musikverein Hornstein Tamburizza - Volkstanzgruppe	2.100,00
Stinjačko Kolo	2.100,00
Tamburica Bijelo selo - Pama	2.100,00
Tamburizzaverein "IVAN VUKOVIC"	2.100,00
Tamburizzaorchester Schandorf	2.100,00
Verein zur Förderung der Kultur im Dorf	2.100,00
Folkloregruppe HAJDENIK	2.100,00
Tamburizza Steinbrunn	2.100,00
Bildungswerk der Pfarre Klängenbach	1.900,00
Theatergruppe Zagersdorf	1.900,00
Gemischter Chor der Großgemeinde Nikitsch	1.600,00
Tamburizza Zillingtal	1.750,00
Verein Gemischter Kirchenchor Großwarasdorf	1.600,00
DORENO- Dorferneuerungsverein Draßburg	1.600,00
Kultur- fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Dürnbach	1.600,00
Gesangsverein Neuberg	1.600,00
Singkreis Steinbrunn	1.600,00
Gesangsverein RADOST Pama	900,00
Theatergruppe Neuberg	1.900,00
Literatur- und Kulturverein der Gemeindebücherei Nikitsch	1.600,00
45 Vereine	1.122.350,00

Volksgruppe der Roma	Förderungssumme
Verein Roma-Service	114.900,00
ROMANO CENTRO - Verein für Roma	98.200,00
ROMA - Verein zur Förderung von Roma	44.520,00
Kulturverein österreichischer Roma, Dokumentations- und Informationszentrum	43.000,00
Ketani Verein für Sinti und Roma	25.500,00
Volkshochschule der burgenländischen Roma	3.500,00
Pastoralamt der Diözese Eisenstadt, Referat für ethnische Gruppen	900,00
7 Vereine	330.520,00

Slowakische Volksgruppe	Förderungssumme
Österreichisch-Slowakischer Kulturverein	60.000,00
SOVA - Slowakischer Schulverein	11.300,00
2 Vereine	71.300,00

Sonstige Zuschüsse	Förderungssumme
Dr. Dieter Halwachs	71.200,00
Gemeinde Feistritz ob Bleiburg	31.540,00
Gemeinde Globasnitz	23.655,00
Gemeinde Ludmannsdorf	23.655,00
Gemeinde Sittersdorf	7.885,00
Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach	23.655,00
Stadtgemeinde Bleiburg	15.770,00
Univ.-Doz. Dr. Brigitta Busch	17.000,00
Waldviertler Akademie	2.000,00
Marktgemeinde Feistritz im Rosental	11.827,00
Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten	1.000,00
EXIL-Verein zur Förderung Ganzheitlicher Weiterbildung	
Sonstige	229.187,00

Ungarische Volksgruppe	Förderungssumme
Burgenländisch-ungarischer Kulturverein mit Sitz in Oberwart	138.500,00
Zentralverband ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich	78.350,00
UMIZ - Verein zur Förderung des ungarischen Medien- und Informationszentrums	31.500,00
Wiener ungarischer Kulturverein Délibáb	23.000,00
Ungarischer Schulverein	18.000,00
Ungarischer Kulturverein Mittelburgenland	15.000,00
Volkshochschule der burgenländischen Ungarn	12.000,00
Ungarischer Arbeiterverein in Wien	11.500,00
"EUROPA"-Club	10.500,00
Dachverband der Unabhängigen Ungarischen Vereine in Österreich	8.900,00
Peter Bornemisza Gesellschaft	7.500,00
KALÁKA Club ökonomische Interessensgemeinschaft der Ungarn in Österreich	5.000,00
Ungarische Evangelische Gemeinde A.B. in Österreich	5.000,00
Wiener Ungarisches Röm.-Kath. Seelsorgeamt	5.000,00
Ungarischer Theaterverein Unterwart	4.600,00
Verein Ungarische Pfadfindergruppe Nr. 72	4.400,00
Leseverein der reformierten Jugend Oberwart	3.500,00
Kulturverein der ungarischen Sprachegruppe in Österreich	2.900,00
Verein Siebenbürger Ungarn in Österreich	2.650,00
Club ungarischer Studenten und Akademiker Graz	2.500,00
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Siget in der Wart	2.000,00
NAPRAFORGOK-Verein zur Förderung von ungarischen Volkstanz in Wien	1.800,00
"VAJDASAG" Wiener Ungarischer Kulturverein	1.700,00
Verband ungarischer Studenten und Akademiker Innsbruck	1.400,00
Ungarische Römisch-katholische Kirchengemeinde in Linz	1.300,00
Ungarischer Seelsorgedienst der Evangelischen Kirche H.B. in Österreich	1.300,00
Ungarisches Studentenheim und Kulturzentrum	1.200,00
Salzburger Ungarischer Verein	1.190,00
Diözese Graz Seckau / Ungarische Katholische Gemeinde Graz	1.100,00
Bewegung Katholisch-Ungarischer Intellektueller - PAX ROMANA	880,00
Ungarischer Medienverein - HUNGAROMEDIA	500,00
Verein " Unterwarter Heimathaus"	350,00
32 Vereine	405.020,00

Slowenische Volksgruppe	Förderungssumme
Zentralorganisation (4)	
Rat der Kärntner Slowenen	100.000,00
Zentralverband slowenischer Organisationen in Kärnten	100.000,00
Christlicher Kulturverband	100.000,00
Slowenischer Kulturverband	113.000,00
Kindergärten (4)	
AG privater u. zweisprachiger KG	7.500,00
Hermagoras-Verein Klagenfurt	71.890,00
Elternkreis ABCČ	20.900,00
KG Zwerge	7.000,00
Heime (2)	
Slowenischer Schulverein	71.215,00
Konvent der Schulschwestern	44.695,00
Erziehungs- Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen (16)	
AGORA - AG offenes Radio	10.000,00
Slowenisches wissenschaftliches Institut	12.000,00
Volkskundeverein "Urban Jarnik"	12.000,00
Glasbena Šola/Musikschule	100.000,00
Jugendzentrum Rechberg	4.000,00
SODALITAS Tainach	24.000,00
K&K Center St. Johann	19.000,00
Schulzeitschrift Mladi Rod	8.000,00
Slowenische Studentenbibliothek (=slowenischer Kulturverband)	35.000,00
Pädagogischer Fachvereinigung	2.000,00
Katholische Aktion der Diözese Gurk	3.000,00
Slowenischer Pastoralausschuss der Diözese Gurk	2.000,00
Slowenischer Bildungsverein in Klagenfurt	4.500,00
HAČEK	4.000,00
Bäuerliche Bildungsgemeinschaft Südkärnten	4.000,00
Politische Verwaltungsakademie PUAk	2.000,00
Slowenischer Wirtschaftsverband	2.500,00
Sport (10)	
ASKÖ Finkenstein	600,00
Sportverein Achomitz	4.500,00
DSG Zell-Pfarr	6.500,00
Slowenischer Athletikklub SAK	10.000,00
SK Zadruga Aich/Dob	7.500,00
KOŠ Klagenfurt	6.500,00
Slowenischer Sportklub OBIR	800,00
Organisationskomitee Petzenmarathon Kralj Matjaž	2.300,00
Sportklub Globasnitz	2.300,00
KRONA Sportakademie	6.000,00

Jugendorganisationen (7)	
Klub slowenischer Studentinnen und Studenten in Wien	6.000,00
Klub slowenischer Studenten in Graz	6.000,00
ARGE Österreichische Volksgruppen in der SPÖ	2.000,00
Verband der Kärntner Partisanen und Freunde des antifaschistischen Widerstands	3.700,00
Verband ausgesiedelter Slowenen	3.000,00
Verband slowenischer Frauen	3.900,00
Gemeinschaft der Kärntner Slowenen und Sloweninnen	69.500,00
Kulturvereine (37)	
GABRIEL Musiktheater, Film und Medien	5.500,00
Gemischter Chor Bleiburg	3.000,00
KD Škocijan St. Kanzian	2.500,00
KKD Vogrče/Rinkenbergl	2.500,00
KPD Drava Schwabegg	4.180,00
KPD Planina, Zell-Pfarre	7.500,00
KPD St. Michael	5.500,00
Männergesangsverein Kralj Matjaž	2.500,00
PD Jakob Petelin Gallus	2.500,00
SKD Globasnitz	5.500,00
SKD VOX	2.500,00
SKD "Gorjanci"	1.000,00
SPD "EDINOST" Škofiče	1.500,00
SPD Bilka Ludmannsdorf	5.500,00
SPD Borovlje, Ferlach	4.000,00
SPD Danica	6.000,00
SPD Kočna	2.000,00
SPD Radiše, Radsberg	7.500,00
SPD Rož	5.000,00
SPD Šentjanž St. Johann	5.500,00
SPD Srce, Eberndorf	6.000,00
SPD Trta	4.500,00
SPD Zarja, Eisenkappel	6.500,00
SPD Zvezda	2.000,00
SPD DOBRAC	2.000,00
Kulturno društvo Peter Markovič, Rosegg	1.000,00
Slowenischer Kulturverein "JEPA BAŠKO JEZERO"	2.000,00
Gesangsverein Zell	1.500,00
Slowenischer Gesangsverein Korotan bzw. Gorotan	1.000,00
Slowenischer Kulturverein "Vinko Poljanec"	4.000,00
"Fermata" - Tamburizzaensemble der Sloweninnen und Slowenen in Wien	2.000,00
Kulturverein LIPA	2.500,00
Slowenischer Kulturverein ZILA	2.000,00
Slowenischer Kulturverein DRABOSNJAK	1.500,00
Klub Revija	2.500,00
Artikel VII Kulturverein für Steiermark	60.000,00
82 Vereine	1.200.980,00

Tschechische Volksgruppe	
Schulverein Komenský	284.840,00
Minderheitsrat der tschechischen und slowakischen Volksgruppe in Österreich	20.000,00
Kulturklub der Tschechen und Slowaken in Österreich	15.550,00
Katholische Mission für Tschechen in Wien	17.000,00
Sokol Wien I und V	17.000,00
Verband der österreichischen Sokol-Vereine	7.800,00
Theater-Dilettantenverein "Vlastenecká Omladina	4.500,00
Turnverein Sokol Wien XVI/XVIII	3.500,00
Bibliotheksverein JIRÁSEK in Wien	2.600,00
Tschechoslowakisch-österreichisches Kontakt-Forum	2.200,00
Vereinigung "Máj"	2.200,00
Turnverein Sokol Wien XII/XV	2.000,00
Turnverein Sokol Wien X	1.600,00
SOKOL Wien III/XI	1.310,00
14 Vereine	382.100,00

Liste der 2007 geförderten Vereine

Kroatische Volksgruppe	Förderungssumme
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein im Burgenland	145.000,00
Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum im Burgenland	145.000,00
Kroatischer Presseverein	144.000,00
Burgenländisch-kroatischer Zentrum in Wien	102.500,00
Diözese Eisenstadt - Kroatische Sektion	100.500,00
KUGA Kulturvereinigung	89.500,00
Volkshochschule der Burgenländischen Kroaten	68.700,00
AG kroatischer Kommunalpolitiker im Burgenland	57.000,00
Präsidium der SPÖ-Mandatäre aus kroatischen und gemischtsprachigen Gemeinden	39.000,00
Wissenschaftliches Institut der Burgenländischen Kroaten	36.500,00
Kulturvereinigung Pannonisches Institut	31.000,00
Tamburica-Orchester und Chor Güttenbach	27.000,00
Bildungswerk der burgenländischen Kroaten	22.500,00
Burgenländisch-kroatischer Kulturverein in Wien	22.500,00
Kroatischer Akademikerklub	22.500,00
Folkloregruppe Grenzland Nikitsch - Graničari	2.100,00
Folkloregruppe "Stalnost"	2.100,00
"Hatsko Kolo" Tamburaška i plesačka grupa Neudorf	2.100,00
Junge Initiative Minihof	2.100,00
Kolo Slavuj - Folklorensemble der BurgenlandkroatenInnen	2.100,00
Kroatische Folkloregruppe des Burgenlandes "POLJANCI"	2.100,00
Kulturverein Schandorf	2.100,00
Museums- und Kulturverein Neudorf	2.100,00
Musikverein Hornstein Tamburizza - Volkstanzgruppe	2.100,00
Stinjačko Kolo	2.100,00
Tamburica Bijelo selo - Pama	2.100,00
Tamburizzaverein "IVAN VUKOVIC"	2.100,00
Tamburizzaorchester Schandorf	2.100,00
Verein zur Förderung der Kultur im Dorf	2.100,00
Folkloregruppe HAJDENJAKI	2.100,00
Tamburizza Steinbrunn	2.100,00
Tamburica- und Gesangsverein Geresdorf	2.100,00
Bildungswerk der Pfarre Klingenbach	1.900,00
Theatergruppe Zagersdorf	1.900,00
Verein für Kunst und Kultur	2.100,00
Gemischter Chor der Großgemeinde Nikitsch	1.600,00
Gemischter Kirchenchor Großwarasdorf	1.600,00
Gesangsverein Frankenau	1.600,00
Gesangsverein RADOST Pama	1.600,00
Theatergruppe Neuberg	1.900,00
Literatur- und Kulturverein der Gemeindebücherei Nikitsch	1.600,00
41 Vereine	1.104.700,00

Volksgruppe der Roma	Förderungssumme
Verein Roma-Service	114.000,00
ROMANO CENTRO - Verein für Roma	96.400,00
ROMA - Verein zur Förderung von Roma	39.500,00
Kulturverein österreichischer Roma, Dokumentations- und Informationszentrum	43.000,00
Ketani Verein für Sinti und Roma	23.500,00
Volkshochschule der burgenländischen Roma	3.500,00
Pastoralamt der Diözese Eisenstadt, Referat für ethnische Gruppen	900,00
7 Vereine	320.800,00

Slowakische Volksgruppe	Förderungssumme
Österreichisch-Slowakischer Kulturverein	60.500,00
SOVA - Slowakischer Schulverein	11.300,00
Schulverein Komenský	39.355,00
3 Vereine	111.155,00

Sonstige Zuschüsse	Förderungssumme
Schulverein Komenský	87.504,00
Dr. Dieter Halwachs	58.500,00
Gemeinde Feistritz ob Bleiburg	31.540,00
Gemeinde Globasnitz	23.655,00
Gemeinde Ludmannsdorf	23.655,00
Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach	23.655,00
Stadtgemeinde Bleiburg	15.770,00
Glasbena	15.000,00
Gemeinschaft	10.993,14
Marktgemeinde Feistritz im Rosental	11.827,00
Gemeinde Zell	9.685,00
Gemeinde Sittersdorf	7.885,00
Verein Anne Frank – Verein zur Förderung der Aktivitäten des Anne Frank Hauses (Anne Frank Stichting) in Österreich	2.000,00
Dr. Beate Eder-Jordan	675,00
Sonstige	322.344,14

Ungarische Volksgruppe	Förderungssumme
Burgenländisch-Ungarischen Kulturverein mit Sitz in Oberwart	134.000,00
Zentralverband ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich	77.490,00
UMIZ - Verein zur Förderung des ungarischen Medien- und Informationszentrums	31.150,00
Ungarischer Schulverein	21.760,00
Wiener ungarischer Kulturverein Délibáb	20.770,00
Ungarischer Kulturverein Mittelburgenland	17.620,00
Volkshochschule der burgenländischen Ungarn	11.870,00
Ungarischer Arbeiterverein in Wien	11.370,00
"EUROPA"-Club	10.390,00
Dachverband der Unabhängigen Ungarischen Vereine in Österreich	8.900,00
Peter Bornemisza Gesellschaft	7.500,00
KALÁKA Club ökonomische Interessensgemeinschaft der Ungarn in Österreich	5.000,00
Ungarische Evangelische Gemeinde A.B. in Österreich	5.000,00
Wiener Ungarisches Röm.-Kath. Seelsorgeamt	5.000,00
Ungarischer Theaterverein Unterwart	4.900,00
Verein Ungarische Pfadfindergruppe Nr. 72	4.400,00
Kulturverein der ungarischen Sprachgruppe in Oberösterreich	3.000,00
Verein Siebenbürger Ungarn in Österreich	3.000,00
Club ungarischer Studenten und Akademiker Graz	2.500,00
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Siget in der Wart	1.500,00
"Vajdaság" Wiener Ungarischer Kulturverein	1.700,00
Leseverein der reformierten Jugend Oberwart	1.500,00
Verband ungarischer Studenten und Akademiker Innsbruck	1.400,00
Ungarische Römisch-katholische Kirchengemeinde in Linz	1.300,00
Ungarischer Seelsorgedienst der Evangelischen Kirche H.B. in Österreich	1.300,00
Verein " Unterwarter Heimathaus"	1.270,00
Ungarisches Studentenheim und Kulturzentrum in Innsbruck	1.200,00
Diözese Graz Seckau / Ungarische Katholische Gemeinde Graz	1.100,00
Bewegung Katholisch-Ungarischer Intellektueller - PAX ROMANA	840,00
Römisch-Katholische Pfarre Oberwart	750,00
Ungarisches Kirchensoziologisches Institut	700,00
Salzburger Ungarischer Verein	530,00
32 Vereine	400.710,00

Slowenische Volksgruppe Förderungssumme	
Zentralorganisation (4)	
Rat der Kärntner Slowenen	95.000,00
Zentralverband slowenischer Organisationen in Kärnten	95.000,00
Christlicher Kulturverband	95.000,00
Slowenischer Kulturverband	89.500,00
Kindergärten (4)	
AG privater u. zweisprachiger KG	7.250,00
Hermagoras-Verein Klagenfurt	68.570,00
Elternkreis ABCČ	19.650,00
KG Zwerge	6.550,00
Heime (2)	
Slowenischer Schulverein	69.075,00
Konvent der Schulschwestern	55.130,00
Erziehungs- Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen (19)	
AGORA - AG offenes Radio	10.000,00
Slowenisches wissenschaftliches Institut	11.500,00
Volkskundeverein "Urban Jarnik"	11.500,00
Universitätszentrum UNIKUM	2.000,00
Glasbena Šola/Musikschule	97.000,00
Jugendzentrum/Mladinski Center REGENBOGEN	1.000,00
Pfarrre Rechberg Kommende Jugendzentrum	3.500,00
SODALITAS Tainach	23.000,00
K&K Center St. Johann	18.000,00
Schulzeitschrift Mladi Rod	7.500,00
Slowenische Studentenbibliothek (=slowenischer Kulturverband)	34.000,00
Pädagogischer Fachvereinigung	1.500,00
Katholische Aktion der Diözese Gurk	2.500,00
Slowenischer Bildungsverein in Klagenfurt	4.500,00
Haček Bücher	3.900,00
Bäuerliche Bildungsgemeinschaft Südkärnten	3.500,00
Politische Verwaltungsakademie PUAk	1.900,00
Slowenischer Wirtschaftsverband	2.300,00
Bischöfliches Seelsorgeamt	10.500,00
Sport (9)	
Slowenischer Sportverband	7.500,00
Sportverein Achomitz	5.000,00
DSG Zell-Pfarrre	6.500,00
Slowenischer Athletikklub SAK	10.000,00
SK Zadruga Aich/Dob	7.500,00

KOŠ Klagenfurt	7.000,00
Slowenischer Sportklub OBIR	700,00
Sportklub Globasnitz	2.900,00
KRONA Sportakademie	6.000,00
Jugendorganisationen (10)	
Klub slowenischer Studentinnen und Studenten in Kärnten	3.000,00
Klub slowenischer Studentinnen und Studenten in Wien	5.000,00
Kärntner Schüler- und Studentenverband	1.000,00
Klub slowenischer Studenten in Graz	5.000,00
ARGE Österreichische Volksgruppen in der SPÖ	2.000,00
Verband der Kärntner Partisanen und Freunde des antifaschistischen Widerstands	3.500,00
Verband ausgesiedelter Slowenen	500,00
Verband slowenischer Frauen	3.000,00
Gemeinschaft der Kärntner Slowenen und Sloweninnen	60.500,00
Verband slowenischer SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und PublizistInnen	1.000,00
Kulturvereine (35)	
GABRIEL Musiktheater, Film und Medien	5.500,00
Gemischter Chor Bleiburg	3.000,00
KD Škocijan St. Kanzian	2.500,00
Kulturheim Bleiburg	18.000,00
KKD Vogrče/Rinkenbergl	5.500,00
KPD Drava Schwabegg	4.500,00
KPD Planina, Zell-Pfarre	5.500,00
KPD St. Michael	5.500,00
PD Jakob Petelin Gallus	2.500,00
SKD Globasnitz	5.000,00
SKD VOX	2.500,00
SPD "EDINOST" Škofiče	2.500,00
SPD Bilka Ludmannsdorf	5.500,00
SPD Borovlje, Ferlach	4.000,00
SPD Danica	5.000,00
SPD Kočna	2.000,00
SPD Radiše, Radsberg	5.500,00
SPD Rož	5.500,00
SPD Šentjanž St. Johann	5.000,00
SPD Srce, Eberndorf	4.500,00
SPD Trta	5.500,00
SPD Zarja, Eisenkappel	5.500,00
SPD Zvezda	2.000,00
SPD "Valentin Polanšek"	1.000,00
Kulturno društvo Peter Markovič, Rosegg	1.000,00
Slowenischer Kulturverein "JEPA BAŠKO JEZERO"	2.000,00
Gesangsverein Zell	1.500,00
Kulturverein LIPA	3.000,00
Slowenischer Kulturverein ZILA	3.000,00
Slowenischer Kulturverein DRABOSNJAK	6.500,00

Klub Revija	1.500,00
Interkulturelles Zentrum Volkshaus	1.500,00
Jägerchor Bad Eisenkappel	1.750,00
Artikel VII Kulturverein für Steiermark	58.200,00
Slowenischer Kulturverband	21.085,04
83 Vereine	1.202.460,04

Tschechische Volksgruppe	
Schulverein Komenský	292.255,00
Minderheitsrat der tschechischen und slowakischen Volksgruppe in Österreich	20.000,00
Kulturklub der Tschechen und Slowaken in Österreich	9.000,00
Katholische Mission für Tschechen in Wien	17.000,00
Sokol Wien I und V	17.000,00
Verband der österreichischen Sokol-Vereine	7.800,00
Theater-Dilettantenverein "Vlastenecká Omladina	6.500,00
Turnverein Sokol Wien XVI/XVIII	3.500,00
Bibliotheksverein JIRÁSEK in Wien	2.300,00
Tschechoslowakisch-österreichisches Kontakt-Forum	1.924,00
Turnverein Sokol Wien X	2.300,00
SOKOL Wien III/XI	1.830,00
12 Vereine	381.409,00